Winter-semester 22/23

ISSN 2196-9442

PRAKTIKA JOBS ABSCHLUSS-ARBEITEN

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin

S. 62

Radha Isabelle Arnds

Zukunftsängste in Zuversicht wandeln

S. 96

Tanja Herrmann-Hurtzig

Anschreiben – brauch ich das noch, oder kann das weg?

S. 26

Petra Wagner

Was mich aufregen darf – bestimme ich!

S. 31

campushunter

Formula Student Germany 2022 Reportage

S. 56

BOSCH Technik fürs Leben

www.bosch.de/karriere

SPOTLIGHT

HOCHSCHULREGION

KARLSRUHE

RULAND
ANLAGENGESTALTER,
PROZESSVIRTUOSEN UND
ORGANISATIONSTALENTE
– JOIN THE TEAM!
PASSEN WIR ZU DIR?
Begeisterung für Technik, hoher Qualitätsanspruch und motivierter Teamspirit verbinden uns. So wickeln wir bei Ruland Prozessanlagen jeglicher Größenordnung ab. Für Produkte von flüssig bis hochviskos. Von der Planung bis zur Inbetriebnahme. Branchenübergreifend und international.
BEWERBE DICH JETZT!
Jetzt informieren,
bewerben und
Karriere machen.
rulandec.com/karriere
Ruland Engineering & Consulting GmbH · Im Altenschemel 55 · 67435 Neustadt
Tel. +49 6327 382 400 · bewerbung@rulandec.com · rulandec.com/karriere

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal

Dein Blick auf die Welt

Liebe Leserinnen und Leser,

aktuell empfinden viele Menschen die Welt als nicht in Ordnung – egal, ob es um den Krieg in Europa, den Klimawandel, Corona, Inflation oder alle die anderen Dinge geht, die täglich in vielen Medien auf uns einströmen. Da kann man schon mal den Fokus verlieren auf das Wichtigste im Leben – auf sich selbst.

Kopf in den Sand stecken oder jammern, wie furchtbar krank unsere Welt da draußen gerade ist, hilft leider niemandem. Wichtig ist es, seinen persönlichen Fokus zu finden und seine Ziele nicht aus den Augen zu verlieren. Ein lebenswertes Leben genießen, das Studium erfolgreich abschließen und vielleicht auch den Job finden, in dem man mitwirken kann, dass diese Welt wieder zu einem besseren Ort wird.

Diese Ausgabe soll Dir dabei Denkimpulse geben und Dich ermuntern, nach vorne zu schauen. Fokussiere Dich auf Dich und die Dinge, die Dir wichtig sind. Lass Dich nicht runterziehen von ständigen schlechten Nachrichten. In diesem Magazin geht es um Deine zukünftigen Optionen.

Es ist uns ein Anliegen, Studierende bei ihrem Einstieg in die Berufswelt unterstützen zu können, denn die Fragen, welcher Arbeitgeber passt zu mir und welches Unternehmen braucht die Qualifikationen, die ich während des Studiums erworben habe, stehen ja sehr oft im Raum. Die aktuelle campushunter-Ausgabe stellt Dir Arbeitgeber vor, die auch aktuell akademischen Nachwuchs suchen – sie zeigt Dir, welche Unternehmen genau wen suchen und was sie zu bieten haben. Ein Blick auf die Seiten „Firmen auf einen Blick“ lohnt sich, denn viele Unternehmen suchen Bewerber aus Fachrichtungen, die man im ersten Augenblick nicht vermutet.

In unseren Firmenpräsentationen lernst Du vom regionalen KMU bis hin zum Global Player viele Unternehmen kennen – mit mehr Informationen als nur in einer Anzeige. Eine ausführliche Reportage und ein aussagekräftiges Firmen- und Bewerberprofil sollen herausfinden helfen, ob dieser Arbeitgeber der richtige für Deine Karriere ist. Entdecke hier Deine persönlichen Möglichkeiten.

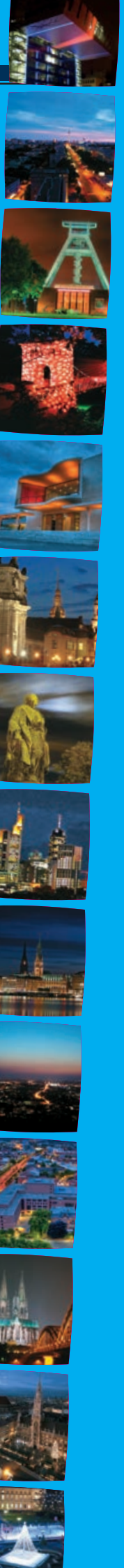
Abgerundet wird das Magazin mit vielen Karrieretipps und Wissenswertem rund um das Studium und den Berufseinstieg.

Wir bedanken uns bei unseren bundesweiten studentischen Kooperationspartnern AIESEC, ELSA, MTP, exceed, den Racing-Teams der Formula Student, der inspirierenden Radha Arnds für ihren Impuls im Grußwort sowie unseren hochgeschätzten Gastredakteuren und Partnern, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.

Selbstverständlich geht unser Dank auch an die Hochschulen, für die tolle Unterstützung von campushunter, sowie an die Unternehmen für ihre Beteiligung.

Bleibe gesund und verliere auch in herausfordernden Zeiten niemals Deinen positiven Blick auf die Welt!

Herzlichst
Heike Groß
campushunter



PRAKTIKA JOBS ABSCHLUSS-ARBEITEN

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal

Unsere Ausgaben im Überblick

Berlin, Bochum, Braunschweig, Darmstadt/Frankfurt, Dresden, Erlangen-Nürnberg, Hamburg, Ilmenau, Kaiserslautern und Köln

Unser Online-Portal –
Wissenswertes rund um das Thema Studium und Berufseinstieg

campushunter.de

Informative Unternehmens-Portraits

Alle Ausgaben auch als PDF und Flipbook

Umfangreiche Mediathek mit Karrieretipps

Wer sucht wen und wo?

campushunter media GmbH | Haberstraße 17 | 69126 Heidelberg
Heike Groß | Tel.: 06221/798-902 | Fax: 06221/798-904 | heikegross@campushunter.de

Grußwort von

Radha Isabelle Arnds

syst. Coach und Beraterin
Kommunikationsspezialistin
Podcasterin & Autorin

Nutzt die Welt voller Möglichkeiten

Liebe Leserinnen und Leser,

es gibt viele Welten, in denen wir uns bewegen. Vielleicht ist es uns nicht immer klar, aber es gibt nicht nur „das da draußen".

Eine Welt im Außen, die uns in erster Hinsicht über Nachrichten, soziale Medien etc. erreicht. Oft mit schlechten Nachrichten im Gepäck. Es heißt nicht, dass wir diese ausklammern sollen. Wir müssen informiert bleiben.

Was wir aber völlig selbst entscheiden können, ist unser Umgang damit.

Nachrichten und Informationen geben nämlich nicht immer Sicherheit. Sie verunsichern sogar sehr oder blockieren uns in unserem Alltag, im Job sowie in unseren Beziehungen.

Also Schluss damit.

Schaut eure Welt an, die wirklich unmittelbar um euch herum passiert.

Wenn eure Freundin heiratet, wenn ihr auf ein Festival geht, wenn ihr die Nacht unter lila Wolken verbringt: Genießt! Wir dürfen das! Es ist immens wichtig, dass es Menschen auf dieser Welt gibt, die gute Energie haben, Glücksmomente erleben. Die nach vorne denken, Dinge entwickeln. Die Freude haben und Partys feiern. Seid ein Teil davon.

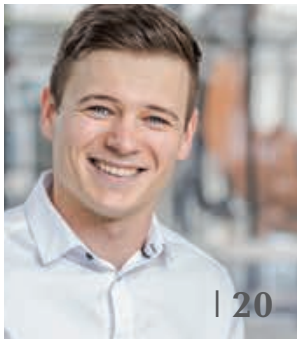
Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, die uns inspirieren, unser Leben zu gestalten. Wie auch mit dieser wunderbaren campushunter-Ausgabe.

Nutzt die Chance, mehr über die Unternehmen in diesem Magazin zu erfahren. Hier steht nichts still. Hier gestaltet ihr eure Zukunft. Erfahrt mehr über Unternehmenskulturen, Karriereprogramme oder Innovationen. Oder legt gleich los: Bringt euren Lebenslauf auf Vordermann und knüpft Kontakte auf den Karriereveranstaltungen.

Es gibt nur eines, was ihr dafür braucht: die eigene Initiative, etwas verändern zu wollen. Die Chancen zu nutzen. Zu entdecken, was es im Jetzt gibt. Das sind alles eure positiven Antreiber, eure Ressourcen.

Viel Freude und Neugierde dabei!

Eure Radha Isabelle Arnds



1 | Editorial

3 | Grußwort
Radha Isabelle Arnds
Syst. Coach und Beraterin, Kommunikationsspezialistin, Podcasterin & Autorin

8 | Firmen auf einen Blick
Wer sucht wen?

11 | Firmen im Fokus

12 | Motherson
Wir haben klein angefangen und sind groß gewachsen. Dasselbe möchten wir für Sie.

15 | DHBW Karlsruhe
Im Oktober geht es los

16 | Wissenswertes
So gelingt es, eine Überbelastung im Studium zu vermeiden

18 | KIT Karlsruher Institut für Technologie
Wasserressourcen mit hydrologischer Datenbank nachhaltiger nutzen

20 | Schaeffler Gruppe
Gemeinsam mit Schaeffler neue Antriebe für die E-Mobilität gestalten

23 | High Speed Karlsruhe
2022 – das erfolgreichste Jahr in der Geschichte von High Speed Karlsruhe

24 | Hochschule Pforzheim
Türöffnung nach Messung der Körpertemperatur

26 | Wissenswertes
Was mich aufregen darf – bestimme ich!

28 | Magna International
Für eine vielfältige Branche arbeiten

31 | campushunter
Formula Student Germany 2022 – Reportage

35 | SKF GmbH
SKF – Das System macht's erst richtig rund

39 | Karlsruhe School of Optics & Photonics (KSOP)
Entdecke die faszinierende Welt der Optik & Photonik in Karlsruhe!

40 | Karrieretag
Hol Dir Deinen neuen Job!

41 | MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V.
Recruiting in Zeiten des Fachkräftemangels: MTP begeistert mit neuem Veranstaltungsformat

42 | Wissenswertes
Speak up – Was mache ich, wenn mein Bauchgefühl sagt, da läuft was falsch?

44 | SEW-EURODRIVE GmbH & Co KG
Was dich bewegt? BITS 'N' BYTES

47 | Engineers Without Borders
Engineers Without Borders

48 | Wissenswertes
Geld sparen mit Studi-Rabatten: Von A wie Ausschlafen bis V wie Verhütung

50 | KA–RaceIng / Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Driverless Fahrzeug KIT22d

51 | e:fs TechHub GmbH
Hallo, Zukunft. Hallo, Geistesblitz. Hallo, e:fs.

53 | ELSA-Deutschland e.V.
Die DSGVO – dein Freund und Helfer?

54 | Karrieretipp
Wie du mit deiner Arbeit die Welt zu einem besseren Ort machst!

56 | Robert Bosch GmbH
„Saving Lives. And More“ – Fahrdynamikregelung von Bosch auf einem neuen Niveau

59 | Rennschmiede Pforzheim
Emotion und Dynamik - wie unsere zweite elektrische Saison verlief

60 | AIESEC e.V.
AIESEC in Deutschland: 70 Jahre

62 | Wissenswertes
Zukunftsängste in Zuversicht wandeln

64 | Mercedes-Benz Tech Innovation
Wir sind Mercedes-Benz Tech Innovation

67 | KIT Karlsruher Institut für Technologie
Mit Roboterteams fremde Welten erkunden: Testmission auf dem Ätna

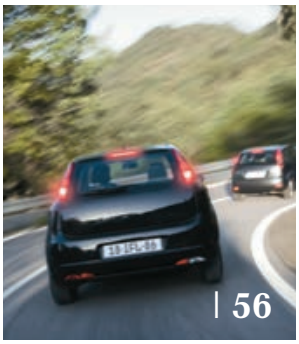
68 | Wissenswertes
Raus aus der Komfortzone, rein ins neue Leben – Zeit für DIE Veränderung

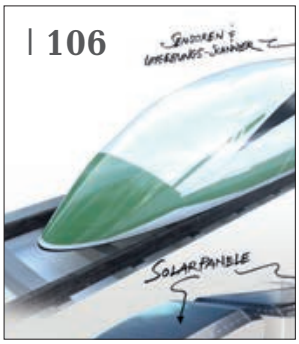
71 | Herrenknecht AG
GEMEINSAM – ZUKUNFT – GESTALTEN

73 | Hochschule Karlsruhe (Die HKA)
Erasmus+ Stipendien für dein Auslandspraktikum

74 | Wissenswertes
7 Möglichkeiten, Lampenfieber in Stärke umzuwandeln

76 | Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
Nach der Uni ist vor der Karriere – Ihr Einstieg bei Sanofi





79 | Karrieretipp
4 Schritte zum erfolgreichen Start

80 | Karrieretipp
Golden Circle: Der perfekte rote Faden für deine Präsentation

82 | Dassault Systemes Deutschland GmbH
Wo findest du uns eigentlich in deinem Alltag?

85 | Studentenfutter
Einfach und schnell gekocht

86 | Karrieretipp
Wie wichtig sind gutes Selbstmarketing und Personal Branding im Bewerbungsprozess?

88 | AIESEC in der Region Karlsruhe
Mehr als nur studieren

89 | KRONES AG
Bei Krones die Digitalisierung vorantreiben

93 | Karrieretipp
Karriereleiter für Ingenieure*

94 | campushunter online
Warum sich ein Besuch bei uns lohnt...

96 | Karrieretipp
Anschreiben – brauch ich das noch, oder kann das weg?

98 | Lufthansa Industry Solutions
„Viel Chamäleon und etwas Kranich. In meinem Job wird eine hohe Anpassungsfähigkeit und Flexibilität verlangt“

101 | Wissenswertes
In drei Schritten zu mehr Empathie

102 | Hochschule Karlsruhe (Die HKA)
Campus-News

104 | Wissenswertes
Zusammenfinden nach Corona

106 | Knorr-Bremse
Werde Teil unserer Zukunft und starte Deine Karriere bei Knorr-Bremse

U2 | Ruland Engineering & Consulting GmbH
Passen wir zu dir?

U4 | THOST Projektmanagement GmbH
Projekte sind unsere Welt

Impressum

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin und Online-Portal

29. Regionalausgabe
Karlsruhe
ISSN 2196-9442
Wintersemester 2022/2023

Herausgeber + Technische Realisation:

campushunter media GmbH
Haberstraße 17
69126 Heidelberg
Telefon: 062 21 798-903
Telefax: 062 21 798-904
www.campushunter.de
Geschäftsführer: Pierre Buck

Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Mitwirkenden, die zu der Realisation dieser Ausgabe beigetragen haben.

Idee und Konzeption im Sinne des Urheberrechts geschützt. Bild- und Redaktionsnachweis über den Verlag.

Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist untersagt. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Angaben ohne Gewähr.

Die Ausgabe kann, solange Vorrat reicht, zum Preis von 4,95 Euro zzgl. Verpackungs- und Portokosten über den Verlag bestellt werden.

Redaktionsadresse: redaktion@campushunter.de

Anmerkungen der Redaktion:
Aufgrund aktueller Veränderungen der Stellenausschreibungen weisen wir darauf hin, dass sämtliche Ausschreibungen unserer inserierenden Unternehmen geschlechtsneutral anzusehen sind. Wichtig ist die jeweils passende und geeignete Qualifikation. Willkommen sind somit Bewerbung aller Menschen, unabhängig des Geschlechts, der Herkunft, der sexuellen Orientierung oder Religion.

Alle genannten Messetermine sind Stand Drucklegung, Änderungen/Ausfall der genannten Termine sind möglich.

Layout / Grafik: Heike Reiser und Michael Spieler

Redaktion: Heike Groß und Nicolas Groß

Anzeigenleitung: Heike Groß
06221 798-902
heikegross@campushunter.de

Schutzgebühr: 4,95 Euro

Titelbild: © blacksalmon/Adobe Stock

	DASSAULT SYSTEMES	e:fs TechHub GmbH	HERRENKNECHT Tunnelvortriebstechnik	KNORR-BREMSE	KRONES	Lufthansa Industry Solutions
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau/Anlagentechnik:	✔		✔		✔	
Antriebstechnik:	✔			✔	✔	
Architektur:	✔					
Automatisierungstechnik:	✔	✔		✔	✔	
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✔	✔		✔		✔
Banking/Finance/Controlling:	✔			✔		
Bauingenieurwesen:	✔		✔			
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:	✔				✔	
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✔	✔	✔	✔	✔	
Chemie/Technische Chemie:					✔	
Elektrotechnik:	✔	✔	✔	✔	✔	
Energietechnik:	✔	✔			✔	
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✔	✔	✔	✔	✔	
Erneuerbare Energien:	✔	✔				
Facility Management:	✔			✔		
Feinwerktechnik:						
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✔				✔	
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:						
Geistes- und Sozialwissenschaften:						
Informatik/Wirtschaftsinformatik:		✔	✔	✔	✔	✔
Ingenieurwesen:	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:	✔					
Kommunikationswissenschaften:	✔					
Kunststofftechnik:					✔	
Lebensmitteltechnologie:					✔	
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✔			✔		✔
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:	✔	✔				
Marketing/Vertrieb:	✔			✔		
Maschinenbau:	✔	✔	✔	✔	✔	
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✔	✔				✔
Mechatronik:	✔	✔	✔	✔	✔	
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:	✔					
Medizin/Pharma:	✔					
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✔	✔		✔	✔	
Mikroelektronik/Mikrotechnik:	✔	✔				
Optische Technologien:		✔			✔	
Physik:	✔	✔			✔	
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✔	✔		✔	✔	
Psychologie:	✔					
Rechtswissenschaften/Jura:	✔			✔		
Schiffstechnik/Meerestechnik:	✔					
Technische Redaktion/Dokumentation:			✔		✔	
Umwelt/Wasser/Entsorgung:						
Verfahrens- und Umwelttechnik:			✔	✔	✔	
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:				✔		
Versorgungstechnik/-wissenschaften:				✔		
Werkstofftechnik/Wissenschaften:						
Wirtschaftsingenieurwesen:	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Wirtschaftswissenschaften:	✔		✔	✔	✔	
Praktikantenstellen:	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Abschlussarbeiten:	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Werkstudenten:	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Duales Studium:	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Trainee-Programm:	✔			✔	✔	
Direkteinstieg:	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Promotion:		✔		✔		
siehe Seite	**82**	**51**	**71**	**106**	**89**	**98**

	MAGNA Forward. For all	Mercedes-Benz Tech Innovation	motherson	BOSCH Technik fürs Leben	RULAND
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:					
Anlagenbau/Anlagentechnik:	✔			✔	✔
Antriebstechnik:	✔			✔	
Architektur:					
Automatisierungstechnik:	✔		✔	✔	✔
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✔		✔	✔	
Banking/Finance/Controlling:	✔	✔	✔	✔	
Bauingenieurwesen:					
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:					
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✔	✔	✔	✔	
Chemie/Technische Chemie:			✔	✔	
Elektrotechnik:	✔		✔	✔	✔
Energietechnik:				✔	
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✔		✔	✔	✔
Erneuerbare Energien:				✔	
Facility Management:		✔			
Feinwerktechnik:				✔	
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✔		✔	✔	✔
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:					
Geistes- und Sozialwissenschaften:					
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✔	✔		✔	
Ingenieurwesen:	✔		✔	✔	✔
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:				✔	
Kommunikationswissenschaften:		✔			
Kunststofftechnik:	✔		✔	✔	
Lebensmitteltechnologie:					✔
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✔		✔	✔	
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:				✔	
Marketing/Vertrieb:	✔	✔	✔		✔
Maschinenbau:	✔		✔	✔	✔
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✔	✔	✔	✔	
Mechatronik:	✔		✔	✔	✔
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:		✔			
Medizin/Pharma:					
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:			✔	✔	✔
Mikroelektronik/Mikrotechnik:	✔			✔	
Optische Technologien:				✔	
Physik:	✔		✔	✔	
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✔		✔	✔	✔
Psychologie:			✔		
Rechtswissenschaften/Jura:	✔	✔	✔		
Schiffstechnik/Meerestechnik:					
Technische Redaktion/Dokumentation:					✔
Umwelt/Wasser/Entsorgung:					
Verfahrens- und Umwelttechnik:				✔	✔
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:					
Versorgungstechnik/-wissenschaften:					
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✔		✔	✔	
Wirtschaftsingenieurwesen:	✔		✔	✔	
Wirtschaftswissenschaften:	✔	✔	✔	✔	
Praktikantenstellen:	✔	✔	✔	✔	✔
Abschlussarbeiten:	✔	✔	✔	✔	
Werkstudenten:	✔	✔	✔	✔	✔
Duales Studium:	✔	✔	✔	✔	✔
Trainee-Programm:	✔		✔	✔	
Direkteinstieg:	✔	✔	✔	✔	✔
Promotion:				✔	
siehe Seite	**28**	**64**	**12**	**56**	**U2**

	sanofi	SCHAEFFLER	SEW EURODRIVE	SKF	THOST PROJEKTMANAGEMENT
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:					
Anlagenbau/Anlagentechnik:	✔	✔			✔
Antriebstechnik:		✔	✔	✔	
Architektur:					✔
Automatisierungstechnik:	✔	✔	✔		
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:		✔		✔	
Banking/Finance/Controlling:	✔	✔	✔		
Bauingenieurwesen:					✔
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:	✔				
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✔	✔	✔	✔	
Chemie/Technische Chemie:	✔	✔			✔
Elektrotechnik:	✔	✔	✔	✔	✔
Energietechnik:		✔	✔		✔
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✔	✔	✔	✔	
Erneuerbare Energien:		✔		✔	✔
Facility Management:					
Feinwerktechnik:	✔	✔			
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✔	✔	✔	✔	
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:					
Geistes- und Sozialwissenschaften:	✔		✔		
Informatik/Wirtschaftsinformatik:		✔	✔	✔	✔
Ingenieurwesen:	✔	✔	✔	✔	✔
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:			✔		
Kommunikationswissenschaften:			✔		
Kunststofftechnik:	✔	✔			
Lebensmitteltechnologie:					
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:		✔	✔	✔	
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:				✔	
Marketing/Vertrieb:	✔	✔	✔	✔	
Maschinenbau:	✔	✔	✔	✔	✔
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✔	✔			
Mechatronik:		✔	✔	✔	
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:			✔		
Medizin/Pharma:	✔				
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:		✔	✔		
Mikroelektronik/Mikrotechnik:		✔			
Optische Technologien:			✔		
Physik:		✔	✔	✔	✔
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✔	✔	✔	✔	
Psychologie:	✔	✔	✔		
Rechtswissenschaften/Jura:		✔	✔		✔
Schiffstechnik/Meerestechnik:					
Technische Redaktion/Dokumentation:			✔		
Umwelt/Wasser/Entsorgung:					
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✔	✔			✔
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:					✔
Versorgungstechnik/-wissenschaften:					
Werkstofftechnik/Wissenschaften:		✔	✔	✔	
Wirtschaftsingenieurwesen:	✔	✔	✔	✔	✔
Wirtschaftswissenschaften:	✔	✔	✔	✔	
Praktikantenstellen:	✔	✔	✔	✔	✔
Abschlussarbeiten:	✔	✔	✔	✔	✔
Werkstudenten:	✔	✔	✔	✔	✔
Duales Studium:		✔	✔	✔	✔
Trainee-Programm:	✔	✔		✔	
Direkteinstieg:	✔	✔	✔	✔	✔
Promotion:			✔	✔	
siehe Seite	**76**	**20**	**44**	**35**	**U4**

Ausgabe Karlsruhe

Fokusfirmen

Innerhalb eines sehr dynamischen und innovativen Umfelds setzen wir vielfältige und spannende IT-Projekte um. Dabei können insbesondere Absolvent:innen schnell Verantwortung übernehmen, sich weiterentwickeln und verschiedene Branchen, Kundensituationen und Rollen innerhalb eines Projektes kennenlernen. Flexible Arbeitszeiten, eine attraktive Vergütung auch von Überstunden, eine betriebliche Altersvorsorge sowie die Möglichkeit, remote zu arbeiten oder sich eine persönliche Auszeit zu nehmen, sind die Basis unserer Arbeitskultur.

Lufthansa Industry Solutions

S. 98

Mercedes-Benz Tech Innovation

S. 64

Wir lieben Tech und unsere Arbeit als Tech Company! Wir denken voraus, hinterfragen den Status Quo, entwickeln Ideen und setzen neue Maßstäbe. Dabei sind wir überzeugt, dass es für Innovationen individuelle Freiräume und den Mut zum Wandel braucht. Als größte Software-Entwicklungstochter von Mercedes-Benz genießen wir großes Vertrauen und vereinen damit das Beste aus zwei Welten: die Sicherheit eines Großkonzerns gepaart mit vielfältigen Möglichkeiten zur Selbstentfaltung!

Als Familienunternehmen entsprechen langfristige Verpflichtungen und Fairness gegenüber unseren Mitarbeiter*innen unserer Tradition. Fairness im Arbeitsalltag ist heute nicht nur mit fairer Bewertung und fairen Arbeitsbedingungen verbunden, sondern auch mit Chancengleichheit und Diversität. Einige konkrete Maßnahmen zur Förderung von Chancengleichheit setzen wir bereits um – so sind flexible Arbeitszeitmodelle, Homeoffice, Unterstützung bei den Kinderbetreuungskosten oder Führen in Teilzeit bereits seit langem selbstverständliche Bausteine, um den unterschiedlichen Belangen und Lebenssituationen unserer Mitarbeitenden gerecht zu werden.

THOST. PROJEKTMANAGEMENT

U4

SCHAEFFLER

S. 20

Die Welt ist in Bewegung. Und scheinbar mit immer größerer Geschwindigkeit und immer neuen Veränderungen. Wer diesen Wandel mitgestalten möchte, muss bereits jetzt an morgen denken. Wir wollen die Zukunft aktiv mitgestalten und so als Automobil- und Industriezulieferer unseren Beitrag leisten, um die Welt ein Stück sauberer, sicherer und intelligenter zu machen. Unsere vielen Mitarbeitenden sind dabei unser wertvollstes Gut. Sie tragen maßgeblich zur Umsetzung unserer Strategie bei. Jeder auf seine Weise.

Darum geht es bei uns: Um dich, unser Business, unsere Umwelt. Wir machen aus Visionen Wirklichkeit und gestalten die Zukunft mit hochwertigen Technologien und Dienstleistungen, die Begeisterung wecken und das Leben der Menschen verbessern. Unsere Geschäftsfelder sind so vielfältig wie die Bosch-Teams auf der ganzen Welt – ihre Kreativität ist der Schlüssel zur Innovation im vernetzten Zuhause, der Mobilität und der Industrie 4.0. Unser Versprechen an dich steht: Wir wachsen gemeinsam, haben Freude an unserer Arbeit und inspirieren uns gegenseitig. Erlebe mit uns einzigartige Bosch-Momente. Work #LikeABosch

BOSCH Technik fürs Leben

S. 56

motherson

Wir haben klein angefangen und sind groß gewachsen. Dasselbe möchten wir für Sie.

Das ist die Vision der **Samvardhana Motherson Peguform (SMP)**. Mehr als 13.500 Mitarbeiter weltweit stellen sich täglich den wachsenden Herausforderungen hinsichtlich Qualität, Sicherheit, Ästhetik und Kosteneffizienz.

Als führendes Unternehmen im Bereich Kunststofftechnologien und internationaler Systempartner der Automobilindustrie liefert SMP Cockpits, Türverkleidungen, Stoßfängermodule und innovative Fahrzeugteile aus Kunststoff an Automobilhersteller weltweit. Höchste Qualität und Prozesssicherheit werden durch firmenübergreifendes vernetztes Arbeiten aller Experten, Fachbereiche und Standorte ermöglicht.

Seit 2011 ist das 1959 gegründete Unternehmen Teil der Motherson Group, die mit über 155.000 Mitarbeitern zu den 21 weltweit größten Automobilzulieferern zählt. Mehr zur Motherson Group unter **www.motherson.com**

Wollen Sie mit uns die Zukunft der Automobilindustrie verändern?

Sind Sie Student/in oder Absolvent/in der Fachrichtung Maschinenbau, Betriebswirtschaft oder Wirtschaftsingenieurwesen? Dann bieten wir Ihnen herausfordernde Aufgaben mit hoher Eigenverantwortung in einem weltweiten Team als:

Praktikant/in
Nach einer umfassenden Einarbeitung arbeiten Sie in abwechslungsreichen Projekten.

Werkstudent/in
Sie unterstützen die Fachabteilungen im Tagesgeschäft und arbeiten in ausgewählten Projekten.

Bachelorand/in oder Masterand/in
An den Standorten Bötzingen oder Neustadt an der Donau bieten wir Ihnen die Möglichkeit, in unterschiedlichen Engineering-Bereichen Ihre Abschlussarbeit zu erstellen.

Absolvent/in
Setzen Sie ihr theoretisches Wissen in der Praxis ein und arbeiten Sie mit uns an herausfordernden Aufgaben. Wir bieten Ihnen flexible Arbeitszeiten, attraktive Sozialleistungen und gute Weiterbildungsmöglichkeiten.

Trainee
Neben den Schulungen übernehmen Sie als Trainee bereits vom ersten Tag an Verantwortung und sammeln wertvolle Arbeitserfahrung in unterschiedlichen Abteilungen.

Interessiert?

Bringen Sie zudem ein hohes Maß an Teamfähigkeit, ausgeprägte interkulturelle Kompetenz, Englischkenntnisse in Wort und Schrift sowie Reisebereitschaft mit? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!
www.smp-automotive.com

Wünschen Sie direkten Kontakt?
Wenden Sie sich bitte an:
Frau Juliane Kube:
SMP Deutschland GmbH
Schloßmattenstraße 18
79268 Bötzingen
Telefon +49 (0) 7663 61 - 3152
juliane.kube@motherson.com

Die **Motherson Group** ist einer der weltweit am schnellsten wachsenden Anbieter vollständiger Systemlösungen für die Automobilindustrie. Die **Samvardhana Motherson Peguform (SMP)** ist der Spezialist für Kunststofftechnologien im Konzern. Mit Standorten in Europa, Nordamerika, Südamerika und Asien unterstützen wir die großen Automobilhersteller in aller Welt. Angesichts unseres schnellen Wachstums suchen wir ständig nach talentierten, neuen Mitarbeitern für unser Team.

Ihr Einstieg in die Automobilindustrie

Handelsblatt FAIR COMPANY 2022 SMP Deutschland GmbH

Bewerben Sie sich jetzt unter:
https://www.smp-automotive.com/de/Karriere/arbeiten-bei-smp

Besuchen Sie unsere Website für weitere Informationen:
www.smp-automotive.com

Proud to be part of samvardhana **motherson**

FIRMENPROFIL

Kontakt Ansprechpartner
Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.smp-automotive.com/de/karriere/arbeiten-bei-smp

Anschrift
Schlossmattenstraße 18
79268 Bötzingen

Telefon
Telefon: +49 7663 61-0

E-Mail
Siehe jeweilige Stellenausschreibung

Internet
www.smp-automotive.de

Direkter Link zum Karrierebereich
www.smp-automotive.com/de/karriere/arbeiten-bei-smp

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Karriereportal.

Angebote für Studierende
Praktika? Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 50 Praktikanten je Jahr

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,
- Bachelor of Arts (B. A.) (w/m/d) Betriebswirtschaftslehre (Fachrichtung: Industrie)
- Bachelor of Engineering (B. Eng.) (w/m/d) Maschinenbau (Fachrichtungen: Kunststofftechnik sowie Konstruktion und Entwicklung)
- Bachelor of Engineering (B. Eng.) (w/m/d) Wirtschaftsingenieurwesen (Fachrichtung: Produkt- und Prozessmanagement)
- Bachelor of Science (B. Sc.) (w/m/d) Chemieingenieurwesen (Fachrichtung: Farbe und Lacke)

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Motherson:

Allgemeine Informationen
Branche
Automobilzulieferindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen
– Maschinenbau (insbesondere die Fachrichtungen Kunststofftechnik sowie Konstruktion und Entwicklung),
– Wirtschaftsingenieurwesen
– Betriebswirtschaftslehre

Produkte und Dienstleistungen
Systemlieferant der Automobilindustrie, Spezialist unter anderem für Cockpits, Türverkleidungen, Stoßfängermodule und innovative Fahrzeugteile aus Kunststoff

Anzahl der Standorte
270 Facilities weltweit
auf 5 Kontinenten in 41 Ländern

Anzahl der MitarbeiterInnen
Mehr als 155.000 Mitarbeiter innerhalb der Motherson Group und mehr als 13.500 Mitarbeiter innerhalb der SMP weltweit

Jahresumsatz
In 2020/21: 3,13 Mrd. €

Einsatzmöglichkeiten
Produktentwicklung, Projektmanagement, Vertrieb, Einkauf, Manufacturing Engineering, Vorentwicklung, Technische Planung, Qualität, Finance und allgemeine Verwaltung

Einstiegsprogramme
Direkteinstieg, Traineeprogramme im Projektmanagement sowie Entwicklung und Produktion (Operations), Bachelor und Masterstudiengänge

Mögliche Einstiegstermine
Jederzeit

Auslandstätigkeit
Möglich, Einsatz in einer Ländergesellschaft der Unternehmung

Einstiegsgehalt für Absolventen
Ca. 42.000 - 55.000 € p. a.

Warum bei Motherson bewerben?
„Der Schlüssel zum Erfolg von Motherson sind unsere Mitarbeiter."

In Zeiten konstanter Veränderungen werden Sie fortlaufend vor neue Herausforderungen gestellt. Es kann in Ihren Händen liegen, neue Wege zu finden, neue Techniken zu entwickeln und diese letztendlich in innovative Lösungen und Produkte umzusetzen.

Wir bei Motherson bieten Ihnen interessante und herausfordernde Aufgaben mit hoher Eigenverantwortung, flexiblen Arbeitszeiten, attraktiven Sozialleistungen, betriebliche Altersvorsorge und gute Weiterbildungsmaßnahmen in einem global wachsenden Unternehmen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%

Studiendauer 70%

Auslandserfahrung 90%

Sprachkenntnisse (Englisch) 100%

Ausbildung/Lehre 50%

Promotion 0%

Masterabschluss 30%

Außerunivers. Aktivitäten 50%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 60%

Sonstige Angaben
Teamfähigkeit, interkulturelle Kompetenz

Im Oktober geht es los

Neuer Studiengang Sustainable Science and Technology an der DHBW Karlsruhe ist akkreditiert.

Neben den klassischen Studiengängen bietet die Duale Hochschule Baden-Württemberg Karlsruhe zum diesjährigen Semesterbeginn am 1. Oktober erstmals den neuen Bachelorstudiengang „Sustainable Science and Technology“ an. Der Studiengang wurde von der Akkreditierungskommission der DHBW geprüft und akkreditiert.

Das Studium „Sustainable Science and Technology“ ist ein interdisziplinäres technisches Studium, das mathematisch-naturwissenschaftliche und ingenieurtechnische Inhalte in Bezug auf Nachhaltigkeit kombiniert. Das Thema Nachhaltigkeit wird im Studienangebot besonders hinsichtlich der Aspekte der Ökonomie, Ökologie und der Gesellschaft beleuchtet – dafür werden die Kompetenzen in Naturwissenschaften, Technologien, Recht sowie grundlegendes Wissen zur ökonomischen Bewertung (Ökobilanzen) benötigt. Ergänzend werden vertiefende berufsfeldbezogene Fachkenntnisse der Studienrichtungen Arbeitssicherheit, Papiertechnologie, Strahlenschutz, Verpackungstechnologie und Umweltschutztechnik in den Studienrichtungsmodulen vermittelt. Aus dem praxisorientierten Überblick über das Gesamtgebiet werden exemplarisch Stoffvertiefungen vorgenommen, in denen die Anwendung der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens praktiziert wird. Dadurch soll das theoretisch-systematische Denken in Zusammenhängen initiiert werden.

Der neue Studiengang fasst damit die bisherigen Studiengänge Papiertechnik und Sicherheitswesen ab dem Wintersemester 2022/23 zu einem zusammen und stellt sich dabei neu auf mit der Schwerpunktsetzung auf die Themen Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Sowohl die Vorlesungsinhalte als auch die Laborveranstaltungen wurden anhand der branchenspezifisch gültigen Vorschriften aktualisiert und überarbeitet, wobei darauf geachtet wurde, auch künftig die in den einzelnen Studienrichtungen relevanten Sach- und Fachkunden zu erhalten.

Alle Bachelor-Studiengänge der DHBW sind praxisintegrierend konzipiert. Wie im Studium an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg üblich, wechseln sich während des dreijährigen Studiums im Studiengang „Sustainable Science and Technology“ alle zwölf Wochen Theorie- und Praxisphasen ab.

In einem Studienjahr werden von den Studierenden 70 ECTS erworben, wodurch das Studium an der DHBW somit ein Intensivstudium ist.

Marktgerechte und zukunftsorientierte Studiengänge

Nachdem die Bedeutung von Nachhaltigkeit und Digitalisierung auch in der Industrie und darüber hinaus stark zugenommen hat sowie in Zukunft auch mit Blick auf Themen wie Klimaneutralität weiter zunehmen wird, reagiert die DHBW Karlsruhe mit dem neuen Studiengang auf genau diesen Markttrend. „Die Papier- und Verpackungsindustrie sehen sich zunehmend mit den Forderungen nach Kreislaufwirtschaft, Recycling und Müllvermeidung konfrontiert und haben hier in manchen Bereichen auch schon eine Vorreiterrolle eingenommen, die es weiter auszubauen gilt“, betont Prof. Dr. Jukka Valkama, Leiter für die Studienrichtungen Papiertechnologie und Verpackungstechnologie. „Auch in den Bereichen Arbeitssicherheit, Strahlenschutz und Umweltschutztechnik werden die politischen und gesellschaftlichen Forderungen sowie wissenschaftliche Erkenntnisse im Bereich Nachhaltigkeit curricular umgesetzt“, hebt Dr. Esther Rösch, Professorin für die Studienrichtungen Arbeitssicherheit, Strahlenschutz und Umweltschutztechnik, hervor.

Studienverlauf

Die Kernmodule für die mathematisch-naturwissenschaftlichen und ingenieurtechnischen Grundlagen werden in den ersten drei Semestern vermittelt. Ein weiteres besonderes Merkmal des Studienangebots ist der Bezug zur Digitalisierung, die in der Industrie eine entscheidende Rolle in den Nachhaltigkeitsentscheidungen spielt. Die Analyse von Daten, insbesondere großen Sensordatenmengen über Methoden der künstlichen Intelligenz (Machine Learning, Deep Learning) oder Industrie 4.0 generell, unterstützt die Absolvent*innen bei der Entwicklung von nachhaltigen Prozesslösungen. Die spezifischen Studienrichtungsinhalte in Arbeitssicherheit, Strahlenschutz, Umweltschutztechnik, Verpackungstechnologie oder Papiertechnologie, werden in den drei auf die Kernmodulsemester folgenden Fachsemestern vermittelt und erlernt. Das theoretische Wissen in den Studienrichtungen Papiertechnologie und Verpackungstechnologie wird an der DHBW in Karlsruhe in Kooperation mit dem Papierzentrum Gernsbach (www.papierzentrum.org) vermittelt. In Gernsbach finden auch die Unterbringung und Vollverpflegung während der Studienzeit statt.

Praxisphasen beim Dualen Partner

Die Praxisphasen sind fester und wichtiger Bestandteil des Studiums und der Ausbildung und finden beim jeweiligen Dualen Partner der Studierenden statt. Die Praxisphasen dienen dem Transfer der in den Lehrveranstaltungen erarbeiteten Theorieinhalte, in den jeweiligen betrieblichen Funktionsbereichen sowie dem Kennenlernen und Erleben der betrieblichen und beruflichen Realität in der Industrie. Zudem werden berufliche und personale Schlüsselqualifikationen (Problemlösung, Kommunikation, Kooperation etc.) vertieft. ■

www.karlsruhe.dhbw.de/sst/studien-inhalte-profil.html

Mit 3 Tipps dem Stress vorbeugen:

So gelingt es, eine Überbelastung im Studium zu vermeiden

Jeder vierte Studierende leidet unter einem starken Stresserleben, wie aktuelle Studien belegen. Dabei sind Leistungsdruck, Prüfungsangst und zu hohe Ansprüche an sich selbst die häufigsten Gründe. In einigen Fällen kommt es auch zu generalisierten Angststörungen, Depressionen und Burnouts, die sowohl das Privat- als auch das oft nebenher geführte Berufsleben massiv einschränken.

„Wer die ersten Warnsignale übersieht, läuft Gefahr, chronisch zu erkranken“, warnt Life-Coach Fabian Schmidt. Daher sei es wichtig, wieder ein stärkeres Bewusstsein für die eigene Überlastung zu schaffen. Wie genau das gelingt und welche drei Tipps dem Stress vorbeugen können, erläutert der Experte in diesem Beitrag.

1. Das Problem anerkennen

Die voranschreitende Digitalisierung vereinfacht und beschleunigt Arbeitsprozesse auf eine Art und Weise, wie es vor einigen Jahren für viele noch undenkbar gewesen wäre. Studierende können mithilfe von digitalisierten Medien und Lernprozessen ihren Studienalltag besonders effizient gestalten: Wo sie früher beispielsweise das Wissen zu einem Thema in Bibliotheken vor Ort mühsam erlernen mussten, können sie es jetzt in nur wenigen Klicks in kompakten Videos erhalten.

Doch die grenzenlose Bandbreite an Informationen, der schnelle Zugang zu Wissen sowie die einfachen Kommunikationswege, die uns die Digitalisierung ermöglicht, sind nicht

immer als ein Vorteil zu sehen – wenn geteilte Informationen auf sozialen Medien ebenso wenig wie eingehende Mails und Chatnachrichten ignoriert werden, führt das nicht selten zu einem zusätzlichen Stressfaktor, der Studierende nicht nur Kraft, sondern auch viel Zeit kostet. Demgegenüber wächst die Liste jener Aufgaben, die in dieser Zeit eigentlich zu erledigen wären.

Aufgrund dieser Schnelllebigkeit fühlen sich Studierende häufig orientierungslos und überfordert. Umso wichtiger ist es, die eigenen Wünsche und Bedürfnisse wieder stärker in den Fokus zu rücken – und dazu gehört auch, nicht jedes Hilfegesuch eines Kollegen anzunehmen. Betroffene müssen sich aus den stressigen Situationen lösen und sich ihr eigenes Tempo erlauben, um Herausforderungen zu bewältigen. So wächst auch das eigene Bewusstsein für die zuletzt erlittene Überlastung, die man nun aus einem neuen Blickwinkel heraus verändern kann.

2. Offen kommunizieren und eigene Bedürfnisse äußern

Studierende, die unter Stress leiden, haben sich mit großer Wahrscheinlichkeit zu hohe Ziele gesetzt und dabei in der jüngeren Vergangenheit die Bedürfnisse des eigenen Körpers, beispielsweise nach Ruhe und Erholung, vernachlässigt. Womöglich lieferte ihnen ein aktueller Lernprozess für eine anstehende Prüfung neue Erfolgserlebnisse, wodurch sich ein wenig mehr Aufwand, beispielsweise durch Hilfe bittende Kollegen, leichter bewältigen ließ.

Gerade motivierte Studierende unterliegen hier häufig der Gefahr, sich für andere Kommilitonen verantwortlich zu fühlen. Doch gerade darin liegt auch meist das Problem: Sie neigen dazu, stets hilfsbereit und höflich gegenüber befreundeten Studienkollegen zu sein und vergessen dabei oft ihre eigenen Bedürfnisse. So wird noch diese oder jene Aufgabe übernommen, obwohl dafür weder Zeit noch Kraft vorhanden sind.

Vom Stress lösen kann sich allerdings nur, wer vermehrt auf sich selbst achtet und seine Grenzen nicht mehr überschreitet. Betroffene dürfen lernen, auf Bitten auch mit einem Nein zu antworten. Überhaupt sollten sie lernen, ihre Kommunikation an ihre Bedürfnisse anzupassen und Grenzen klar zu äußern – ohne zu befürchten, dass die eigene Ablehnung eines Hilfegesuchs als unhöflich wahrgenommen werden könnte.

3. Auf einen gesunden Schlafrhythmus achten

Ein hohes Pensum an Lerneinheiten und Arbeit erfordert auch immer ausreichend Ruhe und Schlaf. Denn Erholungsphasen sind nicht nur für unsere Gesundheit, sondern auch für unseren Erfolg genauso wichtig wie jene Phasen, in denen wir produktiv sind. Insbesondere dem Schlaf kommt eine hohe Bedeutung zu. Wer sich also nicht nur ausreichend Ruhe gönnt, sondern auch abends früher zu Bett geht, kann dem Stress der kommenden Tage gut vorbeugen. Mindestens sechs bis acht Stunden sollten für die Nachtruhe eingeplant werden.

Dabei ist die Einführung einer festen Routine ratsam: Wer täglich zur selben Zeit schlafen geht und morgens zu einer ebenso festen Zeit wieder aufwacht, leistet einen wertvollen Beitrag zur eigenen Schlafhygiene. Häufig kommen Menschen durch eine feste Routine abends schneller zur Ruhe und fühlen sich auch morgens erholter und vitaler, um in den Tag zu starten. ■

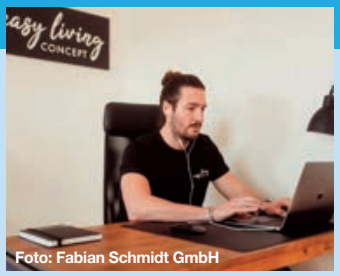


Foto: Fabian Schmidt GmbH

„Leben soll Spaß machen – Leben soll leicht sein – Leben soll erfüllen!“, so lautet das Motto von **Fabian Schmidt**. Und sein Ziel ist es, seinen Kunden zu so einem Leben zu verhelfen. Der Gesundheitsexperte merkte in den Jahren nach seinem Studium der Fitnessökonomie, dass nicht nur die körperliche Unversehrtheit, sondern vor allem eine stabile Psyche die Basis einer ganzheitlichen Gesundheit ausmacht. Mit dem easy living concept hat Fabian Schmidt ein Konzept geschaffen, das sowohl für das körperliche Wohl als auch für die geistige Erfüllung sorgt. Die Grundlage dafür bildet die Annahme, dass Menschen nicht nur Individuen, sondern viel mehr Teil eines großen Ganzen sind. Auch die Erfahrung des Spezialisten für ganzheitliche Gesundheit sowie sein stetig wachsendes Know-how in der traditionellen asiatischen Medizin, psychologische Grundlagen und geistige Gesetze sind in das Konzept für ein gesünderes Leben eingeflossen.

Weitere Informationen unter: **https://easylivingconcept.de/**

Wasserressourcen mit hydrologischer Datenbank nachhaltiger nutzen

Wie wirken sich Dürren auf die Umwelt aus? Welche Folgen haben Starkregen? Wie verändern sich die Wasserstände in Flüssen? Hydrologische Datensätze, also solche zu Grundwasserständen, Wasserabflussmengen oder Niederschlägen, können dabei helfen, diese und weitere Fragen rund um den Wasserhaushalt und die Auswirkungen des Klimawandels zu beantworten. Trotz eines der umfangreichsten hydro-meteorologischen Messnetzwerke weltweit liegt ein solcher einheitlicher Datensatz, „CAMELS“ genannt, für Deutschland bisher nicht vor. Diesen wollen Forschende des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) nun gemeinsam mit Partnern in der „CAMELS-DE”-Initiative erstellen. Die ersten frei verfügbaren Datensätze sollen bereits 2023 vorliegen.

» Das Wissen über Wasserabflussmengen, Landnutzung, Bodeneigenschaften, Niederschläge und Temperaturen ist essenziell, um beispielsweise die wasserwirtschaftlichen Auswirkungen des Klimawandels auf den Wasserkreislauf in Deutschland besser abschätzen zu können. Außerdem hilft es dabei, Methoden zur Vorhersage und Risikoabschätzung hydrologischer Ereignisse zu entwickeln und hydrologische Extreme wie Hochwasser- und Niedrigwasserperioden besser zu bewerten. CAMELS-Datensätze (CAMELS steht für „Catchment Attributes and MEteorology for Large-sample Studies“) vereinen diese Daten und ermöglichen es, Modellierungen und Datenanalysen unterschiedlicher Landschaftsräume durchzuführen.

„Mit dem CAMELS-DE-Datensatz wollen wir in Deutschland länderübergreifende Analysen in der Hydrologie erleichtern“, sagt Dr. Ralf Loritz vom Institut für Wasser und Gewässerentwicklung – Bereich Hydrologie des KIT, der gemeinsam mit Forschenden der Universität Freiburg, der Universität Kiel, des Deutschen GeoForschungsZentrums GFZ und weiteren Institutionen in Deutschland die Datenbank aufbaut. „Denn Bundesland- oder Landesgrenzen bedeuten in den Umweltnaturwissenschaften auch immer neue Zuständigkeiten und häufig nur begrenzte Datenverfügbarkeit. Dies hemmt die hydrologische Forschung.“

Forschende bündeln Gewässerdaten, um die Auswirkungen des Klimawandels auf den Wasserhaushalt in Deutschland besser untersuchen zu können.
Foto: Markus Breig, KIT

CAMELS-DE bündelt hydrologische und meteorologische Daten

CAMELS-Datensätze verbinden Landschaftsmerkmale, wie Landnutzung, Geologie oder Bodeneigenschaften, mit hydrologischen und meteorologischen Zeitreihen, wie Wasserständen und Wasserabfluss sowie Niederschlägen, Temperatur und Verdunstung. Sie bieten so die Möglichkeit, Modelle und Datenanalysen in einer Vielzahl heterogener Landschaftsräume miteinander zu vergleichen und hydro-meteorologische Variabilität und Veränderung in Zeit und Raum zu bewerten.

„Wir wollen in CAMELS-DE lange Zeitreihen von Wasserstands- und Abflussmessungen aus allen Bundesländern konsistent zusammenstellen. Mit Hilfe der dazugehörigen Einzugsgebietsgrenzen erzeugen wir außerdem meteorologische Zeitreihen aus frei verfügbaren Daten des Deutschen Wetterdienstes und integrieren sie in den Datensatz“, so Loritz. „Die bereits publizierten CAMELS-Datensätze anderer Länder dienen uns dabei als Vorlage. Für Deutschland besonders relevante weiteren Attribute wie Hoch- oder Niedrigwasser wollen wir ergänzen.“

Die Forschenden planen, die ersten Datensätze im Frühjahr 2023 zu veröffentlichen. Danach streben sie eine langfristige Zusammenarbeit zwischen Forschung und Landes- sowie Bundesbehörden an, um künftig den Aufwand der Datenbeschaffung zu minimieren, die Daten in die Lehre zu integrieren, die Vernetzung von Forschungsgruppen zu stärken und den Austausch von Ergebnissen zu erleichtern. „Wir haben uns 2022 mit der Vision zusammengeschlossen, eine verbesserte Ausgangslage hydro-meteorologisch relevanter Daten in Deutschland sowohl für die nationale als auch internationale hydrologische Gemeinschaft zu schaffen“, sagt der Hydrologe.

Hydrologie als Grundlage eines nachhaltigen Wassermanagements

Am KIT wird die Arbeit an der Datenbank innerhalb des Projekts „ViTamins – Invigorating Hydrological Science and Teaching: merging key Legacies with new Concepts and Paradigms” finanziert, das im April 2022 gestartet ist. Es soll das Fach Hydrologie als Grundlage einer nachhaltigen Wasserressourcenbewirtschaftung in Zeiten des Klimawandels stärken und die Meteorologie und Klimaforschung mit der Ökologie und Bodenkunde vernetzen. ■

www.kit.edu

Als „Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft“ schafft und vermittelt das KIT Wissen für Gesellschaft und Umwelt. Ziel ist es, zu den globalen Herausforderungen maßgebliche Beiträge in den Feldern Energie, Mobilität und Information zu leisten. Dazu arbeiten rund 9 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf einer breiten disziplinären Basis in Natur-, Ingenieur-, Wirtschafts- sowie Geistes- und Sozialwissenschaften zusammen. Seine 22 300 Studierenden bereitet das KIT durch ein forschungsorientiertes universitäres Studium auf verantwortungsvolle Aufgaben in Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft vor. Die Innovationstätigkeit am KIT schlägt die Brücke zwischen Erkenntnis und Anwendung zum gesellschaftlichen Nutzen, wirtschaftlichen Wohlstand und Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Das KIT ist eine der deutschen Exzellenzuniversitäten.

SCHAEFFLER

Gemeinsam mit Schaeffler neue Antriebe für die E-Mobilität gestalten

Paul Laks, Leiter und Produktverantwortlicher der E-Achsen- und Zahnradfertigung in Herzogenaurach

Die Automobilindustrie befindet sich nach wie vor im Wandel. Deshalb ist es wichtig, dass Unternehmen wie Schaeffler mit ihrem Pioniergeist die Transformation hin zu einer elektrifizierten und nachhaltigen Zukunft vorantreiben.

Mobilität ist auch einer der fünf Zukunftstrends, an denen sich die „Roadmap 2025“ von Schaeffler ausrichtet. „Unser jahrzehntelanges Know-how im Bereich der verbrennungsmotorischen Antriebe ist die Basis, um auch in der E-Mobilität Wandel zu gestalten, der die Welt bewegt“ sagt Matthias Zink, Vorstand Automotive Technologies der Schaeffler AG. Dass Schaeffler auf die E-Mobilität setzt, zeigt sich vor allem auch in den neuen elektrischen Achsenantrieben, wie der sogenannten 4in1-E-Achse. Hierfür integriert der Technologiekonzern neben Elektromotor, Leistungselektronik und Getriebe auch das Thermomanagement in den Achsantrieb. Dabei entsteht ein hochintegriertes und kompaktes Gesamtsystem, das Platz und Gewicht spart und für mehr Komfort sorgt. Um solche innovativen Lösungen voranzutreiben, benötigt es auch die entsprechenden Talente. Deshalb ist es oberste Priorität von Schaeffler, Talente zu gewinnen und diese auch zu fördern.

Mit der 4in1-E-Achse integriert Schaeffler neben Elektromotor, Leistungselektronik und Getriebe auch das Thermomanagement in den Achsantrieb.

Paul Laks arbeitet heute als Leiter und Produktverantwortlicher der E-Achsen- und Zahnradfertigung in Herzogenaurach. Er startete seine Karriere bei Schaeffler nach seinem Master als Trainee im Bereich Operations mit dem Schwerpunkt Prototypenbau. Besonders die hohe Fertigungstiefe und die Möglichkeit, Ideen und Verbesserungen umzusetzen, haben ihn damals motiviert, sich bei Schaeffler zu bewerben. „Wir akzeptieren nie den Ist-Zustand und wollen immer ein bisschen besser werden, und das ist eine Mentalität, die ich gerne mag“, sagt Paul Laks.

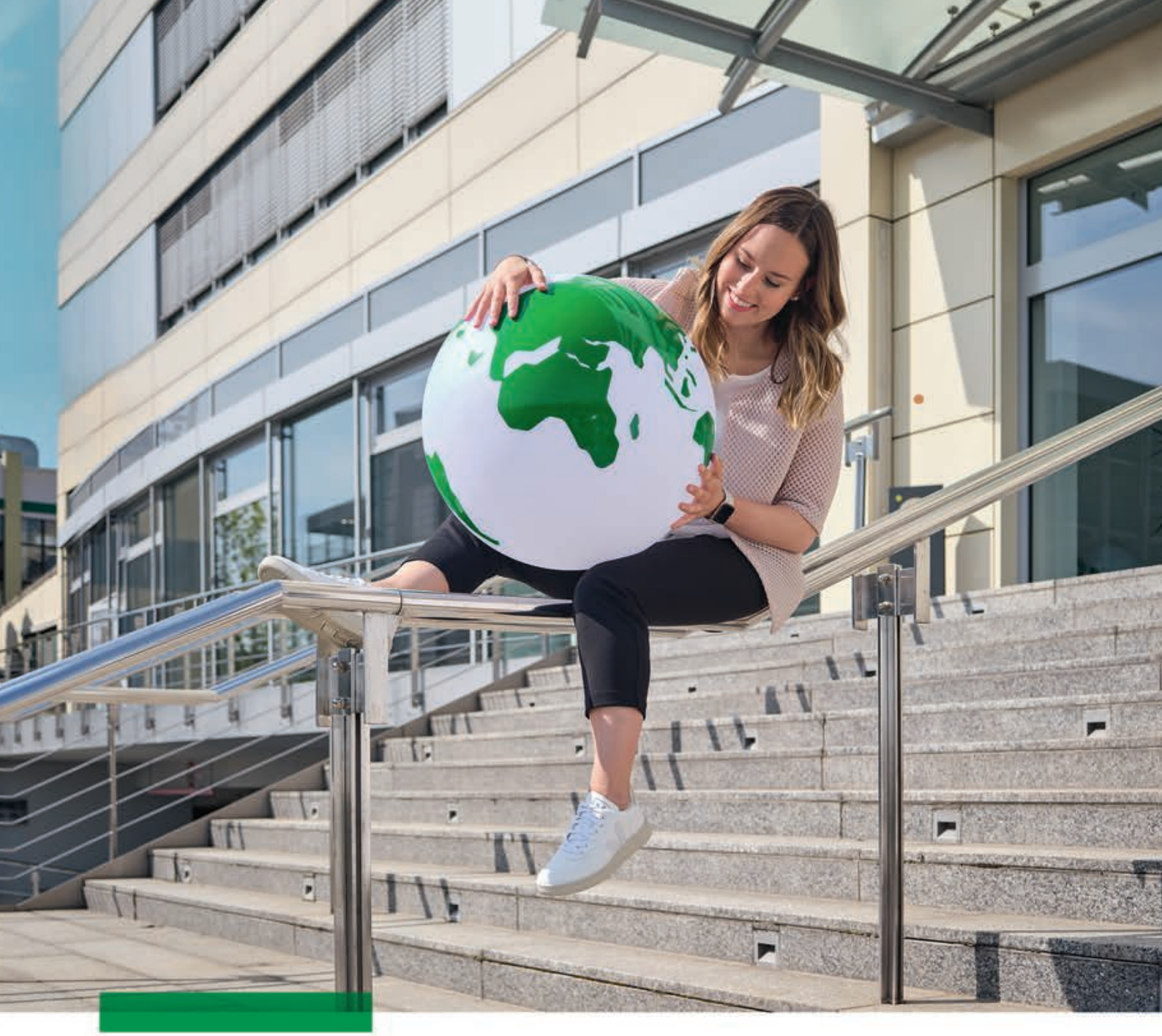
Das Traineeship war für Paul der perfekte Einstieg. Denn im Rahmen des 18-monatigen Programms konnte er verschiede Abteilungen, sowohl im Inland als auch im Ausland kennenlernen und sich dadurch ein breites Fachwissen und ein großes Netzwerk aufbauen, was ihm noch heute hilft. Zudem wurde Paul durch einen Mentor und begleitende Schulungen bei der fachlichen als auch persönlichen Entwicklung unterstützt. Während des Trainees hat er sein Interesse

Das hochintegrierte und kompakte Gesamtsystem der 4in1-E-Achse benötigt deutlich weniger Bauraum als nicht integrierte Lösungen.

für den produzierenden Bereich und elektrische Achsen entdeckt. „Die E-Achse ist ein besonderes Produkt. Schaeffler möchte den Wandel in der Automobilindustrie frühzeitig mitgestalten und entwickelt sich von einem Komponentenlieferanten zu einem Systemlieferanten und der elektrische Achsantrieb ist ein zentrales Transformationsprodukt“, erklärt Paul Laks.

Du möchtest noch mehr über die E-Achse und die vielfältigen Karrieremöglichkeiten bei Schaeffler erfahren? Dann schaue dich gemeinsam mit Paul Laks in einem virtuellen Rundgang durch die Produktion der E-Achse um und folge dem QR-Code zur Schaeffler CareerXpierence. ■

Scanne den QR-Code für einen virtuellen Rundgang durch die Produktion der E-Achse.



We pioneer motion

Bei uns wartet die Zukunft auf dich. Und zwar weltweit.

Unsere Mitarbeitenden sind unser wichtigster Erfolgsfaktor. Gemeinsam machen wir Mobilität sicherer, sauberer und smarter. Künftige Herausforderungen sehen wir als Chance. Deshalb wollen wir als Automobil- und Industriezulieferer in allen Bereichen Pionierarbeit leisten. Wir setzen dabei auf eine innovative, offene und vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre. Komm ins Team – beweg die Welt smarter und bring deine Karriere aufs nächste Level.
www.schaeffler.de/karriere

Jetzt kennenlernen unter:
facebook.com/SchaefflerDeutschland

SCHAEFFLER

SCHAEFFLER

FIRMENPROFIL

Kontakt Ansprechpartner
Kontaktperson und Telefonnummer findest du online in den jeweiligen Stellenbeschreibungen.

Internet
www.schaeffler.de

Direkter Link zum Karrierebereich
www.schaeffler.de/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewirb dich online unter www.schaeffler.de/karriere

Angebote für Studierende
Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?
Ja,
- Bachelor of Engineering Elektrotechnik
- Bachelor of Engineering Maschinenbau
- Bachelor of Engineering Mechatronik
- Bachelor of Science Informationstechnik
- Bachelor of Science Informatik
- Bachelor of Arts Betriebswirtschaftslehre
- Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Arts Rechnungswesen, Steuern und Wirtschaftsrecht
- Bachelor of Engineering Integrated Engineering
- Bachelor of Engineering Wirtschaftsingenieurwesen

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Schaeffler:

Allgemeine Informationen
Branche
Automotive, Industrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen
Maschinenbau, Informatik, Konstruktionstechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften, Feinwerktechnik

Produkte und Dienstleistungen
Präzisionskomponenten und Systeme für Antriebsstrang und Fahrwerk sowie Wälz- und Gleitlagerlösungen für eine Vielzahl von Industrieanwendungen

Anzahl der Standorte
Rund 200 Standorte in 50 Ländern, ca. 25 Standorte in Deutschland, u. a. in Herzogenaurach, Bühl und Schweinfurt

Anzahl der MitarbeiterInnen
Zirka 83.000 Mitarbeitende

Jahresumsatz
13,9 Milliarden Euro (2021)

Einsatzmöglichkeiten
Unter anderem Digitalisierung, E-Mobilität, Technischer Versuch, Berechnung, Anwendungstechnik, Produktion, Produktionsplanung, Konstruktion, Softwareentwicklung, Qualitätssicherung, Tribologie, Werkstofftechnik und Finanzwesen

Einstiegsprogramme
→ Direkteinstieg oder Trainee-Programme
→ Praktika, Werkstudierendentätigkeiten und Studienabschlussarbeiten
→ Duale Studiengänge

Mögliche Einstiegstermine
Jederzeit

Auslandstätigkeit
Möglich

Warum bei „Schaeffler“ bewerben
Du möchtest in einem engagierten Team arbeiten, Erfolge haben und Verantwortung übernehmen? Dann bist du bei uns richtig. Schaeffler bietet dir einen sicheren Arbeitsplatz und eine starke Unternehmenskultur mit vielen Angeboten.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 90%

Studiendauer 80%

Auslandserfahrung 50%

Sprachkenntnisse (Englisch) 90%

Ausbildung/Lehre 40%

Promotion 10%

Masterabschluss 50%

Außerunivers. Aktivitäten 70%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 100%

Sonstige Angaben
Faszinationsfähigkeit, Innovationsfähigkeit, Leistungs- und Entwicklungsbereitschaft sowie Teamfähigkeit

HIGH SPEED KARLSRUHE

2022 – das erfolgreichste Jahr in der Geschichte von High Speed Karlsruhe

» Nach dem Rollout unseres F-116 Ende Juni stand 4 Wochen später das erste Event vor der Tür.

Am 24.07 ging es dann mit FSA am Red Bull Ring los. Dort konnten wir im Skid Pad den 2. Platz belegen und so direkt zeigen, welches Potenzial im F-116 steckt. Aber nicht nur bei den Dynamics, sondern auch in den Statics punkteten wir. So erzielten wir im Business Plan den 1. Platz. Voller Euphorie gingen wir in die Endurance, doch mit dem, was dort passierte, hatte wohl niemand so wirklich gerechnet. Zum Beginn der zweiten Runde: Fahrwerksbruch vorne, die Angst vor schweren Beschädigungen groß. Glücklicherweise blieben unser Chassis sowie der Frontflügel weitestgehend heil.

Innerhalb weniger Tage schafften wir es, unser Auto wieder fahrbereit zu machen, denn das nächste Event stand direkt bevor. So ging es dann zum ersten Mal in der Geschichte von High Speed Karlsruhe zu FS East auf den Hungaroring. Noch ahnte von uns niemand, dass wir in dieser Woche Teamgeschichte schreiben würden. Bei den statischen Disziplinen konnten wir sehr gute Ergebnisse erzielen: 2. Platz Business Plan, 3. Platz Engineering Design, 1. Platz Cost Report und so auch der 1. Platz in den Statics Overall. In den dynamischen Disziplinen konnten wir zeigen, dass unser F-116 wieder voll funktionsfähig ist, und auch sehr gute Plätze herausfahren: 8. Platz Acceleration, 4. Platz Autocross, 1. Platz Skid Pad, 1. Platz Endurance und 1. Platz Efficiency. Dies führte zudem zum Sieg über die Dynamics Overall. Über alle Disziplinen reichte unsere Gesamtpunktzahl für den Gesamtsieg in der Combustion Kategorie.

Im Anschluss an FSEast stand das für uns letzte Event der Saison an: FSG auf dem Hockenheimring. Dort gab es ebenfalls einiges zu feiern: in den statischen und dynamischen Disziplinen Top-5-Platzierungen. Im Skid Pad, Endurance und Efficiency erzielten wir jeweils Platz 1. Insgesamt konnten wir die höchste Punktzahl in der Combustion Kategorie erzielen und so auch den Gesamtsieg erreichen. Zudem erhielten wir auch einen ganz besonderen Award: den Sportmanship Award. Dieser wird an das Team vergeben, welches anderen am meisten ausgeholfen hat.

Mit den Doppelsiegen in FSG und FS-East sowie einer Punktzahl von 937,1 in Ungarn zählt diese Saison zu der erfolgreichsten von High Speed Karlsruhe. Noch nie in der Geschichte des Projekts gab es so viele Trophäen und Erfolge zu feiern.

Die Realisierung eines solchen Projekts wäre ohne die Unterstützung durch unsere Sponsoren, Alumni, Mitarbeiter der Hochschule sowie Familie und Freunde nicht möglich. Ein herzliches Dankeschön, an all jene, die uns diese Saison unterstützt haben. Der diesjährige Erfolg ist nicht nur der Erfolg des Teams, sondern auch Ihrer. Wir freuen uns auf eine weitere Saison mit Ihnen!

Die Saison ist noch nicht ganz rum, denn es wird bereits der nächste Rennwagen entwickelt. Und dafür brauchen wir dich! Du studierst an der HKA? Dann bewirb dich jetzt über unsere Website und werde Teil des Teams! ■

Fotos: Nicolai Geoerg

Weitere Informationen | /HighSpeedKA | /highspeed_karlsruhe | highspeed-karlsruhe.de

HS PF

Forschung an der Fakultät für Technik:

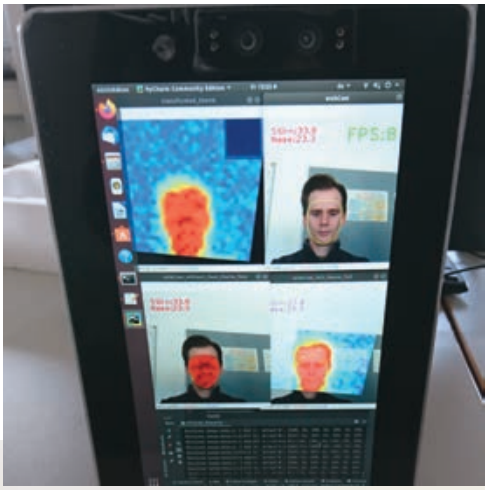
Türöffnung nach Messung der Körpertemperatur

» Türen, die sich nur dann öffnen, wenn der potentielle Besucher nachweislich fieberfrei ist? Bedingt durch die starke globale Ausbreitung des Covid-19-Virus gibt es einen erhöhten Bedarf an Kontrollstellen, mittels derer die Körpertemperatur von Personen im öffentlichen Raum ermittelt werden kann. Vor diesem Hintergrund arbeitet ein Forschungsteam der Hochschule Pforzheim an der Entwicklung eines intelligenten Zugangssteuerungssystems, das die Körpertemperatur einer Person mittels eines kombinierten Sensor-/Kamerasystems berührungslos bestimmt und abhängig von dem ermittelten Wert szenenbezogen universelle Schaltausgänge betätigt, so dass unterschiedliche Zugangssysteme angesteuert werden können. Das Projekt „Automatisierte Sensor-basierte Zugangssteuerung“ (ASZ) des Instituts für Smart Systems und Services – IoS³ wird zusammen mit der faytech AG, Witzenhausen, ausgeführt und vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz im Rahmen des Programmes „Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)" gefördert.

„Bisher verfügbare Systeme, welche die Körpertemperatur messen, sind noch einfach gehalten. Folglich ist noch deutliches Innovationspotential vorhanden, das mit unserem Vorhaben ausgeschöpft werden soll. Durch die kombinierte Lösung von Messung und aktiver Ansteuerung von Zugangskontrollen werden die Anwendbarkeit und der Nutzen des Produktes deutlich höher sein als bei bereits existierenden Insellösungen und Geräten mit einfacher Funktionalität. Entsprechend steht eine innovative Lösung für eine große Zahl von Ländern zur Verfügung“, blickt Prof. Dr.-Ing. Thomas Greiner, Direktor des IoS³ sowie ASZ-Projektleiter, in die Zukunft. Das IOS3 bringt seine Kompetenzen aus den Bereichen Softwareentwicklung, Cloud Computing und Sensorsignalverarbeitung in das Projekt ein.

„Die Zusammenarbeit mit der Hochschule Pforzheim ermöglicht es uns, ein neues zukunftsträchtiges Geschäftsfeld zu erschließen. Das in Entwicklung befindliche Zugangssystem wird unser Portfolio um ein wichtiges Produkt erweitern“, so Peter Trosien, CEO der faytech AG.

Intelligente Systeme (Smart Systems) sind der Schlüsselfaktor für die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie. Auf Basis einer durchgängigen Vernetzung führt dies zur horizontalen und vertikalen Integration über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg; es entstehen innovative Produkte und Dienstleistungen. Das Institut für Smart Systems und Services an der Hochschule Pforzheim widmet sich zukunftsträchtigen Aufgabenstellungen im Rahmen von anwendungsorientierten Forschungsprojekten. Des Weiteren versteht es sich als Ansprechpartner für Unternehmen, deren Wertschöpfungskette direkt oder indirekt entsprechend beeinflusst wird. ■



Institut für Smart Systems und Services - IoS³ kooperiert mit faytech AG

Hochschulseitig sind in der ASZ-Forschungsgruppe neben Thomas Greiner (2. v.l.) auch Stefan Kray (ganz links), Professor im Bachelorstudiengang „Medizintechnik“, Grischan Engel (3. v.l.), Postdoktorand am IoS³, Faraz Bhatti (5.v.l.), Doktorand am IoS³, sowie Joachim Hampel (ganz rechts) und Andreas Reber (4. v.l.), Laboringenieure der Fakultät für Technik, vertreten.

www.hs-pforzheim.de i

X DAY
7.12.2022
Hochschule Pforzheim
Treffe bei unserer 37. Firmenkontaktmesse auf renommierte Unternehmen verschiedenster Branchen.
Führe interessante Gespräche und platziere all Deine Fragen rund um Praktika, Werkstudententätigkeiten oder Festanstellungen und das egal, wo Du bist!
www.campusx.org | info@campusx.org
CAMPUS X
Eine Initiative des FAV Pforzheim

Was mich aufregen darf – bestimme ich!

» Sonne, Strand, früher Morgen und wunderbare Luft. Mein kleiner Welpe ist bei mir und wir toben ausgelassen herum. Ich genieße den leeren Strand und die Zeit mit dem Kleinen. Plötzlich rennt er los und kommt trotz Rückruf nicht wieder. Ein älteres Paar ist interessanter als ich. Wie ärgerlich! Ich muss alle erdenklichen Tricks anwenden, um ihn wieder einzufangen.

Mein Ärger ist wirklich groß! Warum habe ich es immer noch nicht geschafft, dass er kommt, wenn ich rufe?

Erwartung und Erleben

Immer, wenn unsere Erwartungen nicht eintreffen, wenn Annahmen nicht erfüllt werden, dann steigt Ärger in uns auf. Es besteht eine Diskrepanz zwischen Erwartung und Erleben in dieser Situation. Je größer die Differenz, desto größer ist der Ärger.

Unsere Erwartungen entstehen durch vorher Erlebtes, durch eigene Erfahrungen und Erfahrungen mit uns verbundenen Personen. Was sehe ich bei anderen, von dem ich annehme, dass es auch für mich gilt bzw. gelten muss. Wenn ich dies nicht erreiche, dann bin ich enttäuscht oder denke, dass andere enttäuscht sind. Diese Gedanken bewirken das Gefühl des Ärgers. Manchmal passiert dies ganz unbewusst. Dann wirken unsere Glaubenssätze, die wie die Unterseite eines Eisberges ganz versteckt sind. Programme, die wir übernommen haben oder die sich im Laufe unseres Lebens als wahr erwiesen haben.

Es lohnt sich zu prüfen, ob du Situationen hast, bei denen du dich immer wieder ärgerst. Dieses Verhalten war früher dienlich, ist es aber heute möglicherweise nicht mehr.

Tipp: *Schreibe in der nächsten Zeit immer auf, was dich ärgert, und überlege, warum es dich aufregt. So kannst du unbewusstes Verhalten entdecken und verändern, wenn du möchtest.*

Ärger dich kürzer, weniger intensiv und seltener!

Wenn du dies schaffst, dann lebst du entspannter und sparst Energie. Ärger kostet dich wertvolle Lebensenergie, die dann deinem Immunsystem nicht mehr zur Verfügung steht. Dein Körper schüttet weniger Stresshormone aus und hat somit mehr Energie für Dinge, die dir wirklich wichtig sind.

Bestimmte Gedanken lösen bestimmte Gefühle aus. Wenn du also denselben Gedanken wiederholt denkst, dann kommen auch dieselben Gefühle wieder auf. Es ist möglich, die Stress-Werte zu messen, die bei solchen Gedanken- und Gefühlskombinationen auftreten. Ein Gedanke an die ärgerliche Situation reicht und der Stresscocktail entsteht. Wenn wir dann noch mit anderen darüber reden, entspannt es uns nicht (wie auch ich lange Zeit dachte), sondern füllt unseren „Stresstopf“ und den unserer Gesprächspartner. Übrigens, wusstest du, dass Stresshormone vor der Operation von Organspenden verabreicht werden, um die Immunabwehr herunterzufahren?

Es lohnt sich, genau zu hinterfragen, warum wir uns ärgern. Wenn wir es schaffen, eine ärgerliche Situation „in den Griff“ zu bekommen und uns nur kurz zu ärgern, dann fördern wir nachweislich unsere Gesundheit.

Gefühle stecken an – negative wie positive!

Wenn mir jemand etwas Lustiges erzählt und dabei ständig kichern muss, kann ich nicht anders und muss auch lachen. Geht dir dies auch so? Ähnlich verhält es sich mit schlechter und ärgerlicher Stimmung. Sie überträgt sich recht schnell auf andere. Das ist normal und gehört zu uns Menschen. Dank der dafür verantwortlichen Spiegelneuronen sorgt die Natur dafür, dass wir in soziale Gefüge passen. Das Mitgefühl in guten wie in schlechten Situationen ist lebensnotwendig.

Tipp: *Dein neues Lebensmotto könnte lauten – mehr lustige Dinge finden und erleben als ärgerliche.*

Wie und wann ärgerst du dich?

Verhalten entsteht sehr häufig durch Imitation – sie ist der einfachste und schnellste Weg des Lernens. Kleine Kinder lernen auf diese Weise, in der Welt klarzukommen. Wenn in einer Familie zwei Sprachen gesprochen werden, so ist es für die Kinder zum Beispiel kein Problem, diese durch Imitation zu erlernen.

Deshalb: Prüfe, welches Verhalten du möglicherweise übernommen hat. Du kannst dich heute entscheiden, diese Muster zu verändern. Such dir neue Vorbilder! Wer inspiriert dich durch sein ruhiges und ausgeglichenes Verhalten? Was kannst du dir abschauen? Übernimm Verantwortung! Wayne Dyer hat dafür eine wunderbare Metapher: Wir können als Frosch quaken (nörgeln, lamentieren,…) oder als Adler Verantwortung für unser Leben übernehmen. **Als Adler entscheide ich selbst, ob ich mich ärgere oder nicht.**

3 Strategien, die garantiert wirken

Relativitätsprinzip
Auch wenn es sich im ersten Augenblick komisch anhört – aber wie schlimm wäre die Situation, in der du dich ärgerst, wenn du oder die andere Person nur noch 3 Monate zu leben hätte? Mit dem etwas merkwürdig scheinenden Ansatz komme ich sehr schnell wieder auf ein normales Stresslevel herunter. Probiere es einmal aus!

Schneller Themenwechsel
Ein schneller Themenwechsel ist nicht nur bei kleinen Kindern sehr hilfreich, er klappt auch bei uns „Erwachsenen“. Wenn es dir gelingt, deine Gedanken nach einer ärgerlichen Situation schnell wieder auf etwas anderes zu richten, werden die negativen Gefühle und damit die Stresshormone nicht in vollem Maße wirken. Vera F. Birkenbihl schreibt dazu: „Dies ist eine alte Spielregel der Stoiker, die zuerst checken, ob sie das Ärgernis kreativ verändern können. Wenn nein, dann lenke man sich tunlichst ab, weil man so am wenigsten leiden müsse. Recht haben sie (seit fast 2000 Jahren)!“

Alles hat zwei Seiten
Hast du vielleicht schon erlebt, dass sich Situationen, die im ersten Moment ganz schrecklich erscheinen, im Nachhinein als Glücksfall erwiesen haben? Wenn dich etwas richtig geärgert hat, dann versuche eine positive Seite der Situation zu finden. Diese Strategie fordert ein wenig Übung, aber sie lohnt sich!

So hat die Aktion mit meinem kleinen Hund dazu geführt, dass ich mich an eine neue Hundetrainerin gewandt habe, was uns auch in anderen Situationen unglaublich geholfen hat, so dass Hund und Mensch ganz viel Spaß miteinander haben können. ■

Petra Wagner
ist Ingenieurin und seit 2004 selbstständige Unternehmerin. Sie unterstützt Unternehmen und Menschen dabei, die individuellen Stärken zu entdecken und zu entfalten. Ihre Vision ist, dass Arbeit wieder ein Leben lang Spaß machen darf.
www.isofee.eu

Für eine vielfältige Branche arbeiten

MAGNA
Forward. For all.

Magna ist ein weltweit führender Automobilzulieferer mit 340 Produktionsstätten und 90 Produktentwicklungs-, Konstruktions- und Vertriebszentren in 28 Ländern. Unsere mehr als 161.000 Mitarbeiter_innen konzentrieren sich darauf, unseren Kund_innen durch innovative Prozesse und erstklassige Fertigung einen herausragenden Mehrwert zu bieten.

Was immer du dir vorstellen kannst – wir können es entwickeln und herstellen!

Ob Komponenten, Teilsysteme oder Gesamtfahrzeugbau: Nur Magna verfügt über umfassende Systemkenntnisse. Das ist es, was uns seit Jahrzehnten zum vertrauenswürdigsten Partner der Branche gemacht hat. Deshalb wird unsere Technologie heute bereits in zwei Dritteln aller produzierenten Fahrzeuge eingesetzt. Und aus diesem Grund ist Magna perfekt dafür gerüstet, die Mobilität von morgen zu gestalten.

Magnas umfangreiche Kompetenzen lassen sich in folgende Kernbereiche gliedern:

Außenausstattung & Karosseriebau

Magna entwickelt und gestaltet Fahrzeugarchitekturen unter Verwendung innovativster Produkte, Verfahren und Materialien, um maximale Gewichtsreduktion, Stabilität und Flexibilität zu erzielen.

Sitzsysteme

Magna entwickelt innovative und flexible Konfigurationen für jeden Transportbedarf, damit die Fahrt für alle Fahrzeuginsass_innen ein angenehmes, sicheres und digital vernetztes Erlebnis ist.

Antriebs- und Sichtsysteme

Magna verändert das Fahrverhalten und die Interaktion der Fahrzeuge mit der Umgebung durch skalierbare Antriebs-, Fahrassistenz- und Sichtsysteme sowie eingebaute Mechatronik.

Gesamtfahrzeuge

Magna bietet den größten Playern der Branche alle Kompetenzen aus einer Hand: von Konzepten und Systemen über die Fahrzeugentwicklung bis hin zur Gesamtfahrzeugproduktion.

Verstärke unser Team und verwirkliche deine Vision. Mit Magna.

Du gehörst zur nächsten Generation von innovativen Denker_innen? Du möchtest für eine ganze Branche, statt für ein einzelnes Unternehmen tätig sein? Wir bieten Studierenden vielfältige Möglichkeiten an: von Kooperationsprogrammen mit Hochschulen über duale Hochschul- und Traineeprogramme, Praktika und Werkstudententätigkeiten bis hin zu Ausbildungsprogrammen. Deine Karrierechancen sind bei uns nahezu grenzenlos.

Gestalte die Zukunft: Du wirkst bei der Gestaltung, Entwicklung und Fertigung der fortschrittlichsten Mobilitätstechnologien der Welt mit. Innovationen, die

Familien mobiler machen, Lebensräume aktiv mitgestalten und verbessern. Egal, in welcher Rolle und an welchem Standort du tätig bist: Du trägst dazu bei, die Welt zu verändern.

Entwickle deine Karriere: Jede Karriere ist einzigartig. So wie du. Bei Magna kannst du deiner Leidenschaft nachgehen, deine Ideen umsetzen und deinen Karriereweg aktiv mitgestalten. Deine berufliche Weiterentwicklung steht bei uns im Vordergrund.

Werde Teil der Magna-Familie: Die Magna-Familie ist vielseitig, freundlich und steht dir mit Rat und Tat zur Seite, in einem Umfeld, in dem alle ihrem Beruf mit großer Leidenschaft nachgehen. Du wirst Teil einer Unternehmenskultur, die sich gemeinsam mit dir über Erfolge freut und auf Fairness und Respekt beruht. ■

MAGNA

Stell dir vor!

Mit uns gestaltest du Mobilitätslösungen der Zukunft.

Die besten Technologien entstehen, wenn man den Status quo in Frage stellt. Bei Magna trägst du zur Elektrifizierung der Mobilität bei und arbeitest an der Zukunft der autonomen Fahrassistenz und anderen bahnbrechenden Technologien.

Schaffen wir gemeinsam eine bessere Zukunft.
Forward. For all.

magnacareers.com

MAGNA
Forward. For all.

Kontakt Ansprechpartner
Deine Ansprechpartner findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen.

Anschrift
Kurfürst-Eppstein-Ring 11
63877 Sailauf

Internet
www.magna.com

Direkter Link zum Karrierebereich
www.magnacareers.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewirb dich online: Du kannst dich entweder direkt auf die jeweilige Ausschreibung bewerben oder uns deinen Lebenslauf initiativ zukommen lassen.

Angebote für Studierende
Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Magna:

Photocredit Magna

FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen
Branche
Automobilzulieferer

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Unsere Werke stellen kontinuierlich nach Bedarf ein.

Gesuchte Fachrichtungen
Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Mechatronik, Physik, Produktions- und Fertigungstechnik, Rechtswissenschaften, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen
Gesamtfahrzeugentwicklung und -produktion, Antriebssysteme (z. B. Elektrifizierte Antriebe, Getriebe, ADAS & Automatisiertes Fahren, All-Wheel & 4-Wheel Drive Systems), Außenausstattungen & Karosseriebau, Sichtsysteme, Sitzsysteme

Anzahl der Standorte
340 Produktionsstätten, 90 Zentren für Produktentwicklung, Engineering und Vertrieb in 28 Ländern

Anzahl der MitarbeiterInnen
Weltweit: mehr als 161.000
Deutschlandweit: mehr als 13.625

Jahresumsatz
In 2021: 36,2 Mrd. US-Dollar

Einsatzmöglichkeiten
Einkauf, Engineering, Finance, Forschung und Entwicklung, Human Resources, IT, Konstruktion, Logistik & Supply Chain Management, Qualitätsmanagement, Produktion, Projektmanagement, Vertrieb

Einstiegsprogramme
Abschlussarbeiten, Direkteinstieg, Duales Studium, Praktika, Traineeprogramme, Training on the Job

Mögliche Einstiegstermine
Jederzeit

Warum bei Magna bewerben?
Wir sind so innovativ wie ein Start-up und denken wie ein Technologieunternehmen. Das hilft uns, Veränderungen, in einer der komplexesten Branchen weltweit, vorherzusehen und schnell darauf zu reagieren. Dabei verlassen wir uns auf ein Team von unternehmerisch denkenden Mitarbeiter:innen und schaffen ein agiles Umfeld, das den perfekten Nährboden für großartige Ideen bietet. Wir wissen, dass dein Karriereweg so einzigartig sein soll wie du. Ob du deine vorhandenen Fähigkeiten ausbauen oder etwas vollkommen Neues ausprobieren möchtest – wir unterstützen dich in deiner kontinuierlichen Entwicklung. Bei uns hast du die Möglichkeit, mit Kolleg:innen weltweit an tollen Projekten zusammenzuarbeiten, um qualitativ hochwertige, innovative Produkte für unsere Kund:innen zu entwickeln. Mögen unsere Kulturen und Sprachen auch unterschiedlich sein, unsere Leidenschaft ist dennoch dieselbe!

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%

Studiendauer 80%

Auslandserfahrung 70%

Sprachkenntnisse (Englisch) 100%

Ausbildung/Lehre 40%

Promotion 50%

Masterabschluss 50%

Außerunivers. Aktivitäten 50%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 80%

Sonstige Angaben
Teamfähigkeit, Interkulturalität

campushunter Reportage

Formula Student Germany 2022

Endlich wieder live vor Ort – wir freuen uns, von der sechzehnten Formula Student Germany (FSG) wieder berichten zu können. Nach der Absage des Events im Jahr 2020 und einem Wettbewerb mit eingeschränkter Teilnehmerzahl in 2021 fand die FSG in diesem Jahr wieder in gewohnter Größe und Atmosphäre auf dem Hockenheimring statt.

Für uns campushunter ist es die 13. FSG, an der wir persönlich teilnehmen, und unsere Begeisterung ist ungebrochen. Surrende Elektromotoren und vereinzelt aufheulende Verbrennungsmotoren, diese Geräuschkulisse haben wir die letzten 2 Jahre wirklich vermisst. Mit 96 studentischen Teams waren über 2.600 Studierende aus 23 Nationen und ihre selbstgebauten Rennboliden für das größte und internationale Formula Student Event vor Ort.

Formula Student – It's not about getting faster, it's about getting smarter.

So lautet das Motto der Formula Student Germany. Für die antretenden Teams war es die Herausforderung, mit einem Komplettpaket zu überzeugen.

Neben der Performance der Rennwagen in verschiedenen dynamischen Disziplinen (z. B. schnellstmögliche Beschleunigung, Kurvenfahrten und Kraftstoff- bzw. Energieverbrauch) wurde auch das Wissen der Studierenden abseits von der Rennstrecke überprüft. So mussten die Teams ihre Konstruktionsentscheidungen vor einer Jury aus der Industrie rechtfertigen sowie ihr Wissen über Geschäftsmodelle sowie Fahrzeugkosten unter Beweis stellen.

Foto: Formula Student Germany

Dem Trend der Automobilindustrie folgend konzentriert sich auch die Formula Student Germany auf Fahrzeuge mit elektrischem Antriebsstrang. Damit verfolgt die FSG konsequent ihre Strategie, jungen Talenten für die nachhaltige Mobilität der Zukunft eine Plattform der Entwicklung zu bieten. Auch die zunehmende Integration des autonomen Fahrens in den Wettbewerb steht im Fokus der Strategie der Formula Student Germany.

Bereits dieses Jahr wurde das autonome Fahren in den Wettbewerb integriert und die volle Punktzahl konnte nur noch mit einem Fahrzeug erreicht werden, welches nicht nur mit, sondern auch ohne Fahrer antreten konnte. Die Zahlen der registrierten Teams spiegeln diese Entwicklung wider: 70 Teams traten in der Electric-Klasse an. Davon nahmen 30 Teams die Herausforderung an,sowohl manuell als auch autonom zu fahren

Mit der Eingliederung der Formula Student Driverless (FSD) in die Elektrik- (FSE) und Verbrennerklasse (FSC), wurde in diesem Jahr der nächste wichtige Schritt der Strategie zur stärkeren Integration des autonomen Fahrens in die FSG umgesetzt. Während einige Teams dank ihrer Teilnahme an der FSD bereits Erfahrung mit autonomen Fahrzeugen haben, begannen viele Teams erst in diesem Jahr mit der grundlegenden Entwicklung ihres autonomen Systems. Um die unterschiedlichen Niveaus auszugleichen, wurde in diesem Jahr der Driverless Cup (DC) ins Leben gerufen. Im DC konnten die Teams ihr fortgeschrittenes Niveau im Bereich autonomes Fahren unter Beweis stellen, indem sie alle dynamischen Disziplinen fahrerlos absolvierten.

Dr. Simon Densborn, Leiter der technischen Inspektion, zeigte sich beeindruckt von den Vorbereitungen der Teams und wie gut die Integration der autonomen Systeme bereits in diesem Jahr umgesetzt wurden.

In den dynamischen Disziplinen wurden unterschiedlichste Eigenschaften des Fahrzeugs unter Beweis gestellt. Neben der maximalen Längs- und Querbeschleunigung, wurden auch die allgemeine Rennperformance, Ausdauer, Effizienz und Haltbarkeit der Formel-Rennwagen ermittelt und bewertet. Mit der diesjährigen Regeländerung stellten sich die Teams der Herausforderung, die Disziplinen „Skid Pad“ und „Acceleration“ mit und ohne Fahrer zu absolvieren. Beide Versuche fließen dann in die Gesamtwertung mit ein.

„Dadurch gibt es in diesem Jahr erstmals die Möglichkeit, Mensch und Computer direkt miteinander zu vergleichen“, erklärt Dr. Christian Amersbach im Vorfeld, der die dynamischen Disziplinen der autonomen Fahrzeuge begleitete.

Bei den fahrerlosen Fahrzeugen wurden dabei besondere Sicherheitsvorkehrungen getroffen. Im Falle von Fehlverhalten wird mittels eines Funk-Notaus-Systems der Bolide zu einem sicheren Halt gebracht.

Für die Zuschauer und auch für uns, ist es immer noch ein wenig „spooky“, dass da die Boliden so ganz ohne Fahrer über die Rennstrecke rauschen, und das vermittelt eine Idee davon, wie die Mobilität in der Zukunft aussehen kann.

Foto: Formula Student Germany

Wir haben auf der FSG mit vielen Kunden und Sponsoren gesprochen, die sich alle begeistert zeigten von dem Spirit, der auf der FSG vorherrscht, von der Begeisterung, die jeden Einzelnen zu Höchstleistungen anspornt. Hier buhlt jeder Sponsor um die Fachkräfte von morgen. Warum die FSG-Erfahrung so eine positive Auswirkung auf die Karriere hat, ist leicht zu erklären: Wer für seine Fachrichtung brennt und bereit ist, sich neues Wissen anzueignen und sogar die eigene Freizeit zu opfern, der hebt sich einfach von Durchschnittsbewerbern ab und bewegt sich auf einem viel höheren Bewerberniveau. Die Studierenden werden hier auf die Anforderungen der Zukunft bestens vorbereitet und Softskills wie Leistungsbereitschaft, Teamgeist, Disziplin und Projektmanagement sind Eigenschaften, auf die es bei der FSG neben Ingenieursleistung, und der Expertise zum Produktions- und Vertriebskonzept ankommt.

Das Interesse, hier als Sponsor dabei zu sein, ist riesig und es zeigen sich neben jahrzehntelangen bekannten Unterstützern auch immer wieder ganz neue Unternehmen.

Neben all der Leistung, die erbracht werden muss, kommt aber auch der Spaß nicht zu kurz. Da die Temperaturen in diesem Sommer oft weit über 30 Grad lagen, hat das FSG-Team einen Pool bereitgestellt. Hier entstand unser „Fun-Picture-of-the-week“ und wir senden liebe Grüße an das Team aus Israel, dass dieses Jahr zum ersten Mal in Hockenheim dabei war.

Oder auch die Plank-Challenge für eine der begehrten Schaeffler-Sonnenbrillen stand ganz hoch im Kurs abseits der Rennstrecke. Die Idee entwickelte eine enorme Eigendynamik und jeder wollte es gerne länger schaffen als der andere. Die Gesichter nach einigen Minuten sprechen Bände. Und wer denkt, dass es immer die Männer sind, die diese Competition gewinnen – weit gefehlt, denn ein Mädel hat hier mal locker die Herren abgezogen.

Ein Mädel hat hier mal locker die Herren abgezogen.

Die Zeit in Hockenheim vergeht auf dem Hockenheimring gefühlt doppelt so schnell als anderswo und am Sonntag hieß es wieder: “Good bye – see you next year.“ Allerdings nicht vor der Preisverleihung und der legendären MAHLE-PARTY.

Es ist immer wieder schön zu erleben, wie groß die Freude der Teams bei der Übergabe der zahlreichen Awards ist – wie ausgelassen sie ihre Teamsiege feiern und dass selbst Special Fun Awards eine Wahnsinnsfreude auslösen können.

In der Formula Student Combustion (FSC) erzielte das Team der Hochschule Karlsruhe den ersten Platz. Der zweite Platz ging an die Universität Györ, Ungarn, und den dritten Platz erreichte die Hochschule Coburg.

In der Klasse der elektrisch angetriebenen Fahrzeuge (FSE) überzeugte das Team der Universität Stuttgart mit dem Gesamtpaket aus Konstruktion, Finanzplanung, Verkaufsargumentation und Rennperformance. Den zweiten Platz belegte DHBW Stuttgart und der dritte Platz ging an die Technische Universität Budapest, Ungarn.

Das Team der Hochschule Augsburg holte sich den zum ersten Mal vergebenen Driverless Cup, da die Augsburger auf dem Wettbewerb herausragende Leistungen im Bereich der autonomen Fahrfunktionen zeigten. Platz zwei ging an die Universität Mailand, Italien, und der Platz drei an die Universität Lissabon, Portugal.

Wir freuen uns ganz besonders, dass drei Teams aus unseren Medienpartnerschaften weit oben auf dem Treppchen standen, und gratulieren allen Gewinnern ganz herzlich! **Die nächste FSG findet vom 14. – 20. August 2023 statt – save the date!**

Redaktion Heike Groß/Nicolas Groß

High Speed Karlsruhe, UAS Karlsruhe

Fotos: Formula Student Germany

Greenteam, Universität Stuttgart

StarkStrom Augsburg, UAS Augsburg

SKF – Das System macht's erst richtig rund

Präzise Wälzlager und Lagereinheiten zu fertigen, ist schon für sich alleine eine Kunst. Wenn's aber möglichst reibungslos und richtig rund laufen soll, dann braucht es mehr. Ebenso entscheidend sind Schmiersystem, Dichtungen und Service. Nur wer das gesamte System versteht und im Blick behält, kann die Lagerperformance liefern, die heute in Hochleistungsmaschinen und Anlagen gefordert ist. Dieses Systemwissen, dieses extrem breit angelegte Kompetenzspektrum zeichnet SKF aus und macht das Unternehmen zu einem hochattraktiven Arbeitgeber.

SKF hat ein riesiges Fachwissen über rotierende Maschinen und Anlagen und darüber, wie Maschinenkomponenten und Industrieprozesse zusammenhängen. SKF fertigt und liefert ihre Produkte und Technologien an OEM- und Aftermarkt-Kunden auf der ganzen Welt in jeder wichtigen Industriebranche. Der Anspruch: Jeder Kunde bekommt die optimale Lösung für seine individuelle Anforderung. So hält sich das 1907 von Sven Wingquist, dem Erfinder des Pendelkugellagers, gegründete Unternehmen seit Jahrzehnten an der Weltspitze der Branche.

Das technische Fachwissen der SKF Gruppe schafft für die Kunden werthaltige Angebote.

Lager und Lagereinheiten

Die große Auswahl an Lagerarten bietet den Kunden qualitativ hochwertige, leistungsstarke und reibungsarme Standardlösungen und kundenspezifische Lösungen für Anwendungen aller Art. Die Einheiten sind Produktkombinationen, die als Systemlösungen für Spitzenleistungen zusammengefasst sind.

Dichtungen

SKF bietet innovative Lösungen aus Elastomer- oder Spezialkunststoffen, um die Anforderungen der unterschiedlichen Industriebereiche für statische und umlaufende Dichtungen, Kolben- und Wälzlagerdichtungen zu erfüllen.

Dienstleistungen

SKF berücksichtigt den kompletten Lebensdauerzyklus einer bestimmten Anlage. Schon die Konstruktionsphase wird durch verschiedene Leistungen in technischer Beratung, Forschung und Entwicklung begleitet. Eine Permanente Zustandsüberwachung hilft, ungeplante Stillstandzeiten der Anlagen zu vermeiden und so Kosten zu senken. Die Kunden können zudem weltweit eine große Auswahl an Schulungen zu lagerungsrelevanten Themen buchen.

Schmiersysteme

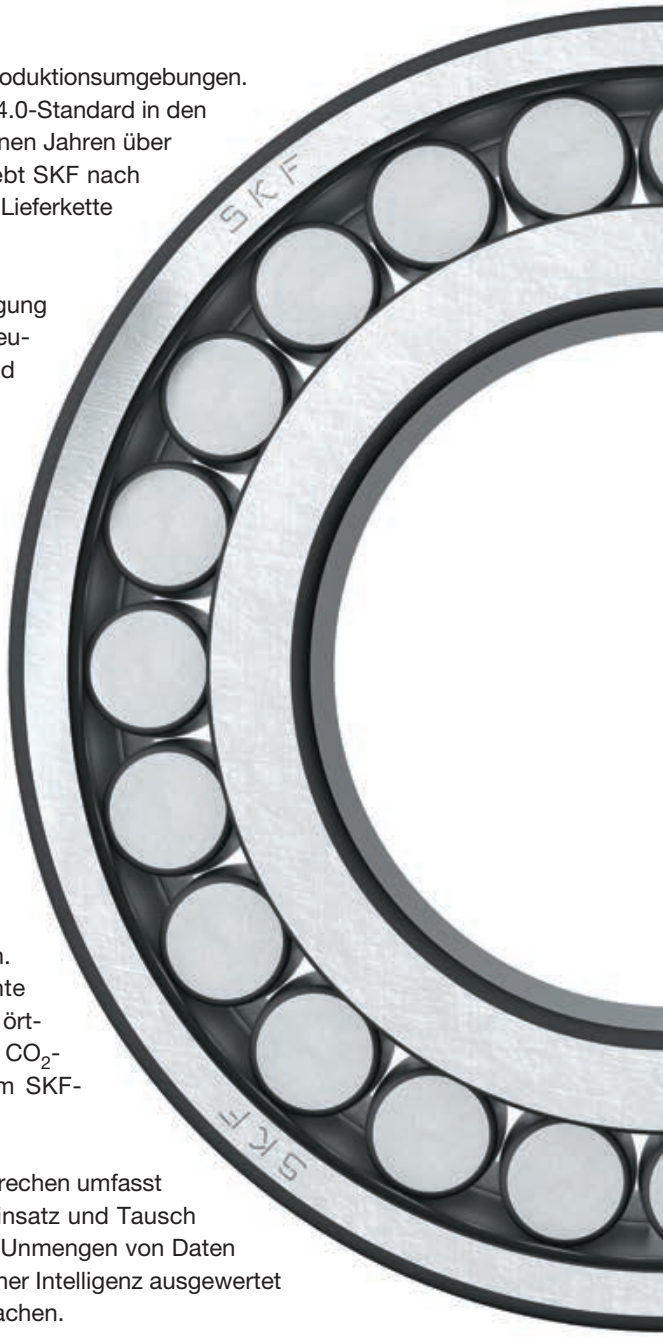
SKF bietet Produkte, Lösungen und umfangreiche Beratung in Bezug auf Industrieschmierstoffe, Schmierungsberatung, Schmierstoffverteiler, Schmierungsbeurteilung, Schmierstoffanalysen, Empfehlungen für Schmierstoffe und automatische Schmiersysteme – damit die Anlage „wie geschmiert" läuft.

skf.de

® SKF ist eine registrierte Marke der SKF Gruppe. | © SKF Gruppe 2022

SKF sorgt rund um die Welt für verlässliche Rotation. Unter den 41.000 internationalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden Werte wie Fairness und Respekt im Alltag gelebt. Es herrscht eine wertschätzende Unternehmenskultur, in der alle Verantwortung übernehmen für die Qualität der Produkte und die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden. Weltoffen, weltumspannend, weltweit führend: **typisch SKF!**

Mit Industrie 4.0 und ohne CO_2 in eine treibhausgasneutrale Zukunft



SKF fertigt Produkte für hochwertige Maschinen und Anlagen in modernsten Produktionsumgebungen. Weltweit haben Digitalisierung und Automatisierung nach neuestem Industrie-4.0-Standard in den SKF-Fabriken Einzug gehalten. Allein in Schweinfurt wurden in den vergangenen Jahren über 100 Millionen Euro in neueste Fertigungstechnik investiert. Gleichzeitig strebt SKF nach CO_2-neutraler Produktion bis zum Jahr 2030 und einer treibhausgasneutralen Lieferkette bis spätestens 2050.

World Class Manufacturing – das steht bei SKF für hoch automatisierte Fertigung in untereinander verknüpften Roboterzellen, verbunden durch computergesteuerte Transportsysteme. So lassen sich Kundenwünsche flexibel erfüllen und auch geringe Stückzahlen kostengünstig herstellen.

Sven Wingquist Testcenter – so heißt die weltweit leistungsstärkste Prüfeinrichtung für Großlager mit bis zu sechs Metern Durchmesser. In einem preisgekrönten Designbau in Schweinfurt werden beispielsweise Lebensdauertests für Rotorlager von Windkraftwerken durchgeführt und die Belastungen eines langen Lagerlebens simuliert.

RecondOil – das ist ein neuartiges, patentiertes Verfahren zur Rekonditionierung von Industrieölen. Ein Booster bindet kleinste Schmutzpartikel in genutzten Hydraulik- oder Schmierölen, die nach einem zusätzlichen Filterprozess wieder höchste Reinheitsgrade erreichen. Zum Einsatz kommt diese so genannte Double Separation Technologie unter anderem in einer stationären Anlage am SKF-Standort Schweinfurt und hilft, wertvolles Öl im Nutzungskreislauf zu halten und damit CO_2 zu sparen.

Net Zero 2050 – diesem Ziel hat sich SKF weltweit verschrieben und will in einem ersten Schritt alle Standorte bis zum Jahr 2030 klimaneutral betreiben. Im Headquarter Göteborg erreicht man das heute schon durch konsequente Nutzung von Ökostrom und Biogas und den Anschluss an das klimaneutrale örtliche Fernwärmenetz. Spätestens 2050 sollen grüner Stahl in der Produktion, CO_2-freier Warentransport und der völlige Verzicht auf fossile Energieträger im SKF-Einflussbereich eine treibhausgasneutrale Lieferkette sicherstellen.

Rotating Equipment Performance (REP) – das neueste SKF-Leistungsversprechen umfasst neben der Lieferung von Wälzlagerlösungen auch deren Überwachung im Einsatz und Tausch oder Wartung nach Bedarf. Beim SKF Condition Monitoring liefern Sensoren Unmengen von Daten zum Zustand von Lagern und Maschinenumgebung, die mit Hilfe von künstlicher Intelligenz ausgewertet werden und Laufzeiten vorhersagbarer sowie Wartungsintervalle planbarer machen.

skf.de

® SKF ist eine registrierte Marke der SKF Gruppe. | © SKF Gruppe 2022

Karriere?
Läuft wie geschmiert – bei SKF!

SKF ist bestrebt, unangefochtener Marktführer im Wälzlagergeschäft zu sein. Die Unternehmensgruppe bietet Lösungen rund um rotierende Anwendungen – einschließlich Wälzlagern, Dichtungen, Schmierung sowie Zustandsüberwachungs- und Instandhaltungsservices.

SKF wurde 1907 in Göteborg/Schweden von Sven Wingquist gegründet. Weltweit ist SKF in mehr als 130 Ländern präsent, hat 91 Produktionsstandorte und arbeitet mit rund 17.000 Vertragshändlern zusammen.

Wir sind ein weltweites Team mit der Überzeugung, dass alles, was wir anpacken, besser läuft. Heute und auch in Zukunft.

Was bedeutet das für Sie?

Sie sind Teil eines starken Teams hochqualifizierter Fachleute, die mit Offenheit, Tatkraft und Leidenschaft arbeiten.

Sie arbeiten mit Menschen zusammen, die Außergewöhnliches leisten wollen.

Sie haben einzigartige Karrieremöglichkeiten in einem hoch motivierten, dynamischen und vielseitigen Umfeld.

Sie gestalten die Zukunft durch unsere Innovationen mit.

Bereit für die Zukunft?

skf.de/karriere

Handelsblatt FAIR COMPANY 2022 SKF

© SKF ist eine eingetragene Marke der SKF Gruppe. | © SKF Gruppe 2022
Bestimmte Aufnahmen mit freundlicher Genehmigung von shutterstock.com.

SKF®

FIRMENPROFIL

Kontakt
Ansprechpartner
Ansprechpartner entnehmen Sie bitte den jeweiligen Stellenausschreibungen auf www.skf.de/Karriere

Anschrift
SKF GmbH
Gunnar-Wester-Straße 12
97421 Schweinfurt

Telefon/Fax
Telefon: +49 (0) 9721 56 2250

E-Mail
karriere@skf.com

Internet
www.skf.de
www.facebook.com/SKFGroup

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerben Sie sich online unter www.skf.de/Karriere

Direkter Link zum Karrierebereich
www.skf.de/Karriere

Angebote für Studierende
Praktika?
Ja

Diplom-/ Abschlussarbeiten?
Ja

Werkstudenten?
Ja

Duales Studium?
Ja

Trainee-Programm?
Ja

Direkteinstieg?
Ja

Promotion?
Ja

QR zu SKF:

Allgemeine Informationen

Branche
Zulieferer für Maschinenbau und Automobilindustrie, Industriedienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Nach Bedarf und Marktlage

Gesuchte Fachrichtungen
Allg. Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik

Produkte und Dienstleistungen
Komplettanbieter der Bewegungstechnik mit den Kompetenzbereichen Lager und Lagereinheiten, Dichtungen, Schmiersysteme und Industriedienstleistungen

Anzahl der Standorte
Mehr als 130 Fertigungsstandorte in 32 Ländern, Präsenzen in über 130 Ländern

Anzahl der MitarbeiterInnen
Ca. 41.000

Jahresumsatz
Ca. 7,5 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten
Anwendungsingenieure/Technischer Berater, Account Manager, Industrial Engineer, IT

Einstiegsprogramme
Studenteneinsätze, Abschlussarbeiten, Promotionen, Direkteinstieg mit individuellem Einarbeitungsprogramm, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine
Jederzeit

Auslandstätigkeit
Während des Studiums möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Landesgesellschaft; nach der Einarbeitung möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen
Nach Tarif (Metall) entsprechend Qualifikation und Berufserfahrung

Warum bei SKF bewerben?
Die schwedisch geprägte Unternehmenskultur ermöglicht herausfordernde Aufgaben in einem offenen Umfeld mit flachen Hierarchien und weltweiter Kommunikation.

SKF ist ein Unternehmen mit Tradition und einer gelebten Verantwortung für die Umwelt. Spüren Sie schon während Ihres Studiums durch einen Einsatz bei uns, wie es ist, als Ingenieur (w/m/d) zu arbeiten und verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen. Erleben Sie spannende Tätigkeiten in attraktiven Anwendungsfeldern, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und ein von Kollegialität geprägtes Arbeitsumfeld.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%

Studiendauer 70%

Auslandserfahrung 60%

Sprachkenntnisse (Englisch) 100%

Ausbildung/Lehre 40%

Promotion 10%

Masterabschluss 50%

Außerunivers. Aktivitäten 70%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 60%

Sonstige Angaben
Mitarbeiter (w/m/d) mit Eigeninitiative, fachlicher, sozialer und interkultureller Kompetenz. Aufgeschlossene und mutige Persönlichkeiten, die Entscheidungen vorantreiben und Konflikten konstruktiv begegnen. Menschen mit Visionen, die bereit sind, Veränderungen zu initiieren und zu gestalten, und unsere Werte leben.

KSOP
Karlsruhe School of Optics & Photonics

Erkunde die faszinierende Welt der Optik & Photonik in Karlsruhe!

Als Graduiertenschule des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) bietet die Karlsruhe School of Optics & Photonics (KSOP) ein multidisziplinäres Umfeld für erstklassige Forschung, Lehre und Innovation. Dank ihres englischsprachigen Studiengangs zieht die KSOP Studierende aus der ganzen Welt an.

Als Absolvent*innen der Physik, Biologie, Elektrotechnik oder des Maschinenbaus ist ein konsekutiver Masterstudiengang häufig die erste Wahl. Dabei bietet das interdisziplinäre Programm der KSOP im Bereich Optik & Photonik eine attraktive Alternativmöglichkeit, die auf den Inhalten dieser Studiengänge aufbaut. Die Fachrichtung vereint Disziplinen der Natur- und Ingenieurwissenschaften. Wissenschaftliche Erfolge resultieren oft aus Entdeckungen in der Photonik, wie z. B. bei der Forschung an der Sensorik und Bildverarbeitung für autonomes Fahren. Zahlreiche Unternehmen sind auf der Suche nach Mitarbeitenden, die dieses interdisziplinäre Know-how mitbringen.

International und industrieorientiert – das KSOP Masterstudium!

Die KSOP ist die richtige Wahl für alle, die eine internationale Karriere anstreben oder in einem multikulturellen Umfeld studieren möchten. Vorlesungen zu Themen wie „Modern Physics“, „Optical Engineering“ oder „Business Innovation in Optics & Photonics“ in Kooperation mit ZEISS sind Teil des Studienprogramms. KSOP-Studierende profitieren zudem vom praktischen Industrietraining **Smart Factory@Industry**, das in Kooperation mit Industriepartnern angeboten wird. Der enge Kontakt zur Industrie erleichtert das Finden von Stellen für Praktika und Masterarbeiten oder den direkten Einstieg in die Berufswelt.
www.ksop.kit.edu/msc_program.php

In Optik promovieren!

Im englischsprachigen Doktorandenprogramm forschen Master-Absolvent*innen aus den Natur- und Ingenieurwissenschaften interdisziplinär. Das Besondere: Neben der Doktorarbeit werden an der KSOP fachliche und wissenschaftliche Kenntnisse, aber auch Managementqualitäten und Schlüsselkompetenzen gezielt gefördert. Promovierende haben neben ihren Betreuer*innen auch Mentor*innen, die sie auf ihrem Forschungs- und Karriereweg begleiten.

Die KSOP bietet ihren Promovierenden sowie Absolvent*innen außerdem die Möglichkeit, ihr Profil durch das kompakte MBA-Programm zu schärfen. Das Zertifikat kann in der Industrie der entscheidende Faktor für eine Einstellung oder für die Beförderung sein.
www.ksop.kit.edu/phd_program.php
www.ksop.kit.edu/mba_fundamentals_program.php

Die KSOP Summer School 2022!

Die Karlsruhe School of Optics and Photonics (KSOP) zeichnet sich dadurch aus, die neuesten Fortschritte in der Optik und Photonik zu lehren. Um Doktorand*innen und Expert*innen fortlaufend auf dem neuesten Stand zu halten, laden wir sie alle zwei Jahre ein, uns in die faszinierende Welt der Optik und Photonik zu folgen.

Vom **29. bis 30. September 2022** laden wir führende Expert*innen auf dem Gebiet der Optik und Photonik sowie Studierende, Doktorand*innen und junge Wissenschaftler*innen von unterschiedlichen Universitäten und Forschungsinstituten nach Bad Herrenalb ein, um sich über die neuesten Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Optik und Photonik auszutauschen.

Die internationalen Referent*innen werden ihr Wissen in Form von Vorträgen, Poster Sessions und Diskussionen präsentieren. Der große Erfolg der bisherigen Summer Schools zeigt, dass sie eine einmalige Möglichkeit bieten, einen tiefen Einblick in die verschiedenen Forschungsbereiche der KSOP zu erhalten, selbst neue Ideen zu entwickeln und sich ein Netzwerk im Optik- und Photonikumfeld aufzubauen.
www.ksop.kit.edu/SummerSchool.php

Master-Studium

- 2-jähriges M.Sc.-Programm in Optik & Photonik
- Lehrsprache: Englisch
- Stipendienprogramm
- Praktikumsprogramm mit der Industrie
- Interkulturelles Flair mit über 20 Nationalitäten pro Jahrgang
- Beginn: Wintersemester
- Bewerbungsfrist: 30. April

Doktorandenprogramm

- 3-jähriges PhD-Programm in Optik & Photonik
- Lehrsprache: Englisch
- Zusatzworkshops & Trainings
- Stipendienprogramm
- Mentoring-Programm & internationales Netzwerk
- Beginn: jederzeit
- Bewerbungsfrist: jederzeit

Vertiefungsrichtungen

- Photonische Materialien und Bauelemente
- Quantenoptik und Spektroskopie
- Biomedizinische Photonik
- Optische Systeme
- Solarenergie

Kontakt

Karlsruhe School of Optics and Photonics
Schlossplatz 19 | 76131 Karlsruhe

Ansprechpartnerin:
Lisa Valentina Riedel
Telefon: 0721/608-47687
E-Mail: info@ksop.kit.edu

Die Karrieretage –

Hol dir deinen neuen Job!

Du bist gerade auf Jobsuche, weißt aber nicht so richtig, wo du anfangen sollst? Es gibt so viele Bereiche, die dich interessieren, du weißt aber nicht, wofür du qualifiziert bist?

Auf den Karrieretagen profitieren Besucher von dem direkten Kontakt mit einer bunten Mischung spannender Arbeitgeber. Interessierte Messe-Besucher nutzen die Chance, um sich im persönlichen Gespräch mit Personalverantwortlichen namhafter regionaler Unternehmen über Karrierechancen und freie Stellen zu informieren.

Auf jedem Karrieretag findet den ganzen Tag ein umfangreiches Rahmenprogramm statt. Hier können die Besucher wertvolle Tipps rund um die Themen Job, Jobsuche, Bewerbung und Karriere bekommen. Wir bieten Bewerbungsfotoshooting, Bewerbungsmappencheck, Coachings und Vorträge von erfahrenen Experten – **und das komplett kostenfrei für die Besucher.**

www.karrieretag.org

Der Eintritt ist kostenfrei – vorab anmelden!

Karrieretage - Die Jobmesse in der Region

2022	
Berlin	01.11.2022
Bonn	20.10.2022
Düsseldorf	27.10.2022
Hamburg	03.11.2022
Köln	24.11.2022

2023	
Berlin	10.03.2023
Bonn	16.03.2023
Bremen	09.03.2023
Düsseldorf	23.03.2023
Karlsruhe	03.05.2023
Köln	20.04.2023
München	25.05.2023

www.karrieretag.org

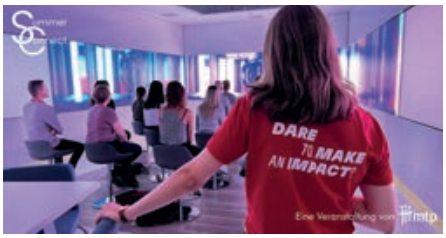
Recruiting in Zeiten des Fachkräftemangels: MTP begeistert mit neuem Veranstaltungsformat

„Personal-Kannibalismus“, „Fachkräftemangel“ & „War of Talents“ sind Schlagwörter, die man immer häufiger liest und hört. Das daraus resultierende Ergebnis am Arbeitsmarkt ist einfach: zu wenig Bewerber*innen für zu viele Stellen! Zeit, dass sich also der Bewerbungsprozess verändert. Oder sogar umdreht? Warum sollen sich Absolvent*innen noch auf eine Stelle bewerben müssen? Wird es nicht Zeit, dass sich Unternehmen bei der Gen Z vorstellen? Genau das ermöglichte ein neues Veranstaltungsformat des MTP e. V.: die Summer Connect 2022.

Die Summer Connect ist ein Networking- & Recruiting-Event, das am 26.08. & 27.08. in Düsseldorf stattfand. Dabei hatten 55 Studierende und Unternehmensvertreter*innen aus verschiedenen Branchen die Möglichkeit, sich in einer lockeren und formlosen Atmosphäre kennenzulernen. Statt Online-Vorstellungsgespräch also Networking-Breakfast oder gemeinsames Speed-Dating-Dinner. Anstelle einer Case Study zur Identifizierung potenzieller Stärken der Kandidat*innen, ein gemeinsames Outdoor-Escape-Game in Düsseldorf zum besseren Kennenlernen.

Als Vorreiter in diesem Bereich hat der Düsseldorfer-Konzern Henkel die Chancen eines solchen Events schon früh verstanden und war an der Konzeption und Ausarbeitung des Events beteiligt. Ganz nach dem Motto „Dare to craft you career“ sollten so die Studierenden die Möglichkeit haben, sich mit der eigenen Vorstellung über ihre Karriere auseinanderzusetzen und im Austausch mit Vertretenden zu erkunden, welche Möglichkeiten es gibt, die Karriere nach den eigenen Wünschen zu gestalten.

Ein Austausch für den sich die Vertretenden gern Zeit nehmen. Moritz Klämt, (Vice President Global Digital Marketing und E-Commerce für den Bereich Laundry and Homecare bei Henkel), der auf dem Event einen Live-Podcast mit den Studierenden aufnahm, sagt über die Summer Connect: „Das Event heute von MTP ist wieder super gut vorbereitet, es ist eine ganz tolle Location und ich freue mich sehr über den Austausch mit den Studierenden hier vor Ort. Gerade auch, dass es von



Studierenden organisiert wird, finde ich beeindruckend.“

Auch die weiteren Partner, die sich auf dem Event vorstellten, bestehend aus dem Discounter-Konzern Lidl, Lindt, Capgemini Invent, Vodafone, Batten & Company, Infront Consulting und p.manent, waren von dem innovativen Format begeistert und sind auch beim nächsten Mal wieder gern mit dabei, wie sie zum Ende des Eventprogramms versicherten.

Das neue Format des MTP e.V. war also ein voller Erfolg, was auch die studentischen Teilnehmenden des Events nur bestätigen konnten. Es lässt sich also davon ausgehen, dass eine solche Veranstaltung auch im nächsten Jahr wieder stattfinden wird. ■

www.mtp.org/summer-connect-2022
www.instagram.com/mtp_event/

Speak up – Was mache ich, wenn mein Bauchgefühl sagt, da läuft was falsch?

» Unordnung wird physikalisch mit Entropie bezeichnet. Es ist ein Trend in der Natur, dass die Entropie in einem System immer größer wird. Wer kennt das nicht von zuhause: Räumen Sie mal eine Woche nicht auf und alle Dinge werden sich gleichmäßig "unordentlich" verteilen. Was wir brauchen, ist Struktur. Ohne Regeln kein Überleben.

Das Einhalten von Regeln ist tief in uns verankert. Von Geburt an sind wir abhängig von der Gemeinschaft und wollen, ja müssen dazugehören, um überleben zu können. Und die Gemeinschaft macht einem schnell klar, nach welchen Regeln gespielt wird. Irgendwann dann begegnen uns auch solche Menschen, die die Regeln brechen: geklaute Kaugummis, gemobbte Mitschüler, erpresste Hausaufgaben. Unser Gewissen begehrt auf, wir reagieren geschockt, empört, wütend – oder wir stecken im Dilemma, den anderen nicht verraten zu wollen, denn er gehört ja zu unserer „Gemeinschaft".

Als Erwachsener können die Situationen bedrohlicher werden, wenn einem zum Beispiel am Arbeitsplatz Regelbrüche begegnen: Im Team kursieren Vorwürfe gegen den Vorgesetzten und reichen von Mobbing über Diskriminierung bis zu unangemessenem Führungsstil. Was tun?

Prompt gesellen sich zwei gute alte Bekannte zu mir: Engelchen und Teufelchen. Beide halten nicht mit Ratschlägen hinterm Berg. Lauschen wir mal rein in meine innere Talk-Runde zwischen „Superwoman" und „Couch potato":

- „Das geht gar nicht. Da müssen wir was tun!"
- „Nun mach' mal halb lang… Vielleicht hat der einfach gerade Stress mit seiner Frau."
- „Auch wenn er vielleicht gerade privat Probleme haben mag, so gehen wir doch nicht miteinander um! Das Ganze geht schon eine Weile und die Kollegin ist nicht die einzige Betroffene."
- „Vielleicht sind die ja alle auch nur neidisch auf seine tolle neue Position."
- „Und deswegen solche Vorwürfe? Das kann ich mir nun wirklich nicht vorstellen. Ich halte es da gern mit dem guten alten: „Was Du nicht willst, das man Dir tu, das füg auch keinem andern zu!" Und so will ich auf gar keinen Fall behandelt werden. Also werde ich jetzt etwas tun, wenn die Betroffenen sich selbst nicht trauen!"

Vielleicht sprechen sie den Übeltäter gleich direkt an und können ihm über konstruktives Feedback sein Verhalten bewusst machen und alles zum Guten lenken. Doch je länger herabwürdigendes oder sogar kriminelles Verhalten andauert und sich oft subtil im Alltag zeigt, umso schwieriger wird es, dieses zu thematisieren. Gerade wenn Teammitglieder mit langer Zugehörigkeit oder sogar Führungskräfte ein solches Verhalten zeigen, prägt es die Kultur des Miteinanders, wird „normal".

Werte als innerer Kompass

Haben Sie sich im letzten Meeting getraut, den Elefanten anzusprechen, der für alle sichtbar im Raum stand? Die eine Frage, die man am Anfang des Projektes vergessen hat zu beantworten und die jetzt, weit im Projekt vorangeschritten, immer wieder für Störungen sorgt? Oder hatten Sie Angst, als inkompetent, vorlaut oder unruhestiftend wahrgenommen zu werden? Oft wird dieser Selbstschutz gewählt, obwohl ein solches Verhalten erwiesenermaßen die Zusammenarbeit erschwert und Projekte zäh in die Länge zieht.

Denn wir lieben nicht nur das Miteinander – so anstrengend es auch manchmal sein mag –, wir lieben auch unsere Komfortzone. Bloß keine Veränderungen! Doch die Extreme „alles wie gewohnt" und „das geht gar nicht" funktionieren einfach nicht gleichzeitig. Manchmal muss man die Entscheidung treffen, unangenehme Dinge anzusprechen, Dinge, die unseren Werten als „innerem Kompass" zuwiderlaufen. Auch, damit man sich morgens noch im Spiegel anschauen mag!

„Speak-up“-Kultur als Motor des Wachstums

Eine Arbeitsumgebung, in der Mitarbeitende ihre Gedanken, auch zu kritischen Themen, ohne Angst vor negativen Konsequenzen zum Ausdruck bringen können, das ist mit „Speak up“ gemeint. Organisationen müssen sich für eine solche Kultur entscheiden und gewünschtes Verhalten bewusst machen. Unternehmen profitieren in mehrfacher Hinsicht, denn gerade eigenverantwortliches Denken und kritische Rückmeldungen von Angestellten als Experten an der operativen Basis sind besonders wertvoll für die Geschäftsentwicklung. In der Alltagskommunikation können Konflikte zwischen Mitarbeitenden frühzeitig angesprochen werden. Darüber hinaus können Fälle von vermutetem Fehlverhalten über definierte Kanäle vertraulich gemeldet werden.

Psychologische Sicherheit

Unternehmen profitieren davon, wenn Mitarbeitende sich wohlfühlen, ihre Meinungen, Vorschläge oder Bedenken unumwunden auszudrücken. In einer angstfreien Umgebung ist der fundamentale Rahmen die sogenannte psychologische Sicherheit. Das Unternehmen kann zum Beispiel Unternehmenswerte offen kommunizieren, mit Richtlinien und definierten Prozessen den Rahmen für Mitarbeitende schaffen, damit diese angstfrei und motiviert arbeiten können. Sie wissen, wie sie zu handeln haben, wer sie unterstützt und dass auch kritische Themen angesprochen werden können.

Aber einfach so frei von der Leber weg seine Gedanken äußern? Wie werde ich von meinem Umfeld gesehen? Was passiert mit mir, wenn ich das anspreche? Sich kritisch zu äußern, kann eine große psychologische Herausforderung sein. Hier sind Mut und Vertrauen in die Kultur, die Werte und die Prozesse des Unternehmens gefragt.

In einem angstfreien Umfeld kooperieren Menschen häufiger, übernehmen mehr Verantwortung und auch neue Aufgaben. In einer solchen Kultur fühlen sich Mitarbeitende ernst genommen, kündigen seltener, nehmen Veränderungen besser an, sind effektiver und tragen so maßgeblich zum wirtschaftlichen Erfolg bei.

Arbeiten Sie in einem angstfreien Umfeld? Wird Ihre Stimme gehört? Werden die Werte Ihrer Organisation gelebt? Es ist auch an jeder und jedem Einzelnen, Verantwortung für eine offene Kultur zu übernehmen – für ein wertschätzendes Miteinander auf Augenhöhe.

„Unser Leben beginnt aufzuhören an dem Tag, an dem wir über wichtige Dinge Stillschweigen bewahren.“ (Dr. Martin Luther King, 1929 - 1968, US-amerikanischer Baptistenpastor und Bürgerrechtler) ■

JULIA BACH
ist Expertin für die Entwicklung ethischer Unternehmenskultur und inspirierender Lernkonzepte. Als Compliance-Fachfrau mit über 20 Jahren Erfahrung in internationalen Unternehmen, Trainerin, Coach und Autorin begleitet sie Unternehmen bei der Entwicklung von Compliance-Management-Systemen, die den Menschen im Fokus haben. Ihre Trainings und „Train the trainer“ begeistern durch Interaktivität und Qualität.
www.bach-compliance.de

Was dich bewegt? BITS ’N’ BYTES

Wir suchen IT-Profis, die mit uns die Zukunft bewegen.

Als inhabergeführtes Familienunternehmen, mit Hauptsitz in Bruchsal bei Karlsruhe, blickt das Unternehmen auf eine 90-jährige Geschichte zurück. Mit über 19.000 Mitarbeitenden in mehr als 50 Ländern auf fünf Kontinenten sorgt SEW-EURODRIVE täglich dafür, dass die Welt in Bewegung bleibt. Getriebemotoren und Frequenzumrichter, fahrerlose Transportsysteme, Software und viele weitere Lösungen sorgen für Antrieb! Von der Flughafenlogistik über die Automobil- und Lebensmittelindustrie bis hin zu Achterbahnen. Worauf wir dabei auf gar keinen Fall verzichten können? Auf unsere facettenreichen IT-/Tech-Teams, die unter großem Einsatz und mit dem richtigen Gespür für neue Entwicklungen immer neue Innovationen schaffen

Stephanie Feil, Gruppenleiterin IT-Services, SEW-lerin seit 2010

Was findest du an deinem Job gut?

»Jeden Tag gibt es neue Herausforderungen bei uns im Job, es wird nie langweilig. Man hat die Möglichkeit, sich einzubringen, um die SEW jeden Tag ein Stückchen besser zu machen.«

Mit was beschäftigt sich deine Gruppe?

»Aktuell stehen wir vor einer großen Herausforderung: der Einführung des SAP S/4 Hana Systems. Dafür benötigen wir Berater und Entwickler, die daran interessiert sind, aktiv mitzugestalten und die SEW fit für die Zukunft zu machen.«

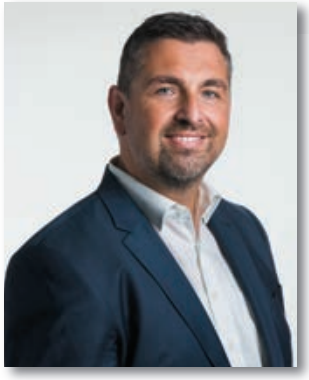
Steffen Kubacki, Abteilungsleiter IT-Services, HR & BI – SEW-ler seit über 20 Jahren

Was macht deine Abteilung?

»Wir betreuen SAP-Systeme – vor allem für die Bereiche Finanzen, Personal und Business Intelligence. Data Science spielt in diesem Umfeld eine immer größere Rolle – neue Technologien wie z. B. Python kommen hier vermehrt zum Einsatz. Gleichzeitig haben wir ein sehr großes Projekt vor uns: Wir wollen alle SAP-Systeme weltweit auf S/4HANA transformieren.«

Wie sieht dein Arbeitsalltag aus?

»Bei uns ist kein Tag wie der andere. Wir arbeiten in einem internationalen Umfeld und dafür suchen wir dich: Wir benötigen (Wirtschafts-)Informatiker:innen, Data Scientists – Menschen, die einfach Spaß daran haben, in einem tollen Team zu arbeiten.«



Martin Schlatter, Leiter IT Services Factory Automation, SEW-ler seit 24 Jahren

Wofür ist deine Abteilung zuständig?

»Wir stellen unseren Fachbereichen IT-Lösungen zur Verfügung. Mit unserer Unterstützung erreichen Kunden ihre Wertschöpfungspotenziale in der Logistik.«

Warum sollen sich Kandidaten für deinen IT-Bereich entscheiden?

»Weil wir sehr interessante und anspruchsvolle Projekte begleiten dürfen, z. B. hochautomatisierte Lagerprojekte im Bereich Warehouse Execution.«

Matthias Eckerle, Abteilungsleiter IT Services für Sales & Marketing, SEW-ler seit 1997

Was sind deine Erfahrungen mit SEW?

»40 Kolleginnen und Kollegen beschäftigen sich heute mit der ganzen Bandbreite in der IT: von der Portfolioanalyse, über das Requirements Engineering, Customizing, bis hin zu der Entwicklung neuster Technologien, um unsere internen und auch externen Kunden zu befriedigen. Ich selbst war acht Jahre lang in Australien und habe mich dort um alle Belange im SAP-Umfeld gekümmert.«

Wie beschreibst du die SEW in drei Stichworten?

»Arbeit mit neuen Technologien, spannende Herausforderungen, Raum zur persönlichen Weiterentwicklung.«

Isabel Börkel, Business Intelligence Entwicklerin, SEW-lerin seit 2017

Wie war dein Einstieg bei SEW?

»Ich bin mit einem dualen Studium eingestiegen – ich habe Wirtschaftsinformatik studiert – und meine Bachelorarbeit hier geschrieben.«

Was gefällt dir bei SEW?

»Hier arbeiten viele nette Kollegen, wir haben eine gute Zusammengehörigkeit im Team und lösen alle Probleme gemeinsam.«

Schlussworte?

»Wenn dich der Bereich Business Intelligence oder andere IT-Bereiche interessieren, melde dich gerne bei uns – wir suchen immer Verstärkung im Team und freuen uns auf dich!«

www.sew-eurodrive.de/it-karriere

FIRMENPROFIL

Kontakt
Ansprechpartner
Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen und unter www.sew-eurodrive.de/ansprechpartner

Anschrift
Ernst-Blickle-Str. 42
76642 Bruchsal

Telefon/Fax
Telefon: +49 7251 75 1999

Internet
www.sew-eurodrive.de

Direkter Link zum Karrierebereich
www.sew-eurodrive.de/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Online-Bewerbungen

Angebote für Studierende
Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?
Ja,
DH-Studium –Duale Hochschule Baden-Württemberg, Karlsruhe
Bachelor, 210 ECTS-Punkte, Studiendauer 3 Jahre
- Maschinenbau
- Mechatronik
- Elektrotechnik
- Informatik
- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftsingenieurwesen
- BWL-Industrie Supply Chain Management und Rechnungswesen
- Steuern und Wirtschaftsrecht – Accounting & Controlling

StudiumPlus – Hochschule Karlsruhe, Bachelor, 210 ECTS-Punkte, Studiendauer 4,5 Jahre inklusive parallele IHK-Ausbildung
- Maschinenbau
- Mechatronik
- Elektrotechnik
- Informatik und Wirtschafsinformatik

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu SEW-EURODRIVE:

Allgemeine Informationen

Branche
Antriebs- und Automatisierungstechnik

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Ja

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Mechatronik, (Wirtschafts-)Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Betriebswirtschaftslehre

Produkte und Dienstleistungen

Getriebe, Motoren, Dezentrale Antriebe/ Mechatronik, Umrichtertechnik, Servo-Antriebstechnik, Industrielle Kommunikation, Software, Steuerungstechnik, Fabrik- und Maschinenautomatisierung, Sicherheitstechnik, Didaktikmodule, Life Cycle Services.

Anzahl der Standorte

Weltweit in mehr als 50 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 19.000 weltweit

Jahresumsatz

> 3,3 Mrd. Euro im letzten Geschäftsjahr

Einsatzmöglichkeiten

– Entwicklung und Innovation
– Vertrieb, Marketing und Service
– IT und Softwareentwicklung
– Produktmanagement und Applikation
– Fertigung und Logistik
– Finanzen, Recht und Steuern
– Personal
– Einkauf
– Controlling

Einstiegsprogramme

Praktika, Werkstudententätigkeit, Studien-/ Abschlussarbeiten, Promotion, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Prüfung im Einzelfall

Einstiegsgehalt für Absolventen

Tarifgebunden

Warum bei SEW-EURODRIVE bewerben?

Wir

… garantieren eine kompetente Betreuung in den Fachbereichen:
Unsere langjährigen Betreuerinnen und Betreuer stehen Dir als erfahrene Ansprechpartner zur Seite.

… geben viel Spielraum:
Die zu bearbeitenden Themen lassen sich an Deine Interessen und Schwerpunkte anpassen.

… bieten abwechslungsreiche Aufgaben und interdisziplinäre Projekte:
Du erhältst Einblick in angrenzende Fachbereiche und bringst Dich in ein innovationsfreudiges Umfeld ein.

… sorgen für Austausch mit anderen Studierenden:
Durch Veranstaltungen wie den regelmäßigen Studierendenstammtisch lernst Du schnell andere Studierende kennen.

… bieten erstklassige Ausstattung und Arbeitsbedingungen:
Bei uns arbeitest Du mit moderner Technik und viel Raum für Ideen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%
Studiendauer 80%
Auslandserfahrung 30%
Sprachkenntnisse (Englisch) 70%
Ausbildung/Lehre 50%
Promotion 20%
Masterabschluss 60%
Außerunivers. Aktivitäten 60%
Soziale Kompetenz 100%
Praktika 80%

Sonstige Angaben

Du hast Spaß an der Arbeit und bringst Dich gerne mit Deinem Fachwissen und frischen Impulsen ins Team ein? Dann bist Du bei uns genau richtig!

Wir suchen …
… ProjektmitarbeiterInnen im Bereich der Anlagenautomatisierung
… Berechnungs- und KonstruktionsingenieurInnen
… AbsolventInnen der Fachrichtungen Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen oder Informatik

Engineers Without Borders

Seit der Gründung engagieren sich Studierende bei Engineers Without Borders – Karlsruhe Institute of Technology e.V. (EWB) in Ingenieursprojekten. In bisher 34 Projekten konnten insgesamt über 1.660 Mitglieder ihr Fachwissen anwenden, um gemeinsam mit Projektpartnerorganisationen in Ländern des globalen Südens durch Ingenieursprojekte nachhaltige Lösungen für individuelle Herausforderungen vor Ort zu erarbeiten.

Begonnen hat alles im Jahr 2003 mit einer Initiative aus Studierenden und Doktorand*innen zur Realisierung eines Trinkwasserprojekts in Sri Lanka. Ein Jahr später ereignete sich eine Tsunami-Katastrophe im Indischen Ozean 2004. Zur Unterstützung von Betroffenen in Sri Lanka, wurden von Karlsruhe aus Spenden und Medikamente organisiert. Aus dieser ersten Hilfsmaßnahme entwickelte sich seitdem ein Verein aus aktuell über 250 Mitgliedern und 9 Projekten.

Die Projekte von EWB sind sehr vielfältig und decken ein breites Spektrum ab. Im Projekt Iyolwa (Uganda) wurde beispielsweise seit 2015 gemeinsam mit der lokalen Organisation Missionaries of St. Francis de Sales an verschiedenen Bauvorhaben gearbeitet. Zuerst wurden ein Sanitärkomplex und eine Wasseraufbereitungsanlage auf dem Gelände einer weiterführenden Schule gebaut. Hieran schloss sich das kürzlich abgeschlossene Projekt „Water&Health“ an. In diesem wurde eine Krankenstation für die Schüler*innen errichtet, um die medizinische Versorgung zu verbessern. Hierbei wurden eine Stromversorgung, sowie ein Frisch- und Abwassersystem installiert.

Wasser spielt auch im Projekt „Dhuskun“ in Nepal eine große Rolle, wo mit der DSCBD (Dedicated Society for Broad Development) zusammengearbeitet wird. Durch ein Wasserversorgungssystem sollen die Haushalte des Dorfes ganzjährig mit Wasser versorgt und die Felderbewirtschaftung erleichtert werden.

Bei der Auswahl der Projekte wird besonderer Wert auf die Nachhaltigkeit und den langfristigen Erfolg gelegt. Dies soll durch die Unterstützung von bereits bestehenden lokalen Initiativen, die Kooperation mit selbstständigen Projektpartnerorganisationen, welche das Projekt langfristig betreuen können, und eine vollständige Integration des Projektes in die vorhandenen lokalen Strukturen, erreicht werden. Dabei achtet EWB darauf, die Menschen vor Ort jederzeit in alle Prozesse miteinzubeziehen und gemeinsam ressourcenschonende Lösungen zu entwickeln, die den lokalen Bedürfnissen angepasst sind.

Die Mitarbeit in den Projekten des Vereins hat nicht nur Einfluss auf die Gemeinden, in denen EWB tätig ist, sondern prägt auch langfristig die Denkweise der Mitglieder. Der interkulturelle Austausch führt zu einer kritischen Auseinandersetzung mit dem eigenen Weltbild und den darin enthaltenen Stereotypen und Vorurteilen. Es gilt, auch in Stresssituationen reale Verantwortung zu übernehmen und in fachübergreifender Teamarbeit das im Studium erworbene Wissen anzuwenden. Der Erfolg der Projekte basiert auf dem begeisternden und inspirierenden Engagement der Mitglieder sowie der engen Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung in den Projektländern. ■

Gemeinsames Stahlflechten für eine Verankerung in Iyolwa, Uganda.

Weitere Informationen

Kontakt: E-Mail: kontakt@ewb-karlsruhe.de **Homepage:** https://ewb-karlsruhe.de
Spendenmöglichkeit: Engineers Without Borders – Karlsruhe Institute of Technology e.V.
IBAN: DE 25 66 050 101 010 808 565 5, BIC: KARSDE66, Sparkasse Karlsruhe, Verwendungszweck: „Projektname“, ab 50 Euro stellen wir bei Angabe der Adresse im Verwendungszweck eine Spendenbescheinigung aus.

Geld sparen mit Studi-Rabatten: Von A wie Ausschlafen bis V wie Verhütung

Studieren ist eine teure Angelegenheit. Es gibt aber ein Trostpflaster – die vielen Vergünstigungen im Alltag, von denen du als Student:in profitierst. Unser kleines ABC der studentischen Spartipps.

A wie Ausschlafen

...In den eigenen vier Wänden. Zugegeben: Die Mietpreise steigen seit Jahren unaufhörlich. Trotzdem wohnen Student:innen im Vergleich zum Rest der Bevölkerung immer noch vergleichsweise günstig. Besonderes Glück hast du, wenn du einen begehrten Wohnheimplatz ergattern konntest. Es gibt aber auch gute Angebote von gemeinnützigen Vereinen oder konfessionellen Trägern. Wichtig: möglichst frühzeitig kümmern, flexibel sein – und auch mal ganz neue Wege gehen. Hast du zum Beispiel schon mal etwas von generationenübergreifenden Wohnpartnerschaften gehört? Bei diesem Konzept wohnst du kostengünstig (oder sogar -frei) bei älteren Menschen und hilfst ihnen im Gegenzug im Garten und bei der Hausarbeit. Eine Win-win-Situation für beide Seiten!

B wie Bankkonto

Egal ob viel oder wenig – das Geld muss ja irgendwo hin. Gut aufgehoben ist es in der Regel auf einem Bankkonto. Und am allerbesten auf einem, das fast nichts kostet. Diesen Vorteil hast du nämlich als Student:in: Die meisten Banken bieten dir günstige Konditionen an. Aber Achtung: auch hier auf das Kleingedruckte achten und Anbieter vergleichen. Übrigens: Wer Geld sparen möchte, sollte über die Führung eines Zweitkontos nachdenken und dieses als Freizeitkonto verwenden, auf das jeden Monat kleinere Beträge eingezahlt werden. Ebenfalls wichtig: einen Finanzplan aufstellen. Eine (kostenfreie) Finanzapp kann zusätzlich helfen, den Überblick zu behalten.

E wie Essen

Für viele Student:innen ist die Mensa eine der wichtigsten Anlaufstellen des ganzen Tages. Zu Recht: Essen hält Leib und Seele zusammen und gut genährt kann auch der Kopf besser arbeiten. Weiterer Vorteil: Essen in der Mensa ist günstig. Oft funktioniert das so, dass du einmal deinen Studierendenausweis vorlegen musst und dann eine Mensacard bekommst, die den Charakter einer

Geldkarte hat. So entfällt die lästige Barzahlung beim täglichen Mittagessen. Unser Tipp: im Wechsel selber kochen – so kannst du noch mehr sparen und kommst nach einem stressigen Tag gut runter. Zusatztipp: Mit einer „No-waste“ App kannst du gezielt nach nicht verkauften (oder abgelaufenen, aber noch guten) Lebensmitteln forschen und so auch noch etwas für die Umwelt tun.

F wie Freizeit

Museum, Schwimmbad, Theater... eigentlich fast überall dort, wo Eintrittsgelder fällig werden, kommst du als Student:in günstiger rein. Wir empfehlen dir also dringend, deinen Studiausweis immer griffbereit zu haben. Funktioniert auch im Ausland – mit dem internationalen Studierendenausweis ISIC, den du online beantragen kannst. Du bist in deiner Freizeit gerne sportlich unterwegs? Viele größere Hochschulen haben ein eigenes Sportprogramm im Angebot, für das du dich semesterweise eintragen kannst. Da die Nachfrage oft sehr groß ist, solltest du dich rechtzeitig informieren und für den Kurs deiner Wahl anmelden.

G wie gut versichert

Das ist nämlich auch für Student:innen super wichtig. Zu Studienbeginn bist du meist noch über deine Eltern familienversichert (wenn diese in der gesetzlichen Krankenversicherung sind). Das bedeutet, dass keine Kosten für deine Versicherung anfallen. Ab dem 25. Lebensjahr – oder wenn du schon vorher nebenbei zu viel verdienst – ändert sich dies: Die Familienversicherung endet und du musst dich selbst versichern.

K wie Kommunikation

Reden hilft. Ganz besonders beim Thema Geld(sorgen). Die Floskel „über Geld spricht man nicht“ ist immer noch fest in uns verankert. Dabei macht es das für alle nur schwieriger. Wenn mit Freunden der Wochenendtrip oder die nächste Party geplant wird, lieber die eigenen Ressourcen offenlegen, als später mit

existenziellen Ängsten über der 10. Portion Spaghetti mit Ketchup zu kauern, bis der neue Monat endlich begonnen hat.

U wie Unterwegs

Mit deiner Immatrikulation an einer Hochschule erhältst du normalerweise auch ein Semesterticket, mit dem du im jeweiligen Verkehrsverbund vergünstigt den Nahverkehr nutzen kannst. Auch bei der BahnCard kannst du sparen: Die „My BahnCard 25“ (für alle unter 27 Jahren) kostet vergünstigt 35,90 Euro (statt regulär 56,90 Euro), die „My BahnCard 50“ sogar nur 66,90 Euro (statt 234 Euro). Gültigkeit: je ein Jahr. Dich zieht es in die weite Welt hinaus? Mit Couch Surfing und Interrail wird Fernweh finanzierbar.

T wie Telefonieren (und Surfen und Fernsehen)

Viele Telefonanbieter halten für Student:innen sowohl im Festnetz- als auch im Mobilfunkbereich besondere Angebote bereit. Oft gehört auch ein Internetanschluss mit zum Paketpreis. Es lohnt sich also, Angebote zu vergleichen (auch hier unbedingt auf das Kleingedruckte achten!) und die Kündigungszeiten im Auge zu behalten. So kannst du immer direkt zum günstigsten Anbieter weiterziehen. Ach ja: Wenn du Bafög beziehst, kannst du dich außerdem vom Rundfunkbeitrag befreien lassen. Dafür musst du deinen Bafög-Bescheid online beim „ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice“ einreichen. Folgeantrag nicht vergessen.

V wie Verhütung

Ja, richtig gelesen. Bis zum 22. Geburtstag bekommen gesetzlich versicherte Frauen ärztlich verordnete Verhütungsmittel (hier: die Pille) kostenfrei, wobei ab dem 18. Geburtstag die Rezeptgebühr selbst zu tragen ist. Für alle älteren Studentinnen gilt: Bei nachweislich geringem Einkommen gibt es in einigen wenigen Städten auf speziellen Antrag eine Kostenübernahme. ■

Fotos: Pexels

Am Ende des Geldes ist noch so viel Studium übrig? Die Deutsche Bildung finanziert dein Traumstudium – ganz egal ob Bachelor oder Master, im In- und Ausland, an der Fernuni oder auf dem Campus. In unserer Academy machen wir dich mit persönlichen Trainings und Coachings zusätzlich fit für den Berufseinstieg und vernetzen dich mit Unternehmenspartnern. Bewerben kannst du dich ganz einfach online unter **www.deutsche-bildung.de** – elternunabhängig und ohne Sicherheiten.

Deutsche Bildung

Driverless Fahrzeug

KIT22d

Nachdem im letzten Jahr die Formula-Student Wettbewerbe unter Beschränkungen wieder stattfinden konnten, gab es in diesem Jahr endlich wieder Events wie in den Jahren zuvor. In dieser Saison galt es für das Team gleich zwei Herausforderungen zu meistern. Mit deutlich geringerer Teamstärke sollte das erste Fahrzeug der Vereinsgeschichte entstehen, welches sowohl manuell, als auch autonom fahren soll. Angesichts der Teamsituation wurde die Entscheidung getroffen, das neue Kombinationsfahrzeug über zwei Jahre zu entwickeln und statt dessen im Eventsommer nochmals mit erweitertem Softwarepaket im Driverless Fahrzeug, dem KIT22d, anzutreten.

In der Saison wurde also mit Hochdruck an der großen Herausforderung gearbeitet, die Komponenten des autonomen Systems in die neue Fahrzeuggeneration zu integrieren. Der KIT21e, das elektrische Fahrzeug der Vorsaison, welches bereits vereinzelt sein Potential durchscheinen lassen konnte, sollte dabei die Basis für das Kombinationsfahrzeug, den KIT23, bilden. Im April wurde die Fertigungsphase dann mit der Präparation der Formen des Carbon-Monocoques eingeleitet. Ab dann hieß es für das gesamte Team, erst die Negativform aus Cabonfasern und dann schlussendlich die eigentlichen Hälften aus den Fasermatten zu legen. Genauso wurde noch vor den Events die Fertigung der eigens entwickelt- und gewickelten Elektromotoren gestartet.

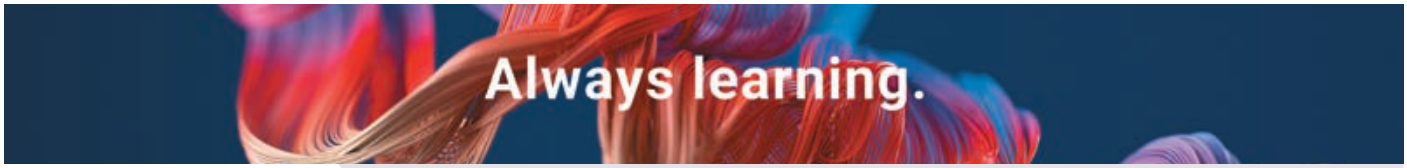
Zum ersten Event, FS Czech, ging es zum Autodrom Most nach Tschechien. In bester Lage oberhalb der Rennstrecke wurde das Camp am Sonntag aufgeschlagen. Von dort aus konnte man die gesamte Zielgerade der Rennstrecke überblicken und morgens vom Sound der Motorradtouristenfahrten geweckt werden. Mit einer starken Leistung in den statischen Disziplinen wie dem zweiten Platz im Cost Report, einem Sieg im Engineering Design und einem zweiten Platz im Businessplan konnten wichtige Punkte für das Overall Ranking gesammelt werden. Am Donnerstag ging es dann für das autonom fahrende Fahrzeug endlich auf die Piste. Mit einem ersten Platz im Skidpad und etwas Pech und technischen Problemen auf der schnellen Runde, dem Autocross und dem Trackdrive, reichte es trotzdem für einen starken zweiten Platz in der Gesamtwertung der Driverless-Kategorie mit nur 20 Punkten Abstand (bei maximal 1000 möglichen Punkten) zum Erstplatzierten.

Zuhause angekommen wurden die Probleme während des Events angegangen und letztlich mit frischer Motivation ging es dann Anfang August an den Hungaroring nach Ungarn, zum zweiten Event, FS EAST. Trotz noch hochkarätigerer Konkurrenz konnte das Team diesmal wirklich zeigen, was in ihm und dem Fahrzeug steckt. Mit zweiten Plätzen im Cost Report und dem Engineering Design konnten an den ersten Tagen schon wichtige Punkte gesammelt werden. Am Mittwoch und Donnerstag, den Tagen mit dynamischen Disziplinen, liefen das Fahrzeug und die Fahrzeugcrew dann zu Höchstleistungen auf. Mit einem dritten Platz im Acceleration Event und deutlichen ersten Plätzen im Skidpad, dem Autocross und dem Trackdrive konnte der KIT22d mit 956,3 von 1.000 möglichen Punkten den Gesamtsieg in der Driverless-Kategorie einfahren.

Mit Rückenwind aus den Events heißt es nun, in der Saison 23 mit einem frischen Team das neue Fahrzeug so schnell wie möglich in Betrieb zu nehmen, um so nicht nur an die Erfolge in der Driverless-, sondern auch an vergangene Erfolge in der Electric-Kategorie anknüpfen zu können!

Fotos: FSE

www.ka-raceing.de www.facebook.com/KaRaceIng www.instagram.com/karaceing



Hallo, Zukunft.
Hallo, Geistesblitz.
Hallo, e:fs.

e:fs
TechHub GmbH

3, 2, 1 – GO! Unterwegs in Richtung Zukunft haben wir uns auf eine aufregende, gemeinsame Mission begeben. Wir verändern uns und bleiben dabei doch ganz wir selbst. Und sind mittendrin in unserer Transformation zum TechHub.

Wir wollen Antworten, die einen Unterschied machen. Manchmal im Kleinen, manchmal im Großen. Denn unser gemeinsamer Antrieb ist die Suche nach dem Kick von „Wow, it works“. Und dem unvergleichlichen Gefühl, die Lösung gefunden zu haben. Immer wieder.

Wir sind neugierig auf morgen. Und auf dich! Du möchtest bei uns an den Technologien der Zukunft mitarbeiten? Dann bewirb dich jetzt bei uns!

e:fs TechHub ist ein Platz, an dem verrückte Ideen und Gedanken nicht versteckt, sondern gefeiert werden. Deshalb bekommt jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter genug Freiraum und Unterstützung, um neue Ideen, Produkte und Konzepte real werden zu lassen.

e:fs – Always learning.

Die e:fs TechHub GmbH ist strategischer Partner für die Entwicklung überlegener Hightech-Technologien. Wir entwickeln Softwarelösungen, erbringen zuverlässig ein breites Spektrum an Dienstleistungen im Bereich Mobilität und übersetzen aufregende Zukunftstechnologien in reale Nutzungsszenarien mit Serienqualität. ■

e:fs
TechHub GmbH

Kontakt Ansprechpartner
Vanessa Kraus, Recruiting

Anschrift
Dr.-Ludwig-Kraus-Str. 6
85080 Gaimersheim

Telefon/Fax
Telefon:
+49 8458 397 30-2990

E-Mail
karriere@efs-auto.com

Internet
www.efs-techhub.com

Direkter Link zum Karrierebereich
www.efs-auto.com/karriere/stellenangebote/

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerbe dich ausschließlich online.
Bitte sende immer vollständige Unterlagen als Attachments mit.

Angebote für Studierende
Praktika? Ja

Abschlussarbeiten?
Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu e:fs:

FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche
Automotive, Engineering, Luft- und Raumfahrt

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Informatik, Physik, Mathematik, Ingenieurwesen, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Informationstechnik

Produkte und Dienstleistungen

Als Joint Venture der AKKA Industry Consulting GmbH und der CARIAD SE sind wir strategisch gefragter Partner für die Entwicklung überlegener Hightech-Lösungen. Einer der Schwerpunkte unserer Arbeit liegt auf innovativen Technologien für die zentralen Themen des Fahrwerks, der Fahrerassistenzsysteme und des automatisierten Fahrens. Darüber hinaus ko-kreieren wir Projekte für die Luft- und Raumfahrttechnik, Greentech und Mobilität der Zukunft. Unsere Kompetenzen reichen von virtueller Entwicklung über Big Data Management bis hin zu KI – und wir hören nie auf zu lernen.

Anzahl der Standorte

Gaimersheim (bei Ingolstadt), Wolfsburg und Erlangen. Auch Homeoffice ist bei uns möglich.

Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 700

Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung (Technologie- und Anwendungsentwicklung), Information Technology, Industrielle Forschung & Entwicklung, Systemintegration und Testing, Entwicklung von Softwarelösungen, Datenmanagement

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg
Praktikum/Praxissemester
Abschlussarbeit
Werkstudententätigkeit
Duales Studium

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Warum bei e:fs bewerben?

Wir gestalten die Technologien der Zukunft! Wir suchen innovative Köpfe mit eigenen Ideen und Leidenschaft! Neugierig? Neben einer familiären Firmenkultur, flachen Hierarchien und zahlreichen Weiterbildungsmöglichkeiten, bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle sowie attraktive Gesundheitsangebote.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 40%
Studiendauer 40%
Auslandserfahrung 20%
Sprachkenntnisse (Englisch) 40%
Ausbildung/Lehre 10%
Promotion 10%
Masterabschluss 30%
Außerunivers. Aktivitäten 60%
Soziale Kompetenz 100%
Praktika 80%

Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Engagement und Erfindergeist, Interesse an neuen (Fahrzeug-)Technologien

The European Law Students' Association
GERMANY

Die DSGVO – dein Freund und Helfer?

» Auch wenn die Europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) dieses Jahr schon ihren vierten Geburtstag feiern durfte, bleibt sie für viele ein Mysterium. Was genau der Hintergrund unzähliger nicht mehr wegzudenkender Cookie-Banner auf Webseiten ist und wieso die DSGVO für uns alle von Vorteil ist, erfährst du hier.

Datenschutz spielt dort eine Rolle, wo Daten erfasst und verarbeitet werden, also quasi überall. Bis 2018 war der Markt der Europäischen Union diesbezüglich wie der Wilde Westen: Regelungen für die Verarbeitung von Nutzerdaten im Internet waren von Land zu Land unterschiedlich, länderübergreifenden Verbraucherschutz suchte man vergeblich. Ein Unbekannter betritt den Saloon, verspricht aufzuräumen – die DSGVO. Diese bietet nun einen einheitlichen Rechtsrahmen, durch den der Schutz persönlicher Daten innerhalb des EU-Marktes gewährleistet werden soll. Das Prinzip ist einfach: Die Nutzung personenbezogener Daten (Informationen, welche sich auf eine natürliche Person beziehen, die durch diese Informationen identifiziert werden kann) ist grundsätzlich verboten und nur mit Einwilligung in Ausnahmefällen erlaubt. Dazu gehören Faktoren wie Geschlecht, Postanschrift oder auch kulturelle Identität – aber ebenso Matrikelnummer, Krankenversicherungsstatus, und universitäre E-Mail-Adresse sind personenbezogene Daten, welche viel Geld wert sind. Mit dem An- und Verkauf von Daten werden heutzutage Milliardengewinne erwirtschaftet, so kann selbst deine E-Mail-Adresse teilweise mehrere hundert Dollar einbringen.

Ein Überblick über deine Rechte

Das Inkrafttreten der DSGVO stattet dich mit aktiven Rechten aus. Website-Cookie-Banner sind ein gutes Beispiel, um dies zu verdeutlichen: Wenn deine Daten nicht für die technische Funktionsweise der Website essentiell sind, brauchen Seitenbetreiber eine Zustimmung deinerseits zur Verarbeitung deiner Daten. Unter bestimmten Voraussetzungen kannst du der Verarbeitung deiner Daten gänzlich widersprechen. Du hast das Recht, Auskunft darüber zu erhalten, welche persönlichen Daten ein Unternehmen von dir speichert und wie sie verwendet werden. Das umgangssprachliche „Recht auf Vergessen“ ermächtigt dich zudem dazu, die Löschung deiner Daten zu fordern (sofern der Datenverarbeiter nicht beispielsweise durch eine gesetzliche Aufbewahrungspflicht angehalten ist, deine Daten zu behalten). Interessant ist für viele auch das Recht auf „Datenübertragbarkeit“. Du möchtest deine Bank oder auch deinen Streaming-Anbieter wechseln? Dann kannst du die Aushändigung oder Weitergabe deiner Daten an ein anderes Unternehmen fordern.

Es lässt sich, wie bei jedem juristischen Thema, viel über die DSGVO streiten, jedoch nicht darüber, dass die EU ein Problem erkannt und dich mit aktiven Rechten ausgestattet hat, um diesem entgegenzuwirken. Deine Rechte solltest du immer kennen, um sie wahrnehmen zu können! ■

Sophie Wilson
Präsidentin ELSA-Deutschland e.V. 2020/2021

Wie du mit deiner Arbeit die Welt zu einem besseren Ort machst!

Krisen gehören inzwischen zu unserem Alltag und die Herausforderungen unserer Gesellschaft sind enorm. Insbesondere junge Menschen machen sich Sorgen um die Zukunft und fragen sich, wie es mit unserem Planeten wohl weitergeht, wenn wir die Probleme nicht in den Griff bekommen. Sie erkennen, dass es so wie bisher nicht weitergehen kann und haben den Wunsch, den längst überfälligen Wandel in eine sinnvollere, nachhaltigere und menschlichere Welt voranzutreiben. Gehörst du auch zu ihnen?

» Dann habe ich zwei gute Nachrichten für dich. Erstens: Der Wandel ist schon jetzt deutlich spürbar! Und zweitens: Du kannst mit deinem Potenzial zu diesem Wandel beitragen, indem du etwas Sinnvolles tust und deine Zeit nicht in einem Bullshit-Job verschwendest. Nie war es einfacher, einen Job mit Sinn zu finden. Wie genau du dabei konkret vorgehen kannst, erfährst du im Folgenden.

#01 Reflektiere deinen Status quo!

Mach dir klar, wo du stehst und was dich bisher davon abgehalten hat, beruflich die Richtung einzuschlagen, von der du träumst. Haben deine Eltern vielleicht gesagt, du sollst erst einmal etwas Vernünftiges machen? Denkst du selbst, dass du nicht gut genug bist oder man mit dem, was du machen möchtest, nicht genügend Geld verdient? Schreib all deine Gedanken auf und prüfe, ob sie wirklich wahr sind!

#02 Lerne dich selbst besser kennen!

Finde heraus, welche Stärken und Talente dich auszeichnen, welche Werte und Interessen du hast und was dich ausmacht. Erkenne dein Potential, um es dann mit uns allen zu teilen und in die Welt zu tragen.

#03 Finde dein Warum!

Warum tust du, was du tust? Was sind der Sinn und die Motivation hinter deinem Handeln? Für welche Probleme in dieser Welt möchtest du die Lösung sein?

#04 Wie möchtest du arbeiten?

Wie stellst du dir deinen Traumjob genau vor? Wie, wo und mit wem möchtest du zukünftig arbeiten? Denke groß und erschaffe dir eine attraktive Vision von deiner beruflichen Zukunft.

#05 Was möchtest du beruflich genau machen?

Sammle möglichst viele Job-Ideen, die zu dir und deiner Vision passen. Jede Idee ist dabei erwünscht – egal, wie verrückt sie dir anfangs erscheinen mag. Je mehr Ideen du sammelst, umso besser. Dann hast du am Ende einen bunten Strauß an Ideen, aus denen du selektieren kannst.

#06 Teste deine Job-Ideen!

Probiere deine Job-Ideen in der Praxis aus und sprich mit Menschen, die dieser Idee schon nachgehen. Damit sammelst du wertvolle Erkenntnisse für deinen weiteren Weg, knüpfst interessante Kontakte und springst bei deiner Berufswahl nicht ins kalte Wasser.

#07 Komm ins Handeln!

Du hast die passende Job-Idee für dich gefunden? Herzlichen Glück-

Nie war es einfacher, einen Job mit Sinn zu finden.

wunsch! Geh deinen Weg weiter und realisiere deine Zukunftsvision von einer besseren Welt. Erstelle dir einen Fahrplan für die nächsten Wochen und Monaten, mit dem du deinem Ziel Schritt für Schritt näher kommen kannst.

#08 Höre auf deine Intuition!

Lass dich auf deinem Weg nicht beirren oder von deinem Umfeld aufhalten. ‚Lerne auf dein Bauchgefühl zu vertrauen und auf dein Herz zu hören. Du selbst weißt am besten, welcher Weg jetzt gerade am besten für dich ist.

Wie du weißt, ist unsere Welt immer in Bewegung und manchmal sind wir erstaunt, wie schnell ein Wandel stattfinden kann. Vor allem dann, wenn wir alle an einem Strang ziehen und zusammenhalten. Erica Chenoweth, eine Professorin an der Harvard-University, ist der Frage nachgegangen wie viele Menschen es für einen fundamentalen Wandel in der Gesellschaft braucht. Die überraschende Antwort war, dass gerade einmal 3,5 % der Bevölkerung ausreichen, um einen Kurswechsel anzustoßen.

Die Frage lautet: Auf welcher Seite möchtest du stehen? Möchtest du zu den gehören, die wie in einem Hamsterrad ihrem Alltagstrott nachgehen, sich montags schon auf freitags freuen und die Probleme unserer Welt akzeptiert haben? Oder möchtest du einen Unterschied machen und zu denjenigen gehören, die mit gutem Beispiel vorangehen und andere mit ihrer Vision von einer besseren Zukunft anstecken? Es gibt bereits viele wunderbare Vorbilder, die daran arbeiten, die Welt zu verbessern. Gehörst du dazu?

Meine Empfehlung zur Vertiefung: **Du bist der Unterschied! Wie du mit deiner Arbeit die Welt verbesserst.** (ISBN 978-3525462881) ■

Juliane Rosier ist Job- und Karriere-Coach sowie Expertin für das Thema berufliche Neuorientierung. Ihre Vision ist es, möglichst vielen Menschen zu mehr Selbstbestimmung und Sinn im Job zu verhelfen. Denn sie träumt von einer Arbeitswelt, in der sich niemand montagmorgens für eine sinnlose Arbeit aus dem Bett quälen muss und das nächste Wochenende herbeisehnt, sondern sich auf die Arbeitswoche freut und das eigene Potenzial nutzt, um die Welt zu verbessern. Ihre Expertise gibt sie in 1:1-Coachings, Onlinekursen und Seminaren weiter. **www.julianerosier.de**

„Saving Lives. And More“ – Fahrdynamikregelung von Bosch auf einem neuen Niveau

Mein Studiengang:

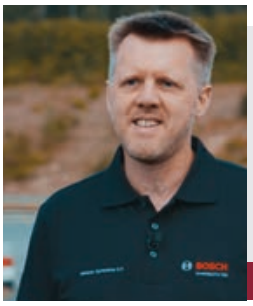
Kraftfahrzeugtechnik (Ruhr-Uni Bochum)

Warum ich mich für die Robert Bosch GmbH entschieden habe:

Damals nach dem Studium war für mich wichtig, auch im Beruf weiterhin möglichst viel und breit lernen zu können und auch die Möglichkeit zu haben, sich mit verschiedenen Produkten auseinanderzusetzen. Dafür sind die Voraussetzungen bei Bosch als vielfältiges und weltweit aufgestelltes Unternehmen nahezu ideal. Genauso ausschlaggebend für mich war aber das klare Bekenntnis von Bosch zu Grundwerten, hinter denen ich gut stehen kann – heute zusammengefasst im Slogan „Technik fürs Leben“. Mir wurde eine Stelle im Bereich der ESP-Systementwicklung angeboten: die Sicherheit auf unseren Straßen verbessern, das passte für mich perfekt.

Das hat mich bei Bosch am meisten überrascht:

Die Komplexität, die es zu beherrschen gilt, wenn man in der Automotive Branche Neuerungen entwickelt, die funktional begeistern, schnell zum Kunden kommen, und gleichzeitig fehlerfrei und



Name: Helge Westerfeld
Alter: 50
Seit wann bei Bosch: 1999
Tätigkeit: Abteilungs- und Projektleiter Vehicle Dynamics

großserienfähig sind – hier müssen alle an einem Strang ziehen, ob Software oder Hardware, Entwicklung oder Produktionswerk, Vorausentwicklung oder Kundenteam. Faszinierend, wie das in den teilweise über die Welt verteilten Projektteams funktioniert!

Was ich in meinem Arbeitsumfeld besonders gut finde:

Die Nähe zum Produkt und seinen Nutzen für den Fahrer! In meinem Projekt entwickeln wir ganz konkret Fahrdynamikregelungsfunktionen für Kraftfahrzeuge von heute und morgen. Und das reicht bei uns von theoretischen Überlegungen über die Erstellung von SW-Prototypen und ihre Erprobung in Simulation und Fahrversuch bis hin zur Serienfreigabe im Kundenprojekt. Dabei müssen wir uns einem sich stark wandelnden Markt stellen, so dass wir unser Produkt zumindest in Teilen immer wieder neu erfinden müssen. Deshalb ist unser Team sehr breit aufgestellt und Abwechslung ist garantiert!

Die größte Herausforderung:

Das könnte mein fast 5-jähriger Aufenthalt in unserer Regionalgesellschaft in Japan gewesen sein. Es war einerseits hoch spannend, den dort doch deutlich anders funktionierenden Markt kennenzulernen und was das für unsere Produkte bedeutet. Und persönlich war es eine tolle Erfahrung, die Kultur quasi „von innen“ kennenlernen zu dürfen, die Sprache zu lernen – und sich in einer in vielerlei Hinsicht fremden Umgebung zurechtfinden zu müssen.

An meinem Produkt, der Fahrdynamikregelung, gefällt mir am besten, dass …

wir mit unseren Lösungen Fahrgefühl und Fahrspaß spürbar erhöhen, dabei aber gleichzeitig die Sicherheit auf den Straßen verbessern! Die klassischen ESP-Systeme haben seit ihrer Serieneinführung bereits mehr als 15.000 Menschenleben allein in der EU gerettet. Nun eröffnen Trends wie die Elektrifizierung und die Modernisierung der E/E-Architekturen der Fahrzeuge phantastische Möglichkeiten auch für die Fahrdynamikregelung – diese wollen wir nutzen und so die Fahrsicherheit immer weiter bringen.

Meine Ziele für die Zukunft:

Ich möchte die nächste Generation unserer Fahrzeuge mitgestalten und anschließend sagen können, was dabei mein persönlicher Beitrag zur Verbesserung der Nachhaltigkeit und Sicherheit auf unseren Straßen war.

Mein Tipp für deine Bewerbung:

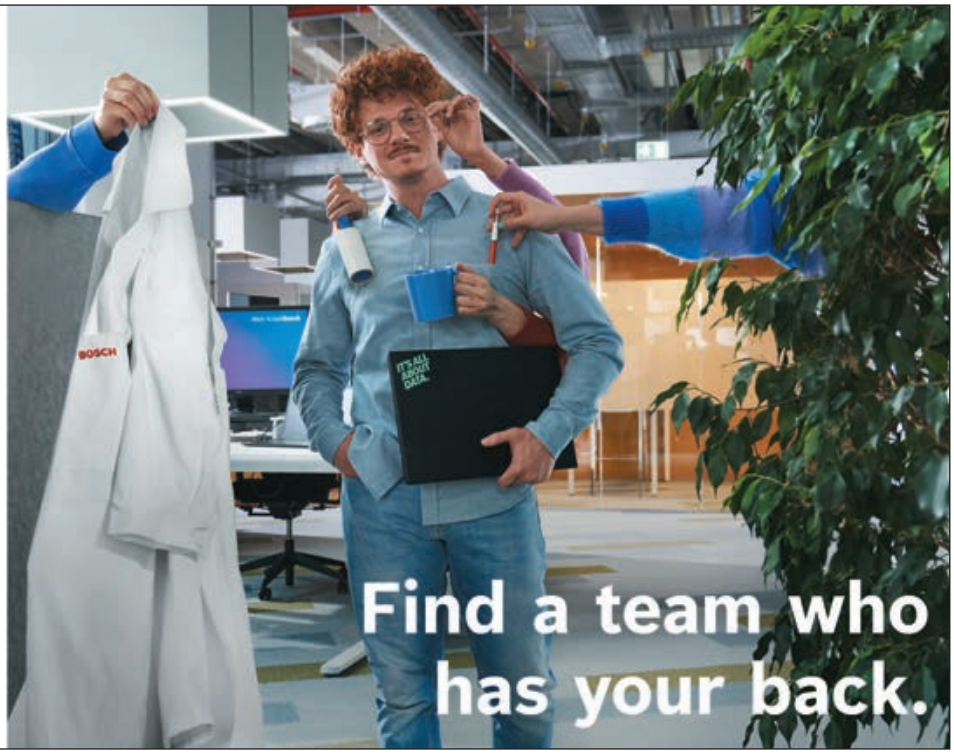
Wir stehen derzeit vor großen Veränderungen in unseren Produkten und allgemein in den Fahrzeugarchitekturen. Mache dir bewusst, welche Aspekte daran dich besonders begeistern und motivieren, und mache uns das in deinem Anschreiben deutlich. Beziehe dich auf die Stellenausschreibung, aber mache uns auch klar, wofür du selbst stehst und was dich antreibt! Meistens ist es für uns wichtiger, dass jemand gut ins Team passt, als dass alle Anforderungen aus der Stellenanzeige zu hundert Prozent erfüllt sind. ■

Weitere Infos zu den Fakten der Fahrdynamik bekommst du hier:

Chassis Systems Control

Der Geschäftsbereich Chassis Systems Control gehört zum Bosch-Unternehmensbereich Mobility Solutions und bietet Lösungen für agiles, sicheres und komfortables Fahren. Chassis Systems Control entwickelt, produziert und vertreibt Bremssysteme, Insassenschutz und Fahrzeugdynamiksensoren. Zu den Bremssystemen gehören ABS, ESP®, vakuumbasierte und vakuumfreie Bremskraftverstärker, kombinierte Systeme sowie Software für die domänenübergreifende Fahrdynamikregelung.
Der Insassenschutz umfasst Airbag-Steuergeräte und die zugehörige Crash-Sensorik. Die Fahrzeug-Dynamiksensorik beinhaltet die Sensoren, die fahrzeugbezogene Signale als Input für aktive Sicherheitssysteme liefern.
Mit seinen Produkten und Lösungen leistet Chassis Systems Control einen wichtigen Beitrag für die Verkehrssicherheit. Zum Beispiel hat das elektronische Stabilitäts-Programm ESP® seit seiner Markteinführung im Jahr 1995 dazu beigetragen, allein in der Europäischen Union circa 15.000 Leben zu retten.
Chassis Systems Control beschäftigt knapp über 18.000 Mitarbeiter weltweit, und ist auf allen globalen Automobilmärkten mit Entwicklungs-, Vertriebs- und Produktionsstandorten vertreten. ■

Jetzt
bewerben!



BOSCH
Technik fürs Leben

Kontakt
Ansprechpartner findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.bosch-career.de

Anschrift
Robert Bosch GmbH
Postfach 30 02 20
70442 Stuttgart

Internet
www.bosch.de/karriere

Direkter Link zum Karrierebereich
www.bosch.de/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewirb dich online mit deinen vollständigen Bewerbungsunterlagen (pdf.) über unsere Stellenbörse www.bosch-career.de auf die gewünschte(n) Ausschreibung(en).

Angebote für Studierende
Praktika? Ja, Angebote sind in unserer Jobbörse zu finden.

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,
- Bachelor of Science (B. Sc.) w/m
  - *Studiengang: Wirtschaftsinformatik*
  - *Studiengang: Informatik - Angewandte Informatik*
- Bachelor of Engineering (B. Eng.) w/m
  - *Studiengang: Mechatronik*
  - *Studiengang: Maschinenbau*
  - *Studiengang: Informatik - IT-Automotive*
  - *Studiengang: Elektrotechnik*
- Bachelor of Arts (B. A.) w/m
  - *Studiengang: Industrie*
  - *Studiengang: International Business*

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Bosch:

FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen
Branche
Technologie- und Dienstleistungsunternehmen

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Vorhanden

Gesuchte Fachrichtungen
Informatik, Informationstechnologie, Wirtschaftsinformatik, Mathematik, Physik, Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinenbau, Softwareentwicklung, Systementwicklung, (Wirtschafts-)Ingenieurwesen und vergleichbare Fachrichtungen

Produkte und Dienstleistungen
Nutzbringende Technologien mit dem Ziel, die Lebensqualität von Menschen auf der ganzen Welt zu verbessern.

Anzahl der Standorte
Weltweit in rund 60 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen
Weltweit ca. 403.000

Jahresumsatz
78,7 Mrd. EURO

Einsatzmöglichkeiten
Softwareentwicklung, Informationstechnologie, Automatisierungs- und Systemtechnik, E-Mobilität, Leistungselektronik, Antriebstechnik, Regelungstechnik

Einstiegsprogramme
Direkteinstieg, Junior Managers Program, Graduate Specialist Program, Promotion, PreMaster Program, Abschlussarbeit, Praktikum, Praxisstudententätigkeit

Mögliche Einstiegstermine
Jederzeit

Auslandstätigkeit
Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für Absolventen
Tarifgebunden

Warum bei Bosch bewerben?
Um Technik fürs Leben jeden Tag neu zu gestalten, brauchen wir Menschen, die offen und neugierig sind. Menschen mit unterschiedlichen Lebens- und Arbeitsstilen. Erst diese Vielfalt macht uns innovativ und stark. Daher fördern wir unsere Beschäftigten genauso wie den Austausch verschiedener Kulturen und Generationen.

Bosch gestaltet die digitale Transformation. Länder-, fach- und abteilungsübergreifende Projekte sind deshalb für uns so selbstverständlich wie Englisch als unsere internationale Geschäftssprache. Denn die digitale Welt ist global. Das erfordert Flexibilität, Eigenverantwortung und neue Formen der Zusammenarbeit. Um dabei auch persönlich agil zu bleiben, unterstützen wir dich, zum Beispiel mit 100 Arbeitszeitmodellen für eine gute Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben.

Wolltest du schon immer Trends entwickeln, statt sie nur zu leben? Gemeinsam setzen wir mit dir Ideen in die Tat um und verbessern so jeden Tag die Welt von morgen. Dabei geben wir Talenten die Chance, ihr Können und Wissen in begeisternde Produkte zu verwandeln.

Werde auch du Teil dieser Ideenfabrik und finde heraus, was „Work #LikeABosch“ bedeutet!

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%

Studiendauer 40%

Auslandserfahrung 70%

Sprachkenntnisse (Englisch) 80%

Ausbildung/Lehre 20%

Promotion 40%

Masterabschluss 60%

Außerunivers. Aktivitäten 30%

Soziale Kompetenz 90%

Praktika 90%

Sonstige Angaben
Teamfähigkeit, Interkulturalität, Lernbereitschaft, Motivation, Offenheit, Neugierde auf neue Themen, Leidenschaft, Flexibilität, Zielorientierung, Engagement

Emotion und Dynamik -

wie unsere zweite elektrische Saison verlief

Wer sind wir?

Wir, die Rennschmiede Pforzheim, sind eine der Initiativen der Hochschule Pforzheim. Als rund 80-köpfiges Team treten wir jedes Jahr im Rahmen der Formula Student gegen andere studentische Teams aus aller Welt an. Hierbei gibt es Wettbewerbe in dynamischen sowie statischen Disziplinen, sodass jede:r, egal aus welcher Fakultät, bei uns herzlich willkommen ist.

Rollout RSP22

Im Mai dieses Jahres war es endlich so weit. Viele Nerven, lange Nachtschichten und unzählige Energydrinks sollten sich auszahlen; unser Rollout stand vor der Tür. Stolz durften wir unser zweites E-Auto RSP22 Amber vor den Augen unserer Sponsoren, Freunde und Familie offiziell enthüllen. Voller Freude konnten wir all die technischen Highlights, wie bspw. unser erstes Vollmonocoque vorstellen, unsere Zellenpaten sich auf dem Gehäuse der Batterie suchen lassen und all die Emotionen der Enthüllung erleben. Nicht nur, dass die Hose unseres zweiten Vorstands in diesem Moment beinahe Feuer fing, vor Freude und Stolz blieben nur wenige Augen trocken.

Formula Student Switzerland

Unser erstes Formula Student Event der Saison führte uns in die Schweiz. Bei diesem Event sind wir sehr stolz auf unsere großartigen Ergebnisse in den statischen Disziplinen. So konnten wir im Engineering Design den vierten und im Cost Event sogar den zweiten Platz belegen. Obwohl wir leider nicht durch die elektrische Abnahmeprüfung gekommen sind und somit nicht an den dynamischen Disziplinen teilnehmen konnten, ist es ein großer Erfolg, insgesamt auf Rang sechs platziert worden zu sein.

Formula Student East

Unser zweites Event führte uns zum Hungaroring in Ungarn. Dieses Mal bestand Amber alle technischen Abnahmeprüfungen und wir konnten in die dynamischen Disziplinen starten. Auch wenn wir nicht an allen dynamischen Disziplinen teilnehmen konnten, sind wir sehr stolz auf die vielen Punkte, die wir auch hier in den statischen Disziplinen sammeln konnten – im Design Event bekamen wir so viele Punkte wie nie zuvor in unserer Vereinsgeschichte.

RENNSCHMIEDE PFORZHEIM

Formula Student Germany

Als Höhepunkt der Saison ging es für uns an den Hockenheimring. Hier kamen wir zügig durch alle technischen Abnahmeprüfungen und konnten erfolgreich in nahezu allen dynamischen Disziplinen starten. Beim Acceleration konnten wir die 75 m-Gerade mit einer Zeit von 4,634 Sekunden zurücklegen. In der Gesamtwertung belegen wir einen zufriedenstellenden Platz 38 und bei der statischen Disziplin Business Plan den 15. Platz. Auf allen Formula Student Events konnten wir viele Erfahrungen sammeln, Freundschaften schließen und eine großartige Zeit zusammen als Team erleben.

Wenn nun auch Dich das Rennfieber gepackt hat und Du bei der Rennschmiede mitmachen möchtest, freuen wir uns, Dich über Social Media oder über join.us@rennschmiede.pforzheim.de kennenzulernen. **Wir freuen uns auf Dich!** ■

AIESEC in Deutschland:

70 Jahre

Ist AIESEC immer noch relevant? Braucht die Welt AIESEC noch? Haben wir durch die Globalisierung und Digitalisierung so ziemlich alle Grenzen überwunden mit der Möglichkeit, sich zu jedem Zeitpunkt überall auf der Welt zu vernetzen? Warum braucht es in dieser Welt eine Organisation, in der täglich zehntausende Studierende versuchen, Unternehmen und NPOs mit Studierenden zu vernetzen? We strive to achieve peace and fulfilment of humankind's potential, heißt es in unserer Vision. Davon sind wir auch nach 70 Jahren AIESEC in Deutschland noch weit entfernt.

Nach 70 Jahren von Leadership Development im Fokus von AIESEC hat sich einiges getan. Anstelle eines Dokumentenaustausches auf Konferenzen können wir im Internet mit allen Partnerländern problemlos über unsere aktuelle Zusammenarbeit reden und die BewerberInnen im Prozess durchgehen. Die Teilnahme an der Mitgliederversammlung ist längst nicht mehr ortsgebunden und mit einem Klick erreiche ich das gesamte globale Netzwerk. Ja, wir sind uns alle ein Stück nähergekommen – aber dabei dürfen wir unser Ziel nicht aus den Augen verlieren.

Während wir im Jahr 2020 noch glaubten, dass Corona vorübergehend unsere Arbeit zur Pause zwingt, wir uns der Digitalisierung stellen mussten und herausgefunden haben, dass auch Konferenzen mit 500 Mitgliedern online möglich sind, mussten wir auch feststellen, dass unsere Einnahmen zu einseitig sind, um uns während des Stillstandes aller internationalen Reisen finanzieren zu können, und die globale Pandemie uns längerfristig zu Innovationen und einem Umdenken zwingen würde.

Die ersten Hürden wurden genommen, alte Offline-Konzepte auf online umgestellt, und selbst die Möglichkeit von Remote-Praktika wurde genauer unter die Lupe genommen. Zwei Jahre Pandemie später können wir die Folgen in allen Schichten der Organisation sehen. Unter anderem nicht nur die dazugewonnene Digitalisierung, sondern auch die Bequemlichkeit, alles von zuhause erledigen zu können.

Dass wir einmal vor dem Problem stehen würden, dass unsere Mitglieder nicht zur Konferenz erscheinen wollen, während wir vor Jahren der Nachfrage kaum nachkommen konnten, zeigt uns auch, dass die letzten Jahre nicht ohne Spuren im internen Management an uns vorbeigegangen sind.

Während in den 70er Jahren die ersten Infostände an den Universitäten nahezu revolutionär wirkten und es eine einmalige Chance war, in den direkten Kontakt mit den Studierenden zu treten, und sich über die folgenden 50 Jahre zur erfolgreichsten Marketingmethode entwickelt haben, stehen wir heute an einem Punkt, an dem wir mit aller Kraft versuchen unsere Mitglieder von der Wirksamkeit von Offline-Marketing neu zu überzeugen. Und wäre diese Verantwortung nicht schon genug, kommt im Februar 2022 mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine eine weitere Situation hinzu, auf die uns niemand vorbereiten kann. Wie handelt man am besten, wenn sich AIESEC sowohl in der Ukraine als auch in Russland für Frieden einsetzt – dürfen wir unter diesem Gesichtspunkt Stellung beziehen? Müssen wir AIESEC in Russland schließen, weil das Ausleben der Werte der Organisation dort aktuell nicht möglich ist und Mitglieder schon wegen des Aussprechens unserer Vision in Gefahr gebracht werden können?

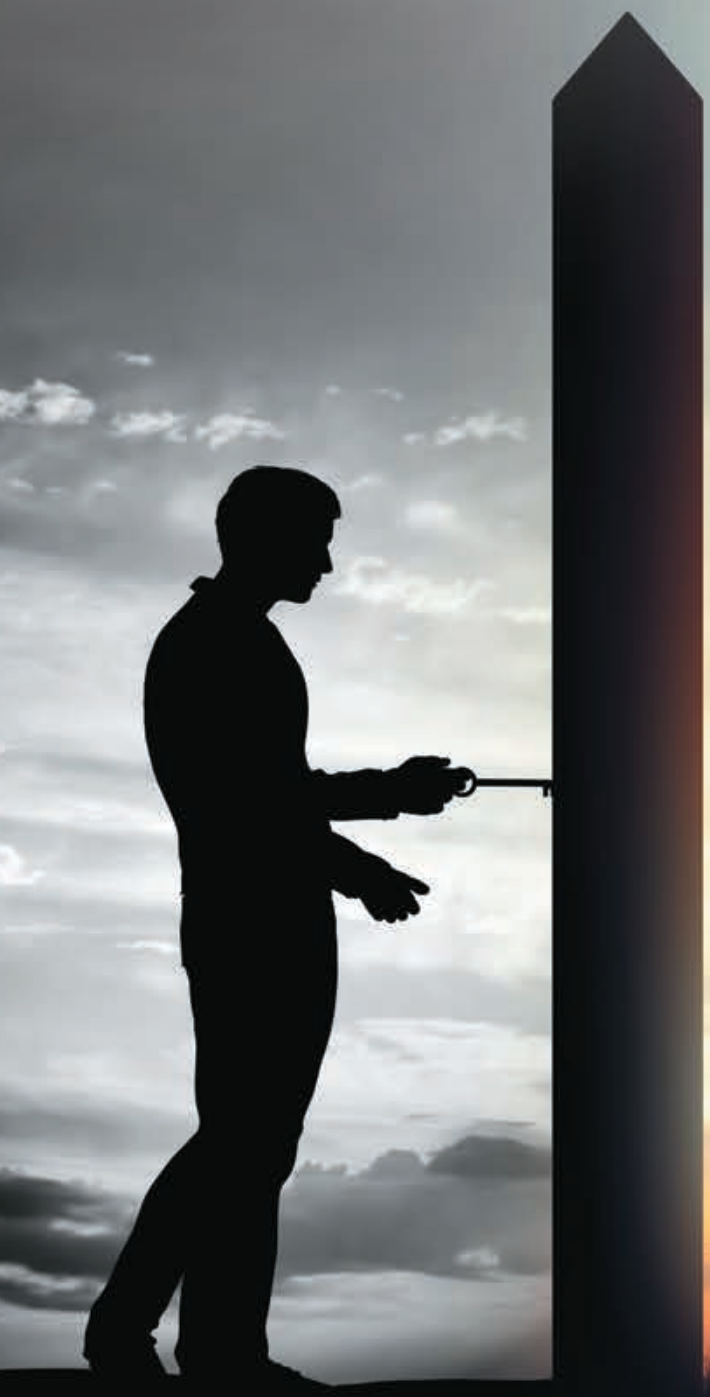
Oder müssen wir mehr in AIESEC in Russland investieren, denn es ist deutlich, dass dieses Land bessere Führungskräfte braucht. Und damit wird die Frage nach der Relevanz von AIESEC beantwortet. Auch in einer globalisierten Welt müssen wir weiter in die Entwicklung von kompetenten und vor allem wertebasierten Führungskräften investieren. Auch nach 70 Jahren von AIESEC in Deutschland sind wir noch lange nicht am Ziel. Doch können wir in dieser schwierigen Zeit ‘70 years of leadership’ zelebrieren? Wir haben uns in diesem Jahr gegen eine große Jubiläumsfeier entschieden. Auch wenn es ein Zeichen für den Frieden wäre, wäre es gleichzeitig eine Feier, die den Erfolg unserer Arbeit in den Fokus stellt. Und 70 Jahre ‘Peace and fulfilment of humandkinds potential’ zu feiern, während weiterhin tausende Flüchtende nach Deutschland kommen, weil sie durch das Fehlen kompetenter Führungspersonen gezwungen wurden, ihre Heimat zu verlassen, schien uns nicht ganz richtig.

Alle Vorbereitungen wurden auf Eis gelegt und der Fokus auf ein starkes AIESEC nach Corona gesetzt, damit auch eine weitere Generation junger Führungskräfte das 75. Jubiläum in 2027 voller Stolz wieder feiern kann. ■

www.aiesec.de/join

Zukunftsängste in Zuversicht wandeln

Mit deinen Ressourcen schaffst du alles!



Kennst du deine Ressourcen?

Hast du dich schon einmal intensiver mit deinem Leben beschäftigt?

Wenn es dir gerade nicht so gutgeht, weil du Zukunftssorgen hast, mag es dir helfen, deine Ressourcen kennen zu lernen. Ressourcen sind alles, was dir als Mensch an Wissen, Talenten, Haltungen, Persönlichkeitsmerkmalen, Beziehungen, Netzwerk usw. zur Verfügung steht, um dein Leben positiv zu gestalten. Du kannst deine eigenen zum Beispiel an einer Krise erkennen, durch die du gegangen bist.

So wie Maria, deren Erfahrung ich hier mit dir teilen möchte.

Beispiel für eine persönliche Krise: Die Isolation durch Corona.

„Das Schlimmste für mich war, dass ich mich zu Hause total allein gefühlt habe“, erzählt Maria, 21 Jahre alt. Sie hat ihr Studium vor 2 Jahren im Lockdown begonnen. Sie war allein, kannte noch keine Mitstudent:innen. Auf dem Land, wo sie wohnte, war die Internetleitung so „grottig“, dass sie im ersten Semester aus -zig Prüfungen rausgeschmissen wurde. Daraufhin musste sie die doppelte Anzahl an Prüfungen nachholen. Das erhöhte den Druck extrem und endete in einer Panikattacke. „Irgendwann saß ich wie gelähmt am Rechner.“ Maria hatte Angst, alles zu verlieren.

Ein wichtiger Weg für Krisenzeiten: Nicht alleine bleiben!

Was Maria aus der Krise geholfen hat? Nicht alleine zu bleiben. Sie suchte sich schnell einen Nebenjob, der etwas mit ihrem Studium zu tun hatte – einen Job, bei dem Anwesenheit gefordert war, sie arbeitete nämlich im Labor.

„Es war so wichtig für mich, rauszukommen und mich mit Älteren auszutauschen.“

Die älteren Kollegen bestärkten sie, dass sie das alles schaffen würde. Maria konnte ihre Themen immer mal wieder bei einer Kaffeepause besprechen. Sie hatte zudem durch ihre Forschungsarbeiten einen neuen Fokus und Praxisbezug zu dem, was sie studierte. Dadurch fand sie wieder große Lust an ihrem Studium.

„Role Models“ finden.

Ein „Role Model“ ist eine Art Identifikationsfigur. Es können auch dessen Verhaltensweisen sein, die uns inspirieren. So lernte Maria Menschen kennen, die schon im Berufsleben standen und von deren Haltung sie sich etwas abschauen konnte.

Auch in Zeiten des Krieges. Es hat immer Menschen gegeben, die besonders kreativ aus schweren Krisen hervorgegangen sind. Viele berühmte deutsche Unternehmerfamilien sind nach dem Krieg richtig groß geworden wie z. B. die Deichmanns, Henkels etc.

Wenn du gerne liest, sind es vielleicht genau jene Biographien, die dir Hoffnung machen.

Ressourcen erkennen.

Im Fall von Maria erkennen wir verschiedene Ressourcen, z. B.

- Initiative zu ergreifen, etwas zu verändern, wie die Jobsuche
- Sich mit anderen Menschen zu vernetzen, wie z. B. durch einen Job oder durch Gründung einer Studiengruppe
- Den Mut, über ihre Sorgen und Ängste mit anderen zu reden

Überlege mal, welche Krisen DU schon in deinem Leben überwunden hast. Welche Ressourcen hast du genutzt?

Übung: Was gibt dir Energie in der Krise?

Du kannst proaktiv etwas tun, damit es dir besser geht. Schau dir deinen Alltag an. Nimm dir für eine Woche jeden Abend 5 Minuten Zeit und mach eine „Plus-Minus-Interessantes"-Liste.

Reflektier' deinen jeweiligen Tag.

Schreib unter **„Plus"** auf, was dir an diesem Tag Energie gegeben hat. Und mit WAS meine ich: Aktivitäten, Menschen, Umgebungen, Tiere, Natur … etc.

Schreib unter **„Minus"** auf, was dir Energie genommen hat. Gerne in den gleichen Kategorien.

Schreib unter **„Interessantes"** die Dinge auf, die du gerade nicht zuordnen kannst.

Betrachte, in welchem Verhältnis sich Minus, Plus und Interessantes gegenüberstehen. Dass „das Leben kein Wunschkonzert" ist, wissen wir. Aber es hilft dir, wenn die Liste mindestens ausgeglichen ist und im besten Fall, die energiegebenden Tätigkeiten überwiegen. Überlege, was du umschichten bzw. verändern kannst. Denk' darüber nach, wie du die Themen unter „Interessantes" in „Plus" umwandeln könntest.

Maria meinte zum Beispiel, sie habe zu viele Nachrichten konsumiert. In der Frühe sind bereits ganz viele negative Schlagzeilen im Messenger aufgegangen – kein guter Start in den Tag. Das habe sie abgestellt. Sie informiert sich nun einmal am Tag. Mittags. Nicht nach dem Aufstehen und nicht vor dem Schlafengehen. Ansonsten geht sie zu den Zeiten, in denen sie Power braucht, gerne ohne Handy raus.

Integriere mehr Dinge in deinen Alltag, die dir guttun: Sport, Natur, Konzerte, Meditation, Yoga oder einfach nur Ruhe.

Hier noch ein paar Fakten, die dir für deine Zukunft Zuversicht geben dürfen:

Menschen rücken in jeder Krise näher zusammen.

Das haben wir z. B. gesehen, als in der C-Zeit ganz viele Nachbarschaftsnetzwerke entstanden sind, die es auch immer noch gibt. Nutze sie für neue Begegnungen!

Du wirst gebraucht.

Es gibt einen großen Fachkräftemangel. Nicht nur im Handwerk, auch in Management-Jobs. Im März wurden 1.800 Stellenangebote im Management allein bei den DAX Konzernen ausgeschrieben[1]. Wenn ich aktuell beim Berufsnetzwerk StepStone nach Management-Jobs suche, sehe ich fast 60.000 offene Stellen.

Die Gesellschaft verändert sich gemeinsam.

Der Mensch hat schon immer nach Lösungen gesucht. Aktuell realisiert die Gemeinschaft, dass sich die Dinge in Richtung Nachhaltigkeit, Digitalisierung oder Work-Life-Balance verändern müssen. Engagiere dich und finde Mitstreiter:innen, wenn du eine gute Idee hast, um sie voranzubringen! Es gibt verschiedene Nachwuchswettbewerbe und Ideencontests für Zuschüsse und Sponsoren.

Die Zukunft funktioniert umso besser, wenn wir kooperieren, unser Wissen teilen und gemeinsam etwas schaffen.

Deine Ressourcen helfen dir auch auf deinem Karriereweg.

Die Ressourcen, die dich durch eine Krise getragen haben, werden dir auch auf deinem Karriereweg helfen. Zum Beispiel kannst du deine Fähigkeit, auf Leute zuzugehen, gezielt einsetzen, um ein berufliches Netzwerk aufzubauen – für Jobwechsel und Mentoren.

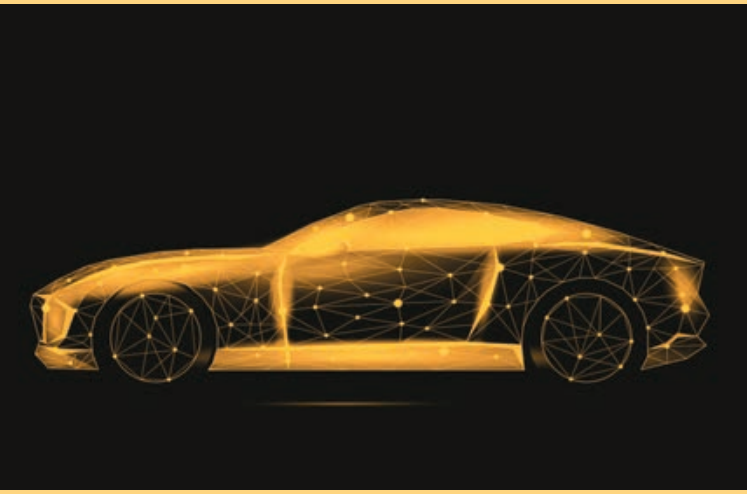
Auch scheinbar gegenteilige Eigenschaften wie Ruhe helfen dir in deiner Karriere: nämlich fokussiert und ungestört auf deinen Traumjob hinzuarbeiten.

Viel Neugierde beim Entdecken und Erfolg dabei! ■

[1] https://www.handelsblatt.com/karriere/karriere-von-adidas-bis-zalando-1800-offene-managementstellen-in-den-dax-konzernen/28185130.html

Radha Isabelle Arnds ist zertifizierte Coachin, Beraterin und Trainerin mit über 20 Jahren Berufserfahrung in Marketing und Kommunikation.
Mit einem Freund betreibt sie zudem „Be Bold Radio – der Wagemut-Podcast". Hier erzählen Menschen u. a. über ihre wagemutigen Erlebnisse – trotz Ängsten und Risiken. Den Podcast gibt's auf allen gängigen Plattformen.
Darüber hat sie beim Ratgeber „Du bist ein Wunder – 11 Wege zu Selbstliebe" mitgeschrieben.
Ihr findet Radha in allen sozialen Netzwerken.

Wir sind Mercedes-Benz Tech Innovation



Wir sind professionelle Software-Entwickler, produktorientierte Projektmanager, strategische Partner, kreative Visionäre, zuverlässige Impulsgeber, Change Enabler und Tech Innovators. Wir sind stolzer Teil der Mercedes-Benz-Familie und eine tragende Säule innerhalb der IT.

Als hundertprozentige Tochtergesellschaft entwickeln wir technologische Innovationen, digitale Produkte und zukunftsweisende Software-Lösungen exklusiv für Mercedes-Benz. Dabei treiben wir die Transformation in Richtung „100 % digital“. Wir setzen neue Standards für Car Connectivity und in der Digitalisierung von Fahrzeug und Vertrieb.

Leidenschaft für Technologie, Begeisterung für Innovationen

Wir lieben Tech und unsere Arbeit als Tech Company im dynamischen Automotive-Umfeld. Als Mercedes-Benz-Tochter genießen wir großes Vertrauen und übernehmen noch mehr Verantwortung: Wir denken voraus, hinterfragen den Status quo, entwickeln Ideen, gehen neue Wege. Stillstand ist für uns keine Option, wir bleiben immer in Bewegung! Dieses agile Mindset und der Mut zum Wandel sind Teil unserer DNA: 1998 als Projekt-Spin-off mit sieben Kolleg*innen gestartet, haben wir uns unter dem Namen Daimler TSS zu einem vertrauensvollen Partner und strategischen Verbündeten für Mercedes-Benz entwickelt. Auf diese Wurzeln sind wir stolz – und blicken als mittlerweile größte Software-Entwicklungstochter der Mercedes-Benz Group AG gleichzeitig ambitioniert in die Zukunft.

Heute arbeiten über 1.200 Mitarbeiter*innen in Ulm, Stuttgart, Berlin, Karlsruhe und in unserem Projekt-Hub in Kuala Lumpur unter dem Namen Mercedes-Benz Tech Innovation gemeinsam daran, unsere Visionen für Mercedes-Benz zu verwirklichen. Was uns dabei verbindet, ist unsere Begeisterung für Innovationen und die Leidenschaft für moderne Technologie gepaart mit der Überzeugung, dass individuelle Freiräume und Empowerment unerlässlich für Fortschritt sind. Darüber hinaus arbeiten wir als Teil des Home of Tech, eines globalen Tech-Netzwerks bei Mercedes-Benz, gemeinsam mit anderen Einheiten an den Megatrends unserer Zeit: Digitalisierung, Konnektivität, Elektrifizierung und Nachhaltigkeit. Die Zukunft startet jetzt und hier. **#techinnovators #innovateIT**

Let‘s drive innovation!

Aktuelle
Stellenangebote:

Mercedes-Benz Tech Innovation

Mercedes-Benz
Tech Innovation

Kontakt
Ansprechpartner
André Lehmann

Anschrift
Wilhelm-Runge-Straße 11
89081 Ulm

Telefon/Fax
Telefon: +49 711 17-61018

E-Mail
mbti-career@mercedes-benz.com

Internet
mercedes-benz-techinnovation.com

Direkter Link zum Karrierebereich
mercedes-benz-techinnovation.com/de/jobs/

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewirb dich ausschließlich online (initiativ über eine Registrierung in unserem System oder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf mercedes-benz-techinnovation.com/de/jobs/). Bitte immer vollständige Unterlagen als Attachments mitschicken!

Angebote für Studierende
Praktika? Ja,
Einsatzmöglichkeiten für
ca. 150 Praktikant*innen je Jahr

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor und Master

Werkstudent*innen? Ja

Duales Studium? Ja,
- Bachelor of Science (B.Sc.) (w/m) Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Science (B.Sc.) (w/m) Informatik

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Mercedes-Benz Tech Innovation:

mercedes-benz-techinnovation.com/de/jobs/

FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen
Branche
Informationstechnologie

Bedarf an Hochschulabsolvent*innen
Ca. 200 Hochschulabsolvent*innen

Gesuchte Fachrichtungen
Wirtschaftswissenschaften (insbesondere Betriebswirtschaft), (Wirtschafts-)Informatik, Mathematik, Medieninformatik

Produkte und Dienstleistungen
IT-Serviceportfolio bestehend aus den Produktlinien Mobility, Sales & Care, Cyber Security, Digital Vehicle, Digital Production und Strategic Initiatives

Anzahl der Standorte
Ulm, Stuttgart, Berlin, Karlsruhe
Projekt-Hub:
Kuala Lumpur (Malaysia)

Anzahl der Mitarbeiter*innen
1.200

Jahresumsatz
2020: 165 Mio. Euro

Einsatzmöglichkeiten
Software-Entwicklung, Programmierung, Analytics, Produktmanagement, Qualitätsmanagement, Consulting, Support, interne Information Technology, Einkauf, Kommunikation, Governance, Human Resources, Finance & Controlling, Workplace & Office Management

Einstiegsprogramme
Direkteinstieg, qualifikationsbezogene Seminare, Empfehlungsmanagement, Projektarbeit, Academy

Mögliche Einstiegstermine
Jederzeit

Auslandstätigkeit
Möglich, jedoch nur nach Bedarf

Warum bei Mercedes-Benz Tech Innovation bewerben?
Wir lieben Tech und unsere Arbeit als Tech Company! Wir denken voraus, hinterfragen den Status quo, entwickeln Ideen und setzen neue Maßstäbe. Dabei sind wir überzeugt, dass es für Innovationen individuelle Freiräume und den Mut zum Wandel braucht. Als größte Software-Entwicklungstochter von Mercedes-Benz genießen wir großes Vertrauen und vereinen damit das Beste aus zwei Welten: die Sicherheit eines Großkonzerns gepaart mit vielfältigen Möglichkeiten zur Selbstentfaltung!

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%

Studiendauer 80%

Auslandserfahrung 10%

Sprachkenntnisse (Englisch) 100%

Ausbildung/Lehre 30%

Promotion 10%

Masterabschluss 50%

Außerunivers. Aktivitäten 50%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 80%

Sonstige Angaben
Teamfähigkeit, Interkulturalität

Mit Roboterteams fremde Welten erkunden:

Testmission auf dem Ätna

High-Performance-Teams erreichen Ziele, an denen die oder der Einzelne trotz herausragender Fähigkeiten scheitert. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) und anderer Forschungseinrichtungen wenden dieses Prinzip auf die Robotik an: Mit spezialisierten Roboterteams wollen sie in Zukunft unzugängliche Umgebungen wie den Mond oder den Mars erkunden. Im Helmholtz-Zukunftsprojekt ARCHES arbeiten solche Teams von Robotern als „verlängerter Arm“ und „erweitertes Auge“ des Menschen. Jetzt testen sie ihre Fähigkeiten bei der Demomission „Space“ vom 28. Juni bis 1. Juli 2022 auf dem sizilianischen Vulkan Ätna.

„Ziel von ARCHES (steht für Autonomous Robotic Networks to Help Modern Societies) ist, Roboterteams so zusammenzustellen und aufeinander abzustimmen, dass sie in lebensfeindlichen Umgebungen wie dem Mars oder dem Meeresgrund selbstständig Equipment aufbauen oder Proben nehmen können. Die Automaten sollen etwa in der Lage sein, ihnen vorher unbekannte Objekte zu greifen und zu manipulieren, sich an sich ändernde Umgebungen anzupassen, sowie vor allem Aufgaben im Team zu verteilen und abzustimmen. Was hier bereits erreicht ist, sollen die Tests in Sizilien nun zeigen. Die Vulkanlandschaft hat geologische Ähnlichkeit mit den Bedingungen auf dem Mond und dem Mars und eignet sich deswegen gut als Testumgebung. Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt leitet ARCHES und koordiniert die Demomission.

Am Institut für Regelungs- und Steuerungssysteme (IRS) des KIT entwickelten die Forschenden einen Roboterarm als haptische Mensch-Maschine-Schnittstelle. „Mit deren Hilfe können Mensch und Automat gemeinsam einen Erkundungsroboter über das Vulkanfeld des Ätnas fahren“, erläutert Sean Kille vom IRS. Außerdem sollen verschiedene Roboterschwärme mittels Planungsalgorithmen koordiniert werden oder durch den Menschen gesteuert gemeinsam auf Erkundungsmission gehen. Ein Highlight wird die GEO MISSION II gemeinsam mit dem DLR Scout-Rover, dem Interact Rover de ESA sowie unserer Schnittstelle sein, in der eine Erkundung des Mondes simuliert wird. In dieser Mission wird der deutsche Astronaut Thomas Reiter vom Kontrollraum in Catania den ESA Rover am Ätna steuern. In einer weiteren Mission sollen außerdem mithilfe einer vom Institut für Anthropomatik und Robotik des KIT entwickelten humanoiden Hand autonom Steinproben gesammelt werden (GEO MISSION I).

Weitere Informationen

dlr.de/content/de/missionen/arches.html

Der Ätna bietet ähnliche Bedingungen wie der Mond oder der Mars. Forschende testen jetzt dort Roboterschwärme, mit denen sie später fremde Welten erkunden wollen. *(Foto: Sean Kille, KIT)*

Als „Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft“ schafft und vermittelt das KIT Wissen für Gesellschaft und Umwelt. Ziel ist es, zu den globalen Herausforderungen maßgebliche Beiträge in den Feldern Energie, Mobilität und Information zu leisten. Dazu arbeiten rund 9 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf einer breiten disziplinären Basis in Natur-, Ingenieur-, Wirtschafts- sowie Geistes- und Sozialwissenschaften zusammen. Seine 23 300 Studierenden bereitet das KIT durch ein forschungsorientiertes universitäres Studium auf verantwortungsvolle Aufgaben in Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft vor. Die Innovationstätigkeit am KIT schlägt die Brücke zwischen Erkenntnis und Anwendung zum gesellschaftlichen Nutzen, wirtschaftlichen Wohlstand und Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Das KIT ist eine der deutschen Exzellenzuniversitäten.

Raus aus der Komfortzone, rein ins neue Leben – Zeit für DIE Veränderung

» Veränderungen sind schwer und die meisten Menschen haben eine höllische Angst vor ihnen. Warum das so ist, liegt meistens auf der Hand – das gewohnte Umfeld, die bekannten Strukturen und die eingefahrenen Gewohnheiten sind dir sehr vertraut und du fühlst dich trotz allen Stresses in ihnen einfach sicher und geborgen. Die eigene Komfortzone zu verlassen ist eine riesige Aufgabe und wird daher nicht selten auch immer wieder auf die lange Bank geschoben. Allerdings wird es auch dir auf kurz oder lang passieren, dass du in deinem Leben an einen Moment kommst, an dem es innerhalb dieser Zone nicht mehr weitergeht und du eine Entscheidung treffen musst. Bleibe ich einfach weiter in meinem Kokon oder wage ich den Schritt aus diesen Strukturen heraus? Kann ich den Mut dafür wirklich aufbringen und schaffe ich es, mein altes Ich wirklich hinter mir zu lassen? Ist es vielleicht ein zu großes Risiko und ein bisher nicht gekanntes Wagnis? Ja, genau das ist es – und genau hier liegt auch deine große Chance. Ein altbekanntes Sprichwort sagt: Wer nichts wagt, der nicht gewinnt. Genau dieses Motto vertritt auch der Experte Matthius Hanna, der selbst als Geschäftsführer eines mittelständischen Unternehmens aktiv ist und daher genau weiß, wie viel Mut Veränderungen meistens wirklich benötigen. Er hat es gewagt, seine Komfortzone mutig zu verlassen und hat auf ganzer Linie gesiegt. Wie er das geschafft hat, verrät er gerne im folgenden Gastbeitrag.

1. Der Winter kommt – mit ihm deine Veränderung

Es ist mal wieder so weit, die Tage werden Stück für Stück ein kleines bisschen kürzer, die Sonne verliert an Strahlkraft und die Nächte werden länger – der Winter naht und bringt die alljährliche Veränderung der Natur mit sich. Jetzt ist genau der richtige Zeitpunkt für dich, mit dieser Veränderung auch deine ganz persönliche Verwandlung einzuleiten. Alles, was vielleicht schon als Gedanke jahrelang in deinem Kopf geschlummert hat, kann jetzt von dir nach außen gebracht und in die Realität umgesetzt werden. Oftmals findet man immer wieder eine neue Ausrede, warum es gerade jetzt nicht geht oder warum es vielleicht nicht passen könnte und man doch lieber noch einmal warten will. Jetzt kannst du die Veränderung der Natur hin zur Stille und zum inspirierenden Weiß der Landschaft dazu nutzen, diesen Rhythmus für dich zum Anlass zu nehmen, deinen Alltag und deine Gewohnheiten daran anzupassen – mach es jetzt oder nie!

2. Aus Routinen ausbrechen – Ängste hinter sich lassen

Routinen sind wichtig und halten uns im Alltag in der Spur, in der wir funktionieren und weiterlaufen können. Allerdings engen sie auch stark ein und lassen Veränderungen nur selten zu, da sie uns als unsicher erscheinen und gegenüber der Routine meist den Kürzeren ziehen. Genau deshalb haben auch viele Menschen Ängste und trauen sich schlichtweg zu selten, Veränderungen anzugehen und sich auf neues Terrain zu begeben. Was dir immer helfen kann, sind kleine Schritte, die dich Stück für Stück aus deinen Routinen bewegen und dir dabei helfen, immer mehr Ängste hinter sich zu lassen. Einfach mal jemanden ansprechen, der dir sympathisch erscheint. Morgens beim Bäcker der Bedienung ein Kompliment für die Arbeit zu machen. Oder auch einen neuen Sport beginnen, eine neue Sprache lernen, alte Zöpfe abschneiden. Es gibt so viele Wege, wie du mit kleinen Steps im Alltag immer weiter in Richtung Ziel kommen kannst. Selbstvertrauen und Authentizität helfen dir dabei immens und stärken deine Persönlichkeit. Routinen erscheinen auf einmal langweilig und starr und deine Ängste werden immer kleiner und schließlich nichtig. Auch Seminare, Selbsthilfegruppen oder einfach der Austausch mit nahestehenden Menschen sind Bausteine auf dem Weg, die eigenen Ängste hinter sich zu lassen. Wählst du deine Schritte klein und mit Augenmaß, ist das viel erfolgversprechender, als sofort mit der Brechstange alles umdrehen zu wollen. Gehe einfach Schritt für Schritt in die Richtung deiner Lieblingsversion von dir selbst.

3. Die Lieblingsversion von sich aufleben lassen

DIE Veränderung hört sich zunächst einmal groß an und mag es tatsächlich sogar sein. In Wahrheit ist es nur eine individuelle Angelegenheit, weil sich jeder dabei fragen muss, was er genau will und welche Veränderung es gerade im eigenen Leben sein soll. Geht es um die eigene Persönlichkeit, dann sollte man alles daransetzen, die Version von sich aufleben zu lassen, die man schon immer sein wollte und mit der man sich am meisten identifiziert. Du kannst endlich alles das sein, wovon du immer geträumt hast und was du immer darstellen wolltest. Auch wenn es um einen neuen Job geht, kannst du mit deiner Veränderung alles erreichen, was du dir jemals auf deine To-do-Liste geschrieben hast. Im privaten Bereich kann eine große Veränderung unheimlich bereichernd sein und sich positiv auf alle anderen Teile deines Lebens auswirken. Wichtig wird immer sein, dass du die Veränderung als deine große Chance begreifst und sie stets mit dem nötigen Respekt behandelst und ansiehst. Diese große Chance zur Veränderung zu haben ist ein riesiges Geschenk und sollte immer als ein solches verstanden werden.

Ein Fazit

Mit diesen einfachen und leicht umsetzbaren Tipps gelingt es auch dir, deine Komfortzone zu verlassen und genau die Veränderung zu erreichen, von der du immer geträumt hast. **Glaub an dich und dein Potenzial – wenn du es nicht tust, werden es andere auch nicht tun!** ■

Matthius Hanna ist Geschäftsführer eines namhaften Medienunternehmens, Spezialist im Online-Marketing sowie Experte für die strategische und intelligente Umsetzung von Lösungen im Bereich Unternehmenswachstum. Nationale und internationale Medien berichten regelmäßig über seine Kompetenz in Public Relations und seinen Status als anerkannte Größe im Entrepreneurship. Sein Anspruch ist es, Unternehmen mit außergewöhnlichem Marketing zu entscheidendem Wachstum zu verhelfen. Mut – Wirkung – Erfolg sind seine unternehmerischen Prinzipien, die er mit Authentizität, Verantwortung und Dynamik umsetzt.

Komm zu SEINT!

SEINT
StudentenimPuls

SEINT e.V. - Der Verein von Studenten für Studenten

Seint begleitet Studierende der Fakultät W (Hochschule Karlsruhe) durch ihr Studium und bereitet sie gleichzeitig auf das Berufsleben vor. Dies gelingt uns durch vielseitige Veranstaltungsangebote von der Karrieremesse KONTAKTA über Excel-Kurse bis hin zu Weinproben.

Die Zukunft des Vereins sehen wir in der weiteren aktiven Mitgestaltung des Hochschullebens der Fakultät W durch Bereicherung des Bildungsangebotes zusätzlich zum Lehrplan. Der Austausch untereinander und der Spaß miteinander soll weiterhin ein großer Bestandteil bleiben.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Schau doch auf Instagram (seint.e.v) oder unserer Homepage (www.seint.de) vorbei!
Erreichen kannst du uns per Mail (kontakt@seint.de)

GEMEINSAM – ZUKUNFT – GESTALTEN

Wir sind

- ein in Schwanau (Südbaden) ansässiges Familienunternehmen
- weltweiter Technologieführer in maschineller Vortriebstechnik
- Ansprechpartner bei unterirdischen Infrastrukturprojekten in der ganzen Welt
- über 5.000 Mitarbeiter an weltweit 70 Standorten
- an bisher über 5.700 internationalen Projekten tätig

Wir suchen DICH für folgende Bereiche

- Controlling
- Digitalisierung & Automatisierung
- Field Service (Baustelleneinsätze im In- und Ausland)
- Forschung & Entwicklung
- IT
- Konstruktion
- Marketing
- Projektmanagement
- u. v. m.

Wir bieten

- Mitarbeit bei innovativen, zukunftsorientierten Projekten
- Internationale Jobeinsätze
- Eigenständiges Arbeiten & abteilungsübergreifende Teamarbeit
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit
- Flexible Arbeitszeiten
- Betriebliche Veranstaltungen / Ausflüge
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Betriebliche Altersvorsorge
- 30 Tage Urlaub

Interesse geweckt?

Bewirb Dich jetzt online unter:
herrenknecht.com/studenten

Bei Fragen an die Personalabteilung:
jobs@herrenknecht.de

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

FIRMENPROFIL

Kontakt
Ansprechpartner
Ansprechpartner findest Du in den jeweiligen Stellenausschreibungen

Anschrift
Schlehenweg 2
77963 Schwanau

Telefon/Fax
Telefon: +49 7824 302-0
Fax: +49 7824 340-3

E-Mail
jobs@herrenknecht.com

Internet
www.herrenknecht.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewirb Dich online unter jobs.herrenknecht.com

Angebote für Studierende
Praktika? Ja

Bachelorarbeit? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Duales Studium? Ja,
- Bachelor of Engineering (DH)/ Maschinenbau
- Studium Plus Fachrichtung Maschinenbau (HS) Studiendauer 4,5 Jahre inklusive paralleler IHK-Ausbildung zum Industriemechaniker
- Bachelor of Arts (DH)/ BWL – Industrie

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Werkstudenten? Ja

Promotion? Nein

QR zu Herrenknecht AG:

Allgemeine Informationen

Branche
Sondermaschinenbau / Maschinenbau

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwesen (Maschinenbau)
Wirtschaftsingenieurswesen
Elektrotechnik
Wirtschaftsinformatik
Bergbau
Digitalisierung/Automatisierung

Produkte und Dienstleistungen

Tunnelvortriebstechnik, Zusatzequipment und Services

Anzahl der Standorte

Weltweit mehr als 70 Tochter- und geschäftsnahe Beteiligungsgesellschaften

Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 5.000 weltweit,
darunter bis zu 200 Auszubildende

Jahresumsatz

In 2021: 1.185 Mio. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, Projektmanagement, Vertrieb, Konstruktion, Fluidtechnik, Hydraulik, Elektroprojektierung

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Praktika

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Grundsätzlich möglich, beispielsweise in der jeweiligen Landesgesellschaft, im Bereich Field Service oder im Projektmanagement.

Warum bei Herrenknecht AG bewerben?

Herrenknecht ist Technologie- und Marktführer im Bereich der maschinellen Tunnelvortriebstechnik.
Als einziges Unternehmen weltweit liefert Herrenknecht modernste Tunnelbohranlagen für alle Baugründe und in allen Durchmessern – von 0,10 bis 19 Metern.
Mit der Erfahrung aus weltweit mehr als 5.700 Projekten bietet Herrenknecht seinen Kunden das komplette Sortiment an maschineller Vortriebstechnik, Zusatzequipment und Services und damit projektspezifische Komplettlösungen.

BEWERBERPROFIL

Bereit für den Durchbruch?! Werde Teil unseres Teams!

> Praktikum
Während des Studiums die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft stellen

> Werkstudententätigkeit
Praxiserfahrung sammeln und Kontakte knüpfen

> Duales Studium
Verbindet effizientes wissenschaftliches Lernen (Hochschule) mit der direkten beruflichen Anwendung (Unternehmen)

> Abschlussarbeit
Diplomarbeit, Bachelor- oder Masterthesis in verschiedenen Unternehmensbereichen

> Direkteinstieg
Verantwortung übernehmen und von Anfang an bei verantwortungsvollen Projekten mitarbeiten

Erasmus+ Stipendium für dein Auslandspraktikum

Foto: Tobias Schwerdt

» Bist du bereit, deinem Lebenslauf einen Booster zu verpassen? Sammle fachbezogene Berufserfahrung mit einem Praktikum im Ausland! Der Zugewinn an persönlichen und fachlichen Kompetenzen ist enorm. Und die Erfahrung ist eine, die dir keiner nehmen kann.

Mit Erasmus+ erhältst du einen finanziellen Zuschuss von bis zu 750,- Euro im Monat für dein Auslandspraktikum in Europa oder weltweit!

Gefördert werden Pflichtpraktika, freiwillige Praktika und Graduiertenpraktika an einer privaten oder öffentlichen Aufnahmeeinrichtung im Ausland. EU- Institutionen sind ausgeschlossen.

Deine Voraussetzungen:

- Du bist Vollzeitstudierende*r oder wirst in Kürze dein Studium an einer der Partnerhochschulen des Erasmus-Konsortiums KOOR – Erasmus Services BW beenden.
- Dein Vollzeitpraktikum dauert mindestens 60 und maximal 360 Tage.
- Du hast noch ausreichend Erasmus-Förderkontingent zur Verfügung (360 Tage pro Studienzyklus inkl. Auslandsstudienaufenthalte).

Deine Benefits:

- Eine Lernvereinbarung stellt sicher, dass dein Aufenthalt an deiner Heimathochschule anerkannt wird.
- +++NEU+++ Zusätzlicher Zuschuss in Höhe von 250,- EUR im Monat für Erstakademiker*innen, erwerbstätige Studierende, Studierende mit einem Grad der Behinderung ab 20 Prozent, chronischen Erkrankungen oder Kind(ern). +++NEU+++
- 50,- EUR Zuschuss für deine nachhaltige Hin- oder Rückreise zum Aufenthaltsort.
- Bis zu 130,- EUR Zuschuss für Sprachkurse oder Selbstlernmaterialien.
- Unter bestimmten Bedingungen erhältst du einen Reisekostenzuschuss.
- Kostenloser Zugang zu einer Lernplattform zur interkulturellen Vorbereitung.

Deine Chance:

- Du erlernst oder vertiefst eine oder mehrere Fremdsprachen.
- Du erwirbst interkulturelle Kompetenzen.
- Du baust dir ein (internationales) Netzwerk auf.
- Du sammelst persönliche Erfahrungen und stärkst dein Selbstbewusstsein.
- Du erhöhst deine Bewerbungschancen indem du Auslandsarbeitserfahrung sammelst und wichtige Schlüsselkompetenzen erwirbst.

Worauf wartest du noch? Bewirb dich jetzt! Deine Bewerbungsfrist endet einen Monat vor Praktikumsstart. Sofern dein Praktikum an einer Schule, Universität oder sonstigen Bildungseinrichtung stattfindet, so erhältst du sogar nur eine einwöchige Bewerbungsfrist!

Ausführliche Information zum Erasmus-Praktika-Programm findest du auf unserer Website
www.h-ka.de/koor/erasmus-praktikum

Kontakt
Hochschule Karlsruhe
KOOR – Erasmus Services BW
Moltkestraße 30
76133 Karlsruhe
0721/925-2521
erasmus.koor@h-ka.de
www.h-ka.de/koor

Erasmus+
Kofinanziert von der Europäischen Union
KOOR Erasmus Services BW

7 Möglichkeiten, Lampenfieber in Stärke umzuwandeln

Sobald ein Meeting, ein Vorstellungsgespräch oder ein Vortrag vor vielen Menschen ansteht, neigen wir zum Gefühl von Nervosität, mitunter empfinden manche Menschen sogar Stress. Allgemein bekannt ist dieses Phänomen unter Lampenfieber: Es bezeichnet die Angst, vor Publikum zu sprechen. Glücklicherweise gibt es jedoch Möglichkeiten, das Gefühl von Lampenfieber in Stärke umzuwandeln, um einen gelungenen Auftritt hinzulegen. Wie das geht, erklärt der Experte für Stotterer und Menschen mit Redeflussstörungen Alfons Angehrn. Der gelernte Hypnocoach kann dank 20 Jahren Erfahrung im Behandeln von Blockaden und Ängsten aus erster Hand berichten.

1. Musterunterbrechung

Um mit Lampenfieber fertigzuwerden, ist es eine prima Strategie, das zugrunde liegende Muster zu unterbrechen. Das kann beispielsweise ein Denkmuster sein, welches Angst hervorruft, weil man schon seit klein auf beigebracht bekommen hat, dass man sich mit der eigenen Meinung in großen Runden oder Gruppen von Menschen lieber zurückhält. Dementsprechend bereitet der Gedanke, beispielsweise einen Vortrag in einer Runde halten zu müssen, Unbehagen. Denkmuster können jedoch, ebenso wie automatische Reaktionen des Körpers (Verfallen in Stress, Angst), aufgebrochen werden. Ein „ganzheitliches“ Coaching kann hierbei eine große Unterstützung sein.

2. Abwechslung in den Alltag einbauen

Abwechslung im Alltag ist wichtig, um uns gezielt vor den Effekten von Stressoren zu schützen. Lampenfieber entsteht durch Stressoren, die beispielsweise existenzieller, sozialer oder beruflicher Natur sind und uns die innere Ruhe rauben, die man bräuchte, um vor einem großen Auftritt gelassen zu bleiben. Routine unterdrückt die freie Entfaltung des Geistes, so dass es wichtig ist, etwas Abwechslung und einen guten Ausgleich im Alltag zu haben, um sich selbst stets in die notwendige Balance bringen zu können.

3. Strukturen schaffen

Vielen Menschen hilft es, wenn sie sich in ernsten Situationen auf bewährte Verhaltensmuster verlassen können und genau wissen, was zu tun ist. Diesen Trick kann man sich zu Nutze machen, um Lampenfieber gewappnet zu entgegnen. Struktur kann so aussehen, dass man in gewohnter Manier zum Handy greift, um seine Gedanken kurz schriftlich festzuhalten und sich den Stress auf diese Art und Weise von der Seele zu schreiben, oder sich hinsetzt, um eine Tasse Kaffee zu trinken. Gewohnte Abläufe verschaffen Halt und emotionale Sicherheit, die man im Moment des Lampenfiebers braucht.

4. Fokus auf das Wesentliche

Welcher Inhalt soll mit dem anstehenden Vortrag übermittelt werden? Welche Wirkung auf die Anwesenden ist erwünscht? Warum ist es wichtig, eine gute Leistung abzuliefern? Wer den Fokus auf das Wesentliche richtet, wird schnell merken, dass die Nervosität in den Hintergrund rückt, weil es echte Ziele gibt, die mit dem anstehenden Auftritt verknüpft sind. Ziele sind Motivation und Ansporn, verschaffen also positive Gefühle, die im Idealfall stärker sind als diejenigen Gefühlsregungen aus unserem Inneren, die uns schwächen.

5. Lächeln

Lampenfieber bedeutet Angst, Stress und Nervosität, allesamt negative Emotionen, die sich in Anspannung und mitunter einer verkrampften Körperhaltung oder Atemblockade äußern. Diese Anspannung und Blockaden können wir lösen, indem wir lächeln. Durch „bewusstes“ Lächeln lässt sich das Gehirn auf positive Gedanken programmieren und zudem die nötige Leichtigkeit zurückgewinnen, die jetzt gefragt ist. So kann man beispielsweise die Waschräume aufsuchen und dem eigenen Spiegelbild zulächeln – was zunächst ungewohnt scheinen mag, hat große Effekte auf die Psyche und beruhigt, bzw. stärkt die Körperhaltung.

6. Switch-Technik anwenden

Die Switch-Technik erfordert etwas Übung, bedeutet jedoch, dass es mühelos gelingt, von einer Verfassung in die andere zu wechseln. Sobald Lampenfieber aufkommt, ist es ein Leichtes, es nieder zu kämpfen. Wer hierbei Unterstützung benötigt, kann mit einem Mentor zusammenarbeiten, der gezielt dabei hilft, einen neuen „state of mind“ zu kreieren, in den dann gewechselt wird. Wie möchte ich mich stattdessen fühlen? Welches geistige Szenario (z. B. Urlaub) hilft mir dabei, in einen ruhigen oder selbstsicheren Zustand zu gelangen? Mit diesen und ähnlichen Fragen kann ein Mentor dabei unterstützen, die Switch-Technik zu erlernen.

7. Achtsamkeit pflegen

Achtsamkeit ist das beste Gegenmittel, wenn es darum geht, Stressoren im Zaum zu halten und für einen ausgeglichenen Grundzustand im Leben zu sorgen. Ein Morgenritual zu Themen wie Dankbarkeit oder positiver Programmierung ist ein guter Start in den Tag. Dem eigenen Körper Gutes zu tun, hilft ebenfalls dabei, vor allem physikalische Stressfaktoren zu reduzieren und die Verbindung zu sich selbst wiederzufinden. Ein starker Körper und ein entspanntes Mindset sind definitiv gute Munition gegen auftretendes Lampenfieber. ■

Alfons Angehrn ist diplomierter Lerncoach und Hypnotherapeut, der mit 20 Jahren geballter Berufserfahrung Menschen gezielt bei der Überwindung von Blockaden und Ängsten hilft. Besonders schön ist dabei der holistische Ansatz, den Alfons Angehrn unter Einbindung von Hypnose verfolgt: Er betrachtet den Mensch als Ganzes und weiß, dass man unter die Oberfläche gehen muss, um Problemursachen zu beheben. So befreit er beispielsweise Stotterer von ihrer „emotionalen Denk“-Blockade und verwandelt sie in selbstbewusste Menschen, die frei und unbefangen auf andere zugehen. Ebenso hilft er mit seiner Methodik bei Lampenfieber, Auftrittsängsten, Prüfungsstress und emotionalem Leidensdruck. Seine intuitive und sensitive Art sorgt stets dafür, dass man sich während der Behandlung rundum aufgehoben fühlt, und rundet sein Leistungsportfolio ideal ab.
www.alfons-angehrn.com

Scan me

Nach der Uni ist vor der Karriere –

Ihr Einstieg bei Sanofi

Wir bieten talentierten Hochschulabsolvent*innen verschiedene Einstiegsmöglichkeiten in ein spannendes, forschungs- und entwicklungsgetriebenes Karriereumfeld. Ganz gleich, ob Sie sich für ein Trainee-Programm oder für den Direkteinstieg entscheiden – wir stellen Ihre persönliche Entwicklung in den Mittelpunkt und unterstützen Sie dabei, Ihre Talente zu entfalten. Dabei profitieren Sie von Anfang an von attraktiven Vergütungssystemen und Zusatzleistungen sowie von Gesundheitsleistungen und einem breiten Angebot zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Was bedeutet Arbeiten bei Sanofi

Arbeiten bei Sanofi bedeutet nicht nur, zum Erfolg eines weltweit führenden Gesundheitsunternehmens beizutragen, sondern auch, einen Beitrag für die Lebensqualität und Gesundheit der Menschen zu leisten. Diese Leidenschaft verbindet unsere Mitarbeiter*innen in ihrer Arbeit.

Als internationaler Konzern mit einer französischen Zentrale und teilweise deutschen Wurzeln hat Sanofi Toptalenten sehr viel zu bieten. Das ist nicht nur auf mögliche Karrierewege beschränkt. Hinzu kommen eine leistungsorientierte Bezahlung, die Möglichkeit, sich innerhalb internationaler Netzwerke fachlich und menschlich weiterzuentwickeln, sowie eine einzigartige, moderne Unternehmenskultur.

Um weiterhin so erfolgreich zu bleiben, wie wir jetzt sind, brauchen wir Mitarbeiter*innen, die sich mit Mut und Flexibilität den täglichen Herausforderungen stellen und Sanofi voran bringen! ■

*Nach meiner Promotion bin ich bei Sanofi über ein 2-jähriges Trainee-Programm im Bereich Industrial Affairs, sprich Produktion & Fertigung, eingestiegen. Das Programm ist eine tolle Möglichkeit, um das Unternehmen an sich, aber auch gezielt verschiedene Abteilungen und Betriebe sowie viele Kolleg*innen kennenzulernen.*
Neben mehreren Einsatzstationen mit sehr unterschiedlichen Aufgaben konnte ich mich zudem durch zum Programm gehörende Trainings persönlich und fachlich weiterbilden. Zusammen mit dem Netzwerk, das ich bilden konnte, fühle ich mich für zukünftige Aufgaben bestens vorbereitet.
Seit einem Jahr bin ich im Anschluss des Programms Laborleiter in der Forschung & Entwicklung und arbeite an first- und best-in-class-Medikamenten mit, um einen realen Mehrwert für die Gesellschaft zu generieren.
Da in mir ein Forscherherz schlägt, bin ich täglich über die vielen innovativen und neuartigen Technologien begeistert. Ein toller Start bei Sanofi mit einem tollen Job im Anschluss, was will man mehr!

Dr. Florian Mayerthaler, Laboratory Head in R&D

Birgit Huber, Talent Head GSA

*Wir setzen uns bei Sanofi täglich für die Gesundheit der Menschen weltweit ein. Unsere Arbeit ist sinnstiftend und wichtig und deshalb können wir mit unserem Wissen aber nie stehenbleiben. Dabei arbeiten unsere Mitarbeiter*innen in agilen Teams funktionsübergreifend und über Kontinente hinweg zusammen und tauschen sich laufend über neue Fortschritte und Herausforderungen aus.*
Wir möchten sie dabei bestmöglich unterstützen und ein kreatives Arbeitsumfeld schaffen, in dem sich alle angenommen fühlen und sich entfalten können. Sei es über flexibles und hybrides Arbeiten, moderne Office-Welten, Wellbeing-Initiativen, Unterstützung bei der Kinderbetreuung, Leasing-Räder oder Fitness-Studios und vieles mehr. Aber natürlich auch über ein attraktives Gehalts- und Bonussystem sowie umfangreiche Karrieremöglichkeiten, bei denen die Talente selbst das Tempo und die Richtung vorgeben.
*Wir freuen uns über junge Nachwuchskräfte, die an den wichtigen Stellen der Wertschöpfungskette unsere neuen Medikamente mit entwickeln, produzieren sowie vermarkten und damit die Gesundheit unzähliger Patient*innen verbessern und letztlich so zum Erfolg von Sanofi beitragen.*

Durch den *Fortschritt* wachsen
wir zusammen, lernen und überwinden
die Grenzen unserer Möglichkeiten.

Wir erforschen die *Wunder*
der Wissenschaft, um das Leben
der Menschen zu verbessern.

2201_ELD_P

sanofi

www.sanofi.de

FIRMENPROFIL

Kontakt
Karriere-Hotline 069-305-21288
oder über das Kontaktformular auf der Homepage
www.sanofi.de/Karriere

Anschrift
Industriepark Höchst, Geb. K703
65926 Frankfurt am Main

Telefon/Fax
Telefon: +49 69-305-21288
Fax: +49 69-305-18523

Internet
www.sanofi.de/Karriere

Direkter Link zum Karrierebereich
www.sanofi.de/Karriere/Jobs & Bewerbung

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online auf die jeweiligen Ausschreibungen unter www.sanofi.de/Karriere.

Angebote für Studierende
Praktika? Ja,
Einsatzmöglichkeiten für ca. 200 Praktikant*innen je Jahr

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor, Master und Diplom

Werkstudententätigkeit? Ja,
in den Sommer- und Wintersemesterferien

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Ja,
- Medical Marketing
- Naturwissenschaftler*innen und Ingenieur*innen
- Human Resources
- Sanofi Business Services
- Finance

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Sanofi

Allgemeine Informationen

Branche
Gesundheit, Pharma, Health Care

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Jährlich ca. 50 (Uni/FH)

Gesuchte Fachrichtungen

Naturwissenschaften, Ingenieurswissenschaften (insbesondere Maschinenbau, Medizintechnik, Feinwerktechnik, Kunststofftechnik), Medizin und BWL

Produkte und Dienstleistungen

Innovative, verschreibungspflichtige und freiverkäufliche Medikamente, Impfstoffe, Medizinprodukte, Generika, Consumer Healthcare

Anzahl der Standorte

Frankfurt am Main, Berlin, Köln
Weltweit in ca. 100 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

In Deutschland ca. 9.800,
weltweit ca. 100.000

Jahresumsatz

In Deutschland 4,8 Milliarden Euro (2021),
weltweit 37,7 Milliarden Euro (2021)

Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, Medizinprodukte, Arzneimittelzulassung/Medizinische Abteilung, Wirkstoffproduktion & Arzneimittelfertigung, Ingenieurtechnik/Prozessentwicklung, Qualitätskontrolle/-sicherung, Einkauf/Logistik, Marketing & Vertrieb (Berlin), Finanz- & Rechnungswesen, Controlling, Personal, Kommunikation.

Einstiegsprogramme

Ausbildung, Praktikum, Abschlussarbeit, Trainee-Programm, Volontariat, Post-Doc, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Positionsabhängig und marktkonform, generelle Orientierung am Manteltarifvertrag für Akademiker*innen der Chemischen Industrie.

Warum bei Sanofi bewerben?

Sanofi bildet in Deutschland die komplette Wertschöpfungskette ab: von der Forschung und Entwicklung von Medikamenten über die Wirkstoffproduktion, die Arzneimittelfertigung und Medizinprodukteentwicklung hin zu der Vermarktung und dem Vertrieb in die ganze Welt. So können wir weltweit Milliarden von Menschen mit therapeutischen Lösungen versorgen und stehen im Dienst der Gesundheit.

Mit Leidenschaft! Mit Perspektiven! Mit Ihnen!

Durch die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder können Sie in international tätigen Teams arbeiten und es bieten sich umfangreiche Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeiten innerhalb des Unternehmens. Neben einem attraktiven Vergütungspaket inkl. Bonus, Aktienprogramm für Mitarbeiter*innen, moderner Arbeits- und Teilzeitmodellen und Mobile Office bieten wir auch Unterstützung bei Kinderbetreuung, Elder Care, Programme zur Gesundheitsförderung, firmennahe Fitnesscenter, Sport mit Kollegen, Leasing-Fahrräder, zusätzliche bezahlte Familienzeit und vieles mehr.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%
Studiendauer 100%
Auslandserfahrung 70%
Sprachkenntnisse (Englisch) 100%
Ausbildung/Lehre 20%
Promotion 50%
Masterabschluss 100%
Außerunivers. Aktivitäten 50%
Soziale Kompetenz 100%
Praktika 100%

Sonstige Angaben

Ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten, soziale und interkulturelle Kompetenz, Freude an Team- und Projektarbeit.

4 Schritte zum erfolgreichen Start

» Es geht los – Dein neuer Abschnitt wartet auf Dich. Vielleicht startest Du frisch in Dein Studium, vielleicht beginnst Du Dein Praktikum oder sogar eine neue Stelle – in jedem Fall tauchst Du wieder ein in eine neue Arbeitswelt. Und das allein ist schon aufregend. Doch gleichzeitig darfst Du Dich auch mit neuen Arbeitsweisen auseinandersetzen.

Diesen Start auch auf dieser Ebene bewusst zu gestalten, ist zentral für die möglichst reibungslose Zusammenarbeit – gleich, an welchem Neubeginn Du gerade stehst. Die nächsten 4 Schritte helfen Dir, Dich bewusst schneller einzuarbeiten.

1. Schritt: Selbsterkenntnis

Wie arbeitest Du selbst wirklich am besten? Welcher Lern- und Arbeitstyp bist Du? Diese erste Phase ist schon vor Deinem Start ganz wichtig. Durch all Deine Erfahrungen im Bereich Schule, Studium, Ausbildung, Praktika oder in anderen Jobs: Was ist für dich die ideale Arbeitsumgebung? Was stellt für Dich Herausforderungen dar? Wie hast Du diese bisher gelöst?

Nimm Dir hier die Zeit, Dich bewusst selbst zu betrachten. Deine eigenen Bedürfnisse und Erfahrungen zu erkennen und einzuarbeiten in Dein neues Umfeld ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Und so kannst Du Dein ganzes Potential besser abrufen.

2. Schritt: Orientierung

Gehe in den ersten 2 Wochen mit offenen Sinnen in Dein neues Arbeitsfeld. Wie wird gearbeitet? Wer ist wie integriert? Welche Tools und Programme werden genutzt? Wer ist auf welchen Meetings? Wie erfolgt die Dokumentation? Welche Kommunikationskanäle werden verwendet?

Diese Phase dient vor allem der Informationsbeschaffung. Je offener und neugieriger Du hier durch die Uni, das Unternehmen oder die Projektgruppen gehst, desto mehr Informationen kannst Du selbst festhalten. Ganz besonders am Anfang sind wir noch so schön in der Lage, auch neue Impulse in bestehende Abläufe einzubringen. Nutze diese Chance. Dieses ist die Phase auch für Fragen: An welchen Meetings solltest Du teilnehmen? Welche Erwartungen werden an Dich gestellt? Wer arbeitet wie mit Dir zusammen? Wie wird die Zusammenarbeit bisher gelebt?

3. Schritt: Integration

Tools und Applikationen, die in der Firma, der Uni oder der Gesellschaft genutzt werden, baue direkt in Deine Abläufe ein. Nimm Dir ganz bewusst Zeit, um die Handhabung und den Mehrwert direkt kennenzulernen, so dass diese Applikationen für Dich normal werden.

Im Homeoffice sammle alle Fragen und Unklarheiten gezielt an einer Stelle und vereinbare einen konkreten Termin mit Deine*r Ansprechpartner*in nur hierfür.

Wie kannst Du Deine ideale Arbeitsweise aus Punkt 1 noch besser in die Abläufe integrieren?

4. Schritt: Selbstmanagement

Besonders im Homeoffice und im hybriden Arbeiten ist Deine Selbstorganisation ganz wichtig. Sammle Deine Fragen für Deinen Bereich und nutze gezielte Termine, um aktiv in die Klärung zu gehen. Neben allen Absprachen und Meetings arbeite mit fokussierten Arbeitsintervallen (Pomodoro Technik): 20 Minuten Fokusarbeit, 5 Minuten Pause, 20 Minuten Fokusarbeit, 15 Minuten Pause.

Deine ersten Wochen aktiv mitzugestalten wird Dir helfen, für Dich Arbeitsroutinen zu etablieren, die Dich unterstützen. Und damit macht es auch mehr Spaß. Viel Freude damit! ■

„Mach Dein Leben zu Deinem Meisterstück“
Seit über 20 Jahren begleitet Silvia Artmann Menschen in ihren Trainings und Coachings darin, ihre eigenen Potentiale zu entfalten. Sich selbst wirklich zur Geltung zu bringen und seine eigenen Stärken im Team, für sich und andere zu leben, führt nicht nur zu erfolgreichen Teams in der Arbeitswelt, sondern auch dazu, dass jeder von uns sein Leben wirklich zu seinem Meisterstück machen kann.
Mehr unter **silviaartmann.com**

Golden Circle: Der perfekte rote Faden für deine Präsentation

Wir alle kennen das: In Studium oder Weiterbildungen lernen wir unzählige Methoden und bekommen diverse „How-to-Anleitungen". Aber mal ehrlich: Wie viele davon wenden wir wirklich an? Ich kann sie an einer Hand abzählen. Darunter ist eine Methode, die ich allerdings fast täglich nutze. Sie ist mein heiliger Gral, meine Allzweckwaffe für den perfekten roten Faden (Storyline): der „Golden Circle" von Simon Sinek. Manchen meiner KollegInnen und KundInnen schwärme ich so oft davon vor, dass sie es vermutlich nicht mehr hören können. Aber bisher habe ich sie noch alle überzeugt!

Doch beginnen wir von vorne: Es war einmal ein Ted Talk von Simon Sinek im Jahr 2010 (old but gold). Da begann meine Schwärmerei (Link siehe Quelle).

Sinek erklärt in dem Talk den Unterschied zwischen inspirierenden Führungskräften/ Unternehmen und solchen, die eben nicht inspirierend sind. Für mich ist daran besonders interessant: Er geht auch darauf ein, wieso die Inspirierenden anders kommunizieren – und zwar klarer, verständlicher, überzeugender. Als Beispiel wählt er Apple, da das Unternehmen, seiner Meinung nach, das Prinzip „Simple to use and easy to understand" erfunden hat.

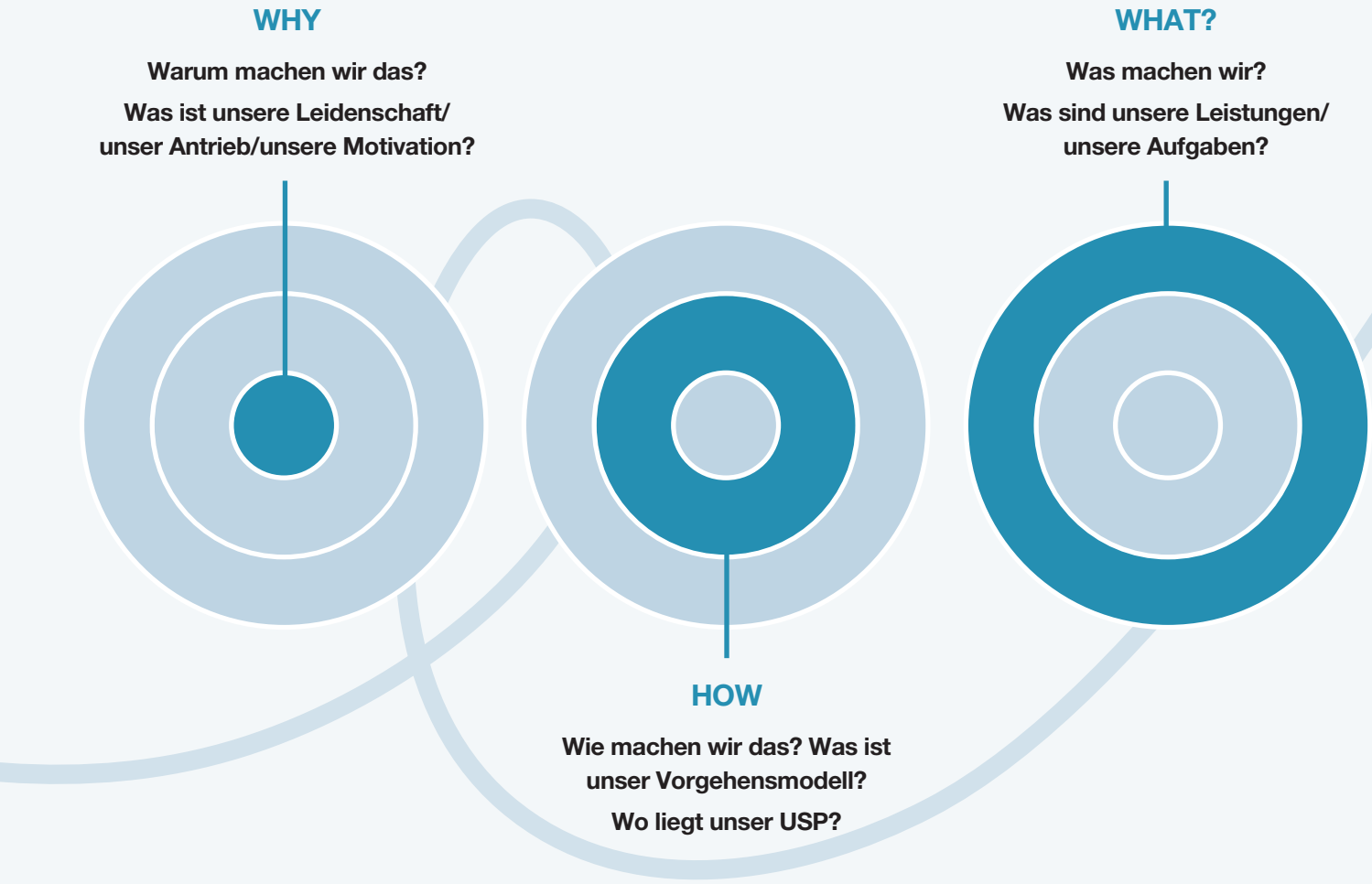
Sinek geht an ein Whiteboard und zeichnet drei Kreise, einen kleinen in der Mitte und jeweils zwei größer werdende Kreise außen herum. In den kleinen Kreis schreibt er „WHY (Warum)", in den mittleren „HOW (Wie)" und in den äußeren „WHAT (Was)". Keine Sorge, ich werde euch jetzt nicht das ganze YouTube-Video schriftlich wiedergeben. Schaut es euch gerne selber an (siehe Quelle). Seine Quintessenz: Apple startet bei allem, was sie sagen, definieren oder tun, mit der Frage nach dem „Warum". Sei es für die Definition der Unternehmensziele, der Vision oder der Entwicklung ihrer Produkte.

Die Kernfragen, die ihr euch bei jedem Aspekt stellen müsst, lauten: „Warum machen wir das hier?" „Was ist unsere Motivation?" „Warum steigen wir morgens aus dem Bett?" „Was ist da für uns und vor allem für jedes Individuum drin?" Und aus Erfahrung kann ich euch sagen: Mehr Umsatz, mehr Deckungsbeitrag, höhere Effizienz oder mehr Flexibilität holen keinen wirklich hinter dem Ofen hervor. Sinek sagt dazu treffend: "It is a result. It is always a result", aber kein Grund zu existieren. Das „Warum" von Apple ist: "In everything we do, we believe in challenging the status quo".

Im zweiten Schritt beschreiben wir das „Wie": „Wie gehen wir konkret vor?", „Wie wollen wir unser Warum zum Leben erwecken?" Es geht vor allem darum, konkret zu erklären, welche Methoden angewendet werden, welche Vorgehensweise gewählt wird oder auch um die detaillierte Beschreibung, wie wir ein Projekt angehen (in Phasen, aufgeteilt nach Themen, agil/Wasserfall usw.).

Erst im letzten Schritt steigen wir tiefer ein in das „Was": „Was machen wir genau?" „Welche Themen bearbeiten wir?" „Welche Aufgaben haben wir?"

In der Realität wird allerdings selten genau in dieser Reihenfolge vorgegangen. So wird laut Sinek meistens Marketing und Vertrieb betrieben, indem nur das „Was" erläutert wird. „Wir bieten die tollsten Sitze, das cleverste Navi, den stärksten Motor. Kauft das Auto." Warum ist das so? Menschen neigen zu Aktionismus. Direkt die Dinge anpacken und lösen. Nicht selten erlebe ich in der Kommunikation von Managern, dass sie vorrangig darauf eingehen, was das Ziel ist, was jetzt zu tun ist und welche Schritte unternommen werden, um das Ziel zu erreichen. Aber warum genau dieses Ziel? Und was haben wir davon? Es machen sich nicht alle die Mühe, genau das verständlich zu klären und zu erklären. Und noch weniger Manager kommunizieren die verschiedenen Ebenen. Damit meine ich: „Warum ist das gut für das Unternehmen, für unsere



Abteilung und konkret für dich als Einzelperson mit deinem Aufgabengebiet?“ Wenn ich das schaffe, erreiche ich eine deutlich höhere Motivation und ein größeres Engagement meiner Mitarbeitenden und KollegInnen.

Praktische Anwendung und Tipps

Das Schöne an der Golden-Circle-Methode: Sie ist universell einsetzbar. Ich nutze sie beinahe täglich für:

- Steuerkreis- und Gremienpräsentationen
- Vorträge
- Infodeck-Präsentationen (eine Maßnahme, die ich in Projekten oft umsetze: ein Projekt(-thema) auf maximal 10 Folien mit den wichtigsten Infos zusammengefasst. 1-2 Folien zum „Why“, 2-3 zum „How“, 3-4 zum „What“)
- Storyboards für Videos, zum Beispiel Simple Show (Erklär-)Videos
- Storylines für Podcasts oder Interviews
- Erklärung/Tieferlegung von Management-Entscheidungen an Mitarbeitende

Ich will ehrlich sein: Vor allem das „Warum“ zu definieren ist die Königsdisziplin. In Workshops tendieren die Teilnehmenden häufig dazu, erst mit dem offensichtlichen „Was“ oder „Wie“ zu starten. Es braucht also klare Fokussierung und mit hoher Wahrscheinlichkeit auch die ein oder andere Schleife, bis alles sitzt und auch das „Warum“ entsprechend definiert ist. Außerdem empfehle ich, sich immer Feedback von einzelnen Personen der Zielgruppe einzuholen und zu prüfen, ob die Storyline ankommt und verständlich ist.

Wir merken uns: Der Golden Circle ist eine Methode zur Entwicklung des roten Fadens in Argumentationen und Präsentationen. Dabei starten wir immer mit dem Warum, denn wir möchten inspirieren und motivieren.

Viel Spaß dabei!

Quelle:
YouTube. Ted Talk Simon Sinek (2010): How great leaders inspire action. Start ab Minute 1:38 https://youtu.be/qp0HIF3SfI4

Sabrina Cornelius ist Senior Managerin in einer IT- und Managementberatung und begleitet Organisationen in der digitalen Transformation. Zuvor war sie einige Jahre bei Porsche in der Unternehmenskommunikation zuständig für das Projektmanagement digitaler Kommunikationskanäle. Ihre Leidenschaft gilt dem Stakeholder Management und Business Storytelling. Sie lehrt als Dozentin an Hochschulen in Deutschland und Österreich.

Wo findest du uns eigentlich in deinem Alltag?

» Bei allem, was 3DS tut, steht der Mensch im Mittelpunkt. Mit den Lösungen der 3DEXPERIENCE-Plattform ermöglichen wir Unternehmen und Einzelpersonen, nachhaltige Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln, die den globalen Herausforderungen unserer Zeit gerecht werden. Wir arbeiten mit Innovatoren aus allen Wirtschaftsbereichen zusammen, zum Beispiel im Mobilitätssektor, im Gesundheitswesen, in der Stadtplanung oder im Bereich Hightech. Durch die Entwicklung neuer Lösungen für spezifische Herausforderungen des täglichen Lebens, bringen uns die Innovationen unserer Kunden einer Welt näher, in der Produkte, Natur und Leben im Einklang stehen.

Prothese wird natürliches Körperteil

Heutige Prothesen sind komplexe mechatronische Systeme, die beispielsweise im Fall eines Beins selbsttätig erkennen, ob sich der Träger hinsetzt oder eine Treppe steigt. Mittels einer komplexen Mikroprozessorsteuerung wird die Prothese so angepasst, dass die Bewegung sicher und natürlich absolviert wird. Somit schränken Prothesen in Zukunft weniger ein und machen das Leben des Trägers leichter.

Verbrauchsgüter

Die Verbraucher sind heutzutage immer besser informiert und haben dadurch individuellere Anforderungen und Wünsche. Mithilfe der Softwarelösungen von Dassault Systèmes können diese erfüllt werden. So kann beispielsweise ein Laufschuh an den Fuß eines individuellen Verbrauchers angepasst werden, wobei die Breite, Dämpfung sowie die erwünschten Material- und Farbeigenschaften berücksichtigt werden können. Ein perfekt passender und bequemer Schuh, der auch noch schick aussieht, wäre doch ein richtiger Gamechanger, oder?

Im Haushalt

Auch bei der Küchenplanung und einigen Küchengeräten sind wir wieder zu finden. Hierbei kann beispielsweise die Küche in einer 3D-Umgebung individuell designt und eingerichtet werden. Darüber hinaus unterstützen unsere Softwarelösungen auch bei der Produktion von benutzerfreundlichen und sicheren Küchen- und anderen Haushaltsgeräten.

Krankheit

Wir konnten bei der Eindämmung von Covid-19 mitwirken, da beispielsweise mittels unserer Simulationssoftwarelösungen die Verbreitung der Aerosole im Raum dargestellt und auch der Nutzen einer Maske deutlich gemacht werden konnten. Auch bei der Impfstoffentwicklung wurden Lösungen von 3DS verwendet. Bereits bestehende 3D-Datensätze von ähnlichen Impfstoffen wurden als Ausgangsbasis verwendet, um die Wirkung der neuen Stoffe zu simulieren.

Stadtplanung

Mithilfe der 3DEXPERIENCE-Plattform können heute gesamte Städte modelliert und simuliert werden. Als Beispiel gilt hier Singapur, die als erste Stadt komplett als 3D-Modell existiert und mit dem weitere Bau- und Städteprojekte realisiert werden können.

Automobilindustrie

90 % der Autos auf der Straße wurden mit unserer Software konstruiert oder simuliert. Dazu gehören unter anderem der Antrieb, die Ausstattung und die Karosserie. Das heißt, du bist indirekt jeden Tag mit den Produkten unserer Softwarelösung in Kontakt, sobald du in ein Auto steigst.

War etwas Neues dabei, was dich überrascht hat? ■

CAREERS.3DS.COM

DASSAULT SYSTEMES
DU WILLST UNFASSBARES
ANFASSBAR MACHEN?
DANN KOMM ZU UNS!
CAREERS.3DS.COM

FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen
Branche
IT/Software, PLM/PDM, Engineering

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen
Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften (insbesondere Betriebswirtschaft), (Wirtschafts-)Informatik, Physik, Mathematik, Naturwissenschaften

Produkte und Dienstleistungen
3DEXPERIENCE als Businessplattform
PLM-Software, unter anderem CATIA, Solidworks, DELMIA, SIMULIA, ENOVIA

Anzahl der Standorte
Weltweit vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen
Mehr als 20.000 weltweit

Jahresumsatz
4,86 Mrd. Euro (2021)

Einsatzmöglichkeiten
Wir benötigen vor allem Absolventen, die Lust an (Tech) Sales, Solution Architecture, Solution Consulting haben. Zudem haben wir insbesondere für das Praktikantenprogramm Stellen in HR, Finance, Marketing und Corporate Real Estate zu vergeben.

Einstiegsprogramme
Praktikantenprogramme, Werkstudententätigkeiten, Abschlussarbeiten (Bachelor, Master) Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine
Jederzeit

Auslandstätigkeit
Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für Absolventen
Branchenüblich

Warum bei Dassault Systèmes bewerben?
Du willst einen Unterschied machen? Du willst Unfassbares anfassbar machen? Join us!
Du bist bei Themen wie Industrie 4.0 oder Digitaler Wandel vorne mit dabei und kannst hier deine Ideen einbringen. Durch diese innovativen Themen entstehen immer wieder neue Projekte. Unsere Firmenkultur ist geprägt von Wertschätzung, Offenheit und Flexibilität. Gerade durch die Vertrauensarbeitszeit und die flexible Arbeitszeit bietet dir Dassault Systèmes eine gute Verbindung zwischen Privat- und Arbeitsleben.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent
Examensnote 50%
Studiendauer 50%
Auslandserfahrung 10%
Sprachkenntnisse (Englisch) 100%
Ausbildung/Lehre 10%
Promotion 30%
Masterabschluss 60%
Außerunivers. Aktivitäten 20%
Soziale Kompetenz 100%
Praktika 80%

Sonstige Angaben
Teamfähigkeit, Flexibilität, Offenheit, Eigeninitiative

Kontakt
Ansprechpartner
Für Praktikanten und Werkstudenten:
Lea Kehrberger

Für Absolventen und Young Professional:
Lotte Fombank
Thomas Burger

Anschrift
Meitnerstr. 8
70563 Stuttgart

E-Mail
ECAL.talents@3ds.com

Internet
www.3ds.com

Direkter Link zum Karrierebereich
https://careers.3ds.com/

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewirb dich online direkt über die Stellenanzeige im Karrierebereich.

Angebote für Studierende
Praktika? Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 150 Praktikanten im Jahr

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 150 Werkstudenten im Jahr

Duales Studium?
Ja, dualer Master

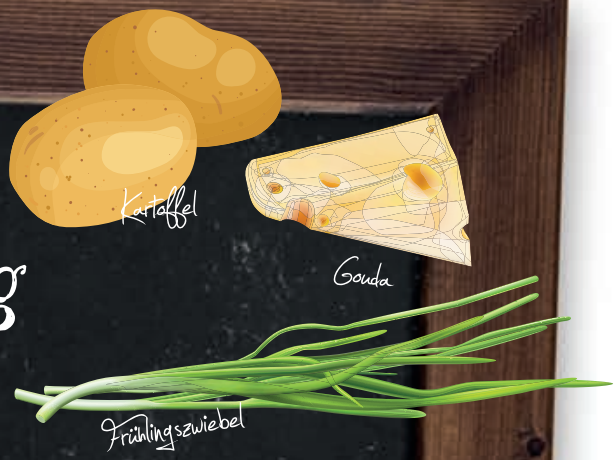
Trainee-Programm?
Ja, Sales Trainee

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Dassault Systèmes:

Ofenkartoffeln mit Käse-Topping



Für 1-2 Portionen:

3 St.	Kartoffeln, vorw. festk.
0,5 Bund	Frühlingszwiebeln
50 g	Gouda, jung am Stück
75 g	saure Sahne
Salz	
Pfeffer, schwarz	
Muskatnuss, gemahlen	

ca. 20 Minuten (plus Ofenzeit)

Pro Portion ca. 264 kcal, 10 g E, 14 g F, 24 g KH

1. Backofen auf 200 °C (Ober-/Unterhitze) vorheizen. Kartoffeln in einem Topf mit Salzwasser bedeckt zum Kochen bringen und ca. 10 Min. garen. Abgießen, ausdampfen lassen und einzeln in Alufolie wickeln. Kartoffeln für ca. 30 Min. im Ofen backen.
2. Inzwischen Frühlingszwiebeln waschen, trocken schütteln, Wurzelenden entfernen und leicht schräg in Scheiben schneiden. Gouda fein reiben. In einer Schüssel saure Sahne, Gouda und Frühlingszwiebeln vermengen, mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken.
3. Kartoffeln aus der Folie wickeln, oben etwas aufbrechen und das Käsetopping darauf verteilen. Leicht schmelzen lassen, dann servieren.

Gnocchi in Spinat-Sauce mit Pinienkernen

Für 1-2 Portionen:

0,5 St.	Zwiebeln, gelb
250 g	Babyspinat
75 g	Cherrytomaten
1,5 EL	Pinienkerne
2 EL	Öl
75 ml	Gemüsebrühe
75 g	Frischkäse, natur
300 g	Gnocchi, frisch
Salz, schwarzer Pfeffer, Muskatnuss	

ca. 20 Minuten

Pro Portion ca. 454 kcal, 14 g E, 18 g F, 59 KH

1. Zwiebel halbieren, schälen und fein würfeln. Spinat und abtropfen lassen. Cherrytomaten waschen.
2. Eine Pfanne bei mittlerer Stufe erhitzen und Pinienkerne ca. 3 Min. fettfrei goldbraun rösten. Auf einem Teller beiseitestellen, Pfanne nicht säubern.
3. Pfanne erneut mit Öl auf mittlerer Stufe erhitzen und Zwiebel ca. 2 Min. anschwitzen. Zwiebel mit 150 ml Gemüsebrühe ablöschen. Aufkochen, Spinat und Cherrytomaten dazugeben und ca. 3 Min. zusammenfallen lassen. Pfanne vom Herd nehmen, Frischkäse einrühren und mit Salz, Pfeffer, Muskat abschmecken.
4. In einer Pfanne 2 EL Öl erhitzen, Gnocchi darin ca. 5 Min. goldbraun braten, anschließend mit Sauce vermengen und auf Tellern verteilen. Mit Pinienkernen garniert servieren.

Tipp: Anstelle von normalem Frischkäse kannst du für dieses Gericht auch Ziegenfrischkäse verwenden.

Bon appetit!

Wie wichtig sind gutes Selbstmarketing und Personal Branding im Bewerbungsprozess?

» Das Thema „Marketing“ verbindet man meist mit Unternehmen oder Werbeagenturen, die zielgerichtete Verkaufsstrategien entwickeln, um bei den Kunden gut anzukommen und diese bestenfalls von einer Marke, einem Produkt oder einer Dienstleistung zu überzeugen. Jedoch können nicht nur Unternehmen Marketing betreiben, um ihren Mehrwert zu präsentieren, sondern auch Menschen. Das kann im Bewerbungsprozess, im Job, bei einem Meeting oder einer Veranstaltung sein. In diesem Zusammenhang wird häufig der Begriff „Selbstmarketing“ genutzt.

Ziel hierbei ist es, dich als Mitarbeiter*in oder Bewerber*in für einen neuen Job oder den Arbeitsmarkt attraktiv wirken zu lassen und dich selbst in das bestmögliche Licht zu stellen. Beim Personal Branding wird folglich die eigene Person, nicht etwa ein Produkt oder ein Service, vermarktet. Für den Bewerbungsprozess sind die Vermarktung und der Auftritt der eigenen Person essenzielle Bestandteile, die über eine mögliche Einstellung entscheiden können. Im Hinblick darauf, dass es fast immer mehrere oder sogar sehr viele Bewerber*innen auf eine ausgeschriebene Stelle gibt, solltest du dich daher durch eine ausgeklügelte Strategie und ein systematisches Vorgehen von der Masse abheben und auffallen.

Wie andere dich wahrnehmen, spielt dabei eine sehr bedeutende Rolle. Ein angemessenes und selbstbewusstes Auftreten kann diese Wahrnehmung positiv beeinflussen und einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Dabei solltest du jederzeit auf Authentizität und Ehrlichkeit achten, da sich das Gegenüber nur dadurch von deiner Person überzeugen lässt.

Eine zielgerichtete Selbstreflexion als erster Schritt des Selbstmarketings

Ein erfolgreiches Selbstmarketing beginnt mit der Analyse bzw. Selbstreflexion deiner Kompetenzen und Fähigkeiten. Hast du diese identifiziert und aufbereitet, hast du schon die Basis für eine gute Selbstvermarktung geschaffen. Denn nur wer seine eigenen Stärken und seine Potenziale kennt, weiß diese gekonnt zu vermarkten und gegebenenfalls einzusetzen. Es geht somit um deine USPs, deine Unique Selling Propositions, auch Kernkompetenzen oder Alleinstellungsmerkmale genannt.

Die Kenntnis über deine eigenen Schwächen ist ebenso von großer Bedeutung für eine erfolgreiche Selbstanalyse. Deine erkannten kleinen Schwächen sind immer auch Entwicklungsmöglichkeiten und bieten somit sogar eine große Chance.

Während dieser Analyse gewinnst du an Selbstbewusstsein und Selbstsicherheit, welche im weiteren Verlauf des Bewerbungsprozesses definitiv benötigt werden.

Beim Selbstmarketing im Rahmen eines Bewerbungsprozesses werden deine von dir analysierten positiven Eigenschaften betont und dem Personaler nähergebracht. Dabei ist es wichtig, deine Stärken und deinen Mehrwert für das Unternehmen selbstbewusst, konkret und anschaulich auf den Tisch zu legen. Zu viel falsche Bescheidenheit sollte unbedingt vermieden werden, da diese auf den Arbeitgeber sogar abschreckend wirken kann. Auch Arroganz ist nicht angebracht und sollte durch gesundes Eigenlob ersetzt werden.

Durch die intensive Auseinandersetzung mit deinen eigenen Fähigkeiten schaffst du Klarheit darüber, welche Aufgabenfelder am besten zu dir passen und in welchen Bereichen des zukünftigen Arbeitsplatzes du die eigenen Kompetenzen am besten nutzen kannst.

Das Festlegen deiner Ziele

Auch die Herausarbeitung der eigenen Ziele ist unbedingt zu empfehlen. Welche beruflichen Ziele hast du? Welche Erwartungen hast du an das Unternehmen und welche privaten Ziele setzt du dir?

Darunter fallen auch finanzielle Ziele. Welches Gehalt strebst du an oder welche Art der Tätigkeit macht dir am meisten Spaß? Nicht jeder ist mit einem

KARRIERECOACH MÜNCHEN

Walter Feichtner – Karrierecoach München

- Dipl.-Kulturwirt und Inhaber von Karrierecoach München
- Coach und Berater für alle Fragen rund um Karriere, Bewerbungsprozess, AC, Berufseinstieg, berufliche Neuorientierung sowie berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- kennt sowohl die Anforderungen und Anliegen der Bewerber und Arbeitnehmer als auch die der Arbeitgeber, der Personalabteilungen und des Arbeitsmarktes
- Gastdozent an über 30 Unis und Fachhochschulen
- unterstützt auch Unternehmen beim Personal-Recruiting und bei der Personalauswahl
- Autor von drei Büchern: „Bewerben 4.0 für Berufseinsteiger“ (Haufe), „Erfolg im neuen Job – Strategien für die ersten 100 Tage“ (Haufe), „Assessment-Center – Wie Sie Ihr AC sicher meistern werden“ (Bookboon)
- weitere Infos unter **www.karrierecoach-muenchen.de** und 089-202081718

Bürojob, in dem man überwiegend am Schreibtisch oder vor dem PC sitzt, zufrieden. Ist es dir lieber, in einer kleineren oder regionalen Firma, anstatt in einem großen und internationalen Unternehmen zu arbeiten? Diese Ziele sind essenziell für den weiteren Verlauf des Prozesses.

Sind die Selbstreflexion und die Zieldefinition erfolgreich abgeschlossen, ist eine gute Basis für ein erfolgreiches Selbstmarketing gegeben. Du kannst so dein Selbst-Profil gezielt vermarkten und deinem (neuen) Arbeitgeber präsentieren.

Selbstmarketing beim Bewerbungsschreiben und beim Vorstellungsgespräch

Ein erfolgreiches Selbstmarketing beginnt bereits mit der schriftlichen Bewerbung und der Bewerbungsmappe. Diese hinterlässt den ersten Eindruck bei deinem potenziellen Vorgesetzen. Das Bewerbungsschreiben soll authentisch und individuell gestaltet werden und sich von der Masse abheben. Du musst es schaffen, den Personaler anzusprechen und für dich zu interessieren. Im Anschreiben kannst du deine zuvor analysierten und herausgearbeiteten Kompetenzen und Ziele integrieren und aufführen. Dies veranschaulichst du am besten durch ein konkretes Beispiel.

Ist dein Bewerbungsschreiben gut angekommen und konnte den Arbeitgeber von dir überzeugen, folgt hoffentlich die Einladung zum Bewerbungsgespräch. Auch hier ist die Anwendung der Selbstmarketing-Strategien weiterzuführen. Im persönlichen Gespräch ist weiterhin auf Authentizität und eine realistische Darstellung deiner, im Bewerbungsschreiben bereits erwähnten, Fähigkeiten zu achten.

Auch deine Körpersprache und deine Mimik (also die nonverbale Kommunikation) hat einen direkten Einfluss darauf, wie die Vermarktung deiner Person beim Gegenüber ankommt. So wirkt es beispielsweise deutlich überzeugender, wenn du dem Gesprächspartner mit einer offenen Körperhaltung und einem interessiert wirkenden und positiven Gesichtsausdruck gegenübertrittst. Eingefallene Schultern und ein Blick zum Boden zeugen von Unsicherheit sowie Unaufmerksamkeit und hinterlassen einen negativen Eindruck beim Gegenüber, was du bei einem Vorstellungs- bzw. Bewerbungsgespräch vermeiden solltest.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass du durch eine zielgerichtete Anwendung der Selbstmarketing-Strategien einen langfristig positiven Eindruck beim Arbeitgeber oder Personaler eines neuen Unternehmens erzeugen kannst. Eine gründlich herausgearbeitete Analyse und Präsentation der eigenen Stärken, evtl. sogar einiger kleiner Schwächen, stehen dabei im Vordergrund. Hierbei ist jedoch darauf zu achten, die eigenen Fähigkeiten nicht zu überschätzen und realistisch, aber dennoch selbstbewusst zu zeigen.

Der Grat zwischen einer angemessenen Darstellung der eigenen Kompetenzen und Arroganz ist oft sehr schmal und kann im negativen Fall zu einem unsympathischen und unauthentischen Eindruck führen, weswegen du hierbei auf dein gutes Feingefühl setzen solltest.

Wir wünschen dir viel Erfolg beim Umsetzen deiner Selbstmarketing-Strategie! Dann bekommst du sicher auch schon bald deinen Traumjob. ■

Mehr als nur studieren

Selfdevelopment, Cultural Exchange, Go Abroad, Leadership-Buzzwords, die einem ins Auge fallen, wenn man Werbung von AIESEC sieht. Doch was bedeutet das Ganze überhaupt?

» Für mich bedeutet es, über mich hinauszuwachsen, neue Dinge auszuprobieren, mit Freunden Projekte zu planen und mein Bestes zu geben, um anderen eine geniale Auslandserfahrung zu ermöglichen. AIESEC ist eine Plattform, wo ich Menschen treffe, die ähnliche Überzeugungen teilen, Menschen, die erkennen, dass Grenzen vor allem in unseren Köpfen existieren und die nicht nur zuschauen wollen, sondern selbst Verantwortung übernehmen und etwas bewegen möchten.

Wer kann schon mit Anfang zwanzig behaupten, dass er in einer global agierenden Organisation arbeitet, die Verantwortung für ein internationales Team übernimmt und Projekte mit einem Umsatz von mehreren tausend Euro plant? AIESEC bietet diese Möglichkeit. Egal ob im ersten Semester oder bereits im Master, jeder der Verantwortung übernehmen möchte, erhält die Chance dazu.

Da ich, wie viele Studenten, neu nach Karlsruhe gezogen bin am Anfang meines Studiums, ich Anschluss zu neuen Leuten suchte und mich das Studium alleine nicht erfüllte, dauerte die Überlegung – einer Hochschulgruppe beizutreten – nicht lange. Die Mitglieder vor Ort repräsentierten das, was ich suchte. Offene Menschen mit Lust auf interkulturellen Austausch, Herausforderungen und Spaß an dem, was sie taten.

Während meiner Zeit in AIESEC konnte ich viele verschiedene Bereiche und Positionen ausprobieren. Ich lernte, als Teammitglied auf andere Mitglieder einzugehen und gemeinsam eine Konferenz für 50 internationale Studenten ohne anfängliches Budget auf die Beine zu stellen. Als Teamleiterin im Sales Bereich führte ich Verhandlungsgespräche mit Firmen und ermöglichte es Studenten aus aller Welt, ein Praktikum in Karlsruhe zu machen. Während meiner Zeit als Bereichsleiterin für die Praktikantenvermittlung wurde ich vor die Herausforderung gestellt, verschiedene Charaktere an einen Tisch zu bringen, ein Team aus ihnen zu formen und den bestmöglichen Service zu bieten.

Neben der Teamarbeit gibt es die Möglichkeiten, sein Netzwerk auf Konferenzen zu erweitern und selber an unseren Austauschprogrammen teilzunehmen. Sei es ein Freiwilligenprojekt oder ein Fachpraktikum im Ausland.

Mir hat mein Engagement neben dem Studium sehr geholfen, weiter aus mir herauszugehen, professionell zu agieren, mich zu strukturieren und nicht vor schwierigen Situationen zurückzuschrecken. Ich habe meine Stärken kennen gelernt und ich habe gelernt, mit meinen Schwächen umzugehen.

Und ich habe Spaß gehabt. Freunde fürs Leben getroffen. Ich habe mehr als nur studiert.

Wenn du also Lust hast, selbst dein Abenteuer im Ausland zu starten, und/oder dir vorstellen kannst, dich bei AIESEC zu engagieren, dann komm doch einfach in unserem Büro vorbei oder nimm Kontakt auf:
AIESEC in Karlsruhe
Waldhornstraße 27
76131 Karlsruhe
Mail: karlsruhe@aiesec.de
■

Kontakt:
Tel.: 0721/379808
Mail: karlsruhe@aiesec.de
Weitere Infos findest du unter:
www.aiesec.de

SCAN ME

Die Zukunft der Getränke- und Lebensmittelindustrie:

Bei Krones die Digitalisierung vorantreiben

Ein Thema, das gerade wohl in jeder Branche boomt, ist die Digitalisierung. Im Produktionsumfeld hat sie sich unter dem Begriff „Industrie 4.0“ einen Namen gemacht. Und sie verspricht so einiges: Eine digitale Produktion hilft, komplexe Prozesse besser zu durchschauen, entsprechend zu optimieren und auf ein neues Level der Effizienz zu bringen. Big Data, das Internet der Dinge, Künstliche Intelligenz – die Möglichkeiten der Digitalisierung und Automatisierung sind vielseitig, die Chancen für Unternehmen riesig. Die Technologien können in verschiedensten Bereichen eingesetzt werden und sogar die gesamte Wertschöpfungskette unterstützen.

Weil Krones darin großes Potenzial für die Zukunft sieht, entwickeln verschiedene Fachbereiche und Tochterfirmen schon lange digitale Lösungen – und machen die Anlagen so fit für die vernetzte Welt. Mit der nötigen Portion Unabhängigkeit und Flexibilität sowie dem Einsatz agiler Methoden konnten so aus kreativen Ideen kundennahe Lösungen entwickelt und die Position als Technologievorreiter weiter ausgebaut werden.

Der Weg in die digitale Transformation

Beim nächsten Schritt der digitalen Transformation setzen wir in erster Linie auf ganzheitliche digitale Konzepte, welche die gesamte Produktion abdecken – von der Produktentwicklung über die Projektabwicklung bis hin zur Betreuung im laufenden Kundenbetrieb.

Eine Revolution wie diese ist jedoch alles andere als ein Selbstläufer: Deshalb ist Krones ständig auf der Suche nach tatkräftiger Unterstützung für sein konzernweites Digitalisierungsteam: Krones.digital.

Die internationale Community Krones.digital

Um unsere Vision einer vollständig digitalisierten Getränkefabrik umzusetzen, braucht es ein starkes Team. Mit Beginn des neuen Jahres wurden deshalb konzernweit alle Ressourcen aus den Bereichen Digitalisierung und Automatisierung in der Einheit Krones.digital zusammengefasst. Dahinter verbirgt sich keine

Foto: Syskron

campushunter®.de Wintersemester 2022/2023

Foto: Syskron

Abteilung im herkömmlichen Sinn, sondern eine Community von rund 400 Expertinnen und Experten. Sie alle arbeiten bei der Krones Gruppe – allerdings in ganz unterschiedlichen Bereichen, die sich wiederum auf mehrere Unternehmen und Kontinente verteilen.

In der digitalen Welt zu Hause

Die Menschen, die bei Krones.digital zusammenarbeiten, teilen nicht unbedingt einen Standort, aber umso wichtiger: die Begeisterung für neue Technologien und den Willen, gemeinsam etwas Großes auf die Beine zu stellen. Auch wenn räumlich oft große Distanzen herrschen, werden in der Kommunikation und bei Entscheidungen die Wege bewusst kurzgehalten. Die Köpfe hinter Krones.digital sind in der digitalen Welt zu Hause und halten deshalb große Stücke auf Flexibilität und Agilität.

Um unsere Vision einer vollständig digitalisierten Getränkefabrik umzusetzen, braucht es ein starkes Team.

Das gilt für die gemeinsame Arbeit an Projekten – aber auch für die Art und Weise, wie jeder Einzelne seinen Alltag gestaltet: Der eine schätzt die Ruhe der eigenen vier Wände, der andere braucht den Austausch im Firmenbüro und wieder andere halten ihren Geist frisch, indem sie öfter mal den Ort wechseln. So verschieden wie die Arbeitsweisen, so unterschiedlich sind auch die Persönlichkeiten und Lebenseinstellungen, die hinter der Community stecken. Ganz nach dem Motto „je bunter, desto besser“ wird bei Krones.digital Vielfalt geschätzt und gelebt, denn sie bringt immer wieder neue Perspektiven, Denkansätze und Lösungen hervor.

Das Leben ist zu kurz für belanglose Jobs

Andere arbeiten Aufgaben ab, unsere Community verfolgt eine Mission: Krones.digital möchte die Getränke- und Lebensmittelindustrie in eine digitale Zukunft führen. Damit diese Vision lebendig wird, geben Menschen mit den unterschiedlichsten Fähigkeiten und Talenten täglich ihr Bestes – beispielsweise Software Developers, Data Scientists, UI/UX Designers, SCRUM Masters, AI Engineers oder Automation Experts.

Und die Community wächst und wächst. Unter dem Dach Krones.digital bieten Krones sowie Syskron, Konplan und internationale Niederlassungen (z. B. in China und Indien) weltweit attraktive Stellen in den Themenfeldern Automatisierung und Digitalisierung. Du möchtest etwas bewegen in der Getränkeindustrie von morgen? Dann werde Teil unserer Krones.digital Community! ■

Wer ist Krones?

Krones bietet Anlagen für die Getränkeindustrie und Nahrungsmittelhersteller: Prozesstechnik, Fülltechnik, Verpackungsmaschinen bis hin zu IT-Lösungen.

Jeden Tag durchlaufen Millionen von Glasflaschen, Dosen und PET-Behältern eine Krones-Anlage. Denn als Systemlieferant stattet Krones Brauereien, Getränkeabfüller und Lebensmittelproduzenten auf der ganzen Welt aus – mit Einzelmaschinen genauso wie mit ganzen Produktionsstätten.

Für Getränke und Lebensmittel plant und realisiert Krones Komplettlinien, die jeden einzelnen Prozessschritt der Produktion abdecken – angefangen bei der Produkt- und Behälterherstellung über die Abfüllung und Verpackung bis hin zum Materialfluss und Behälter-Recycling. Egal, welche Aufgabe Sie uns stellen: Den Takt geben Sie vor – und wir passen unsere Lösungen nahtlos in Ihre Vorgaben ein.

Foto: Krones AG

Be part of our team

Im Krones Team arbeiten rund 16.500 Menschen, die alle durch ihre unverwechselbaren Geschichten und Persönlichkeiten das Unternehmen bereichern. Was sie gemeinsam haben: Begeisterung für Technik, Freude an dem, was sie tun und den unbedingten Willen, gemeinsam etwas zu bewegen.

Sie möchten Teil unseres Teams werden?
Dann schreiben Sie uns, wer Sie sind und was Sie ausmacht!
Aktuelle Jobangebote bei der Krones AG und ihren Tochtergesellschaften finden Sie auf www.krones.com.

Das ist Krones

- Deutscher Technologiekonzern
- Anlagentechnik, IT und Dienstleistungen für die Getränkeindustrie
- Rund 16.500 Mitarbeiter
- Hauptsitz in Neutraubling bei Regensburg
- Über 100 Standorte weltweit
- Kunden in 190 Ländern

KRONES

FIRMENPROFIL

Kontakt Ansprechpartner
Sabrina Behr
Employer Branding und Recruiting

Anschrift
Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
(bei Regensburg)

Telefon/Fax
Telefon: +49 9401 70 5741

E-Mail
sabrina.behr@krones.com

Internet
www.krones.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerben Sie sich online entweder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen oder initiativ. Bitte achten Sie darauf, immer vollständige Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) einzureichen.

Direkter Link zum Karrierebereich
www.krones.com/de/karriere.php

Angebote für Studierende Praktika?
Ja, über 700 pro Jahr

Abschlussarbeiten?
Ja, über 250 pro Jahr

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?
Ja,
· Bachelor of Engineering
· Bachelor of Science

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu KRONES:

Allgemeine Informationen
Branche
Maschinen- und Anlagenbau

Bedarf an Hochschulabsolventen
Aktuelle Angebote finden Sie unter:
www.krones.com

Gesuchte Fachrichtungen
Chem.-Ing./Verfahrenstechnik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Naturwissenschaften, Physik, Prozesstechnik, Technische Redaktion, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, Sonstige

Produkte und Dienstleistungen
Der KRONES Konzern mit Hauptsitz in Neutraubling, Deutschland, bietet Anlagen für die Getränkeindustrie und Nahrungsmittelhersteller, Prozesstechnik, Fülltechnik, Verpackungsmaschinen bis hin zu IT-Lösungen.

Jeden Tag durchlaufen Millionen von Glasflaschen, Dosen und PET-Behälter, eine Krones-Anlage. Denn als Systemlieferant stattet Krones Brauereien, Getränkeabfüller und Lebensmittelproduzenten aus, mit Einzelmaschinen genauso wie mit ganzen Produktionsstätten

Anzahl der Standorte
Inland: Neutraubling (bei Regensburg), Nittenau, Flensburg, Rosenheim
Weltweit: über 100 Standorte

Anzahl der MitarbeiterInnen
Deutschland: rund 10.000
Weltweit: über 16.000

Jahresumsatz
2021: 3,6 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten
Forschung und Entwicklung, Informationstechnologie, Vertrieb, Einkauf, Logistik, Produktion, Produktsparten u. a.

Einstiegsprogramme
Direkteinstieg, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine
Jederzeit

Auslandstätigkeit
Projektbezogen möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen
Ca. 50.000 Euro p. a.

Warum bei KRONES bewerben?
Bei KRONES arbeiten Sie beim führenden Systemlieferanten in der Getränkeindustrie. Sie sind im Sondermaschinenbau tätig, wo Sie spannende Herausforderungen erwarten. Sie sind an deren Lösung beteiligt, können Visionen vorantreiben und damit den technischen Fortschritt mitgestalten.
Im Rahmen Ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung bieten wir Ihnen zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen an und unterstützen Ihre individuelle Karriereplanung durch vielfältige Karrierepfade. Zudem bestehen Möglichkeiten des Wechsels in andere Abteilungen oder innerhalb der KRONES Gruppe – auch international.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%

Studiendauer 70%

Auslandserfahrung 50%

Sprachkenntnisse (Englisch) 100%

Ausbildung/Lehre 50%

Promotion 20%

Masterabschluss 20%

Außerunivers. Aktivitäten 50%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 80%

Sonstige Angaben
Wichtig sind darüber hinaus Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Engagement und die Faszination für unsere Branche und unsere Produkte.

Karriereleiter für Ingenieure*

Als Ingenieur* in einer Führungsposition oder erfolgreich in einer Fachkarriere? Neben einer kompetenten Führungspersönlichkeit sind ebenso die Fachkompetenzen ein wichtiger Karrierefaktor in innovativen High-Tech-Unternehmen. Wähle eine Laufbahn aus, die zu dir und deiner Persönlichkeit passt. Du hast so die besten Chancen, deine persönliche Karriereleiter aufzusteigen und dich nach deinen Wünschen weiter zu entwickeln.

Fachkarriereweg

Du hast die fachliche Kompetenz und Erfahrungen, willst aber keine Führungsposition einnehmen? Dann kannst du eine Fachkarriere, auch Experten- oder Projektlaufbahn genannt, einschlagen. Viele Forschungs- und High-Tech-Unternehmen bieten Fachkarrierewege an, denn Innovationen und Produktentwicklungen sind die Grundlagen des Geschäftserfolgs.

Managementkarriereweg

Voraussetzung für eine Managementkarriere sind passende Soft Skills. Diese brauchst du, um dein Team effizient zu führen. In vielen technischen Studiengängen werden wenig Möglichkeiten geboten, sich mit den eigenen Soft Skills auseinanderzusetzen. Nimm es daher selbständig in die Hand, diese Fertigkeiten weiterzuentwickeln.

Die Marketingleiter

Stetiger Ausbau des Netzwerks

Marketingmanager

- Überdurchschnittlicher Erfolg der Entwicklung im Produktbereich
- Führungserfahrung aufbauen
- Genaue Kenntnisse über die Zielgruppe
- Erkennen und Umsetzen von Synergien in der Entwicklung von verschiedenen Produktgruppen

Produktmanager

- Enger Kontakt zum Marketing und zur Produktentwicklung
- Wirtschaftlicher Erfolg des Produkts
- Ausbau des Verständnisses von Kunden und Markt
- Kenntnis des Wettbewerbs

Produkt- / Applikationsspezialist

- Erstellung von Produktkonzepten
- Überzeugende Präsentationen beim Kunden und im Unternehmen
- Firmenstrukturen erkennen und nutzen
- Sehr gutes Fachwissen im Produktgebiet

Die Vertriebsleiter

Stetiger Ausbau des Netzwerks

Regional-/Gebietsleiter

- Überdurchschnittlicher Umsatzzuwachs im Verantwortungsbereich
- Führungserfahrung aufbauen
- Gestaltung von Marketingmaßnahmen
- Kundenbedürfnisse in Produktentwicklungen umsetzen
- Netzwerk im Unternehmen -insbesondere in andere Abteilungen- ausbauen

Key Account Manager

- Ausbau Produktwissen
- Sehr gute Kundenbeziehungen
- Marktstrukturen erkennen
- Überdurchschnittliche Umsatzzahlen
- Enger Kontakt zum Marketing- und Produktmanagement

Außendienst / Vertrieb

- Kunden und Kundeninteressen kennenlernen
- Unternehmensstrukturen kennenlernen und Netzwerk aufbauen
- Sehr gutes Vertriebsgeschick
- Sehr gute Umsatzzahlen

Abteilungswechsel als Karrierebooster

Du hast ein technisches Studium absolviert und strebst nun eine Karriere z. B. in Marketing oder Vertrieb an? Viele Karrierewege sind möglich, denn jede Karriere verläuft anders. Deine berufliche Laufbahn muss nicht immer geradlinig sein. Der ein oder andere „Schlenker“ im Lebenslauf kann von Vorteil sein. Gerade der Wechsel zwischen verschiedenen Abteilungen kann als Karrieresprungbrett dienen. Dieser hat den Vorteil, dass er dein Fachwissen erweitert, Zusatzqualifikationen bringt und du somit viel breiter aufgestellt bist. Sowohl du als auch das Unternehmen profitieren davon, denn was gibt es Besseres für ein Unternehmen als einen Mitarbeiter*, der in zwei oder gleich mehreren Abteilungen die Herausforderungen und deren Lösungsansätze kennt? Damit kannst du schnell Schnittstellenpositionen einnehmen und deine Erfahrungen aus den Abteilungen in dein neues Aufgabenfeld einbringen und die Effizienz steigern.

Du bist dir noch nicht sicher, wohin dich dein Karriereweg führen soll? Die Karriereleitern für Ingenieure* zeigen dir sowohl geradlinige Möglichkeiten innerhalb eines Aufgabengebietes, die du gehen kannst, als auch Fähigkeiten, die du mitbringen solltest, um den nächsten Schritt zu machen. Befasse dich frühzeitig mit deinen Möglichkeiten, denn so kannst du deine Karriere in jeder Phase planen und entsprechend voranbringen.

virtual jobvector career day

Das virtuelle Karriere-Event für Ingenieure, Informatiker, Mediziner & Naturwissenschaftler
online – 08.12.2022
online – 23.02.2023
online – 15.06.2023
www.jobvector.de/karrieremesse

jobvector

KEINE REGISTRIERUNG NOTWENDIG

PRAKTIKA JOBS ABSCHLUSS-ARBEITEN

Entdecke www.campushunter.de, denn wir haben den studentischen Mehrwert im Blick!

Karriere auf allen Seiten

» Warum es sich lohnt, bei uns mal reinzuschauen? Ganz einfach – bei uns findest Du Wissenswertes rund um das Themenfeld Karriere und eine tolle Auswahl an potentiellen Arbeitgebern, die sich bei Dir vorstellen möchten.

Was daran besonders ist, fragst Du Dich? Nun, bei uns musst Du Dich nicht registrieren, um an wertvolle Informationen zu kommen und wirst beim Umhersurfen auch nicht von lästiger Popup-Werbung und Bannern gestört, die Dich vom Wesentlichen abhalten – sich in Ruhe zu informieren. Die Informationen haben wir übersichtlich in Rubriken geordnet: Arbeitgebersuche, Karrieretipps, Online Magazine, Kooperationen und Aktuelles.

Du suchst nach dem passenden Arbeitgeber, brauchst einen Praktikumsplatz, oder bist auf der Suche nach einer Abschlussarbeit, dann findest Du bei uns zahlreiche, sehr ausführliche Arbeitgeberprofile mit umfassenden Informationen zu Karrieremöglichkeiten, Firmen- und Bewerberprofilen, aktuelle Stellenanzeigen, gesuchte Fachrichtungen, Kontaktinformationen und einen direkten Link zur Karriereseite des Unternehmens, für noch mehr Informationen. Natürlich erfährst Du auch, wo das Unternehmen überall Niederlassungen hat. Zudem gibt es rund 200 weitere Adressen potentieller Arbeitgeber mit digitaler Visistenkarte.

Alle unsere Karriere-Magazine findest Du Online als Flip-Book und Download! campushunter Online ist auch über alle Endgeräte wie iPad, iPhone sowie Androide Tablets und Smartphones gut lesbar. Über unser Flip-Book kannst Du in campushunter und Engagier Dich auch von unterwegs virtuell blättern – campushunter 2 go.

Die Rubrik Karrieretipps gibt Auskunft in den Kategorien: Kommunikation, Bewerbung und Co., Etikette und mehr, Outfit oder Wissenswertes. Hochkarätige Gastredakteure, Buchautoren und Excellent Speaker beraten Dich in diesen Themen – alle Dokumente frei zum Ausdrucken und als PDF- Download.

Dich interessiert, welche studentischen Initiativen es regional oder überregional gibt, dann schau vorbei, denn auf der Infoseite zu unseren Kooperationen findest Du bestimmt die Initiative, die zu Dir am besten passt und das sich Ehrenamt lohnt, kannst Du ja auch in dieser Ausgabe nachlesen.

Die Rubrik Aktuelles und eine Bildergalerie von den Veranstaltungen die wir begleiten, runden das Angebot unserer Seite ab.

Wir würden uns freuen, wenn auch Du mal vorbeisurfst auf

www.campushunter.de!

Diese und weitere Postkarten auch als E-Card verschicken!
Suche Dir die passendste aus und versende einen witzigen Gruß an Freunde oder Kollegen!

Anschreiben – brauch ich das noch, oder kann das weg?

» Sie wissen endlich, wo Sie sich bewerben möchten, Sie haben den Lebenslauf erstellt, jetzt fehlt nur noch das Anschreiben. Auch wenn es heutzutage mehr und mehr außer Mode gerät, ist es doch gerade bei Bewerbungen ohne viel Berufserfahrung weiterhin von Vorteil. Leider starten zu viele BewerberInnen mit 200 Copy-paste-Anschreiben.

Brauche ich heute überhaupt noch ein Anschreiben?

Als BewerberIn brauche ich ein Anschreiben, wenn ich darlegen möchte, warum gerade ICH DIESEN Job haben möchte.

Aus vielen Gesprächen in meinem Personalernetzwerk weiß ich, dass viele Personaler gerne ein Anschreiben erhalten möchten – wenn es aussagekräftig ist.

Warum wollen PersonalerInnen kein Anschreiben mehr?

Personaler wollen kein Anschreiben mehr, weil:

- ✘ Hürden abgebaut werden sollen,
- ✘ der Lebenslauf wiederholt wird,
- ✘ 08/15-Anschreiben nicht aussagekräftig sind,
- ✘ der Job keine „Redaktionsposition“ ist,
- ✘ es BewerberInnen abschreckt.

Liebe BewerberInnen, wenn der Lebenslauf nicht genau auf die Stelle passt, Sie aber richtig Lust auf diesen Job haben, dann schreiben Sie das!

Anschreiben: Vorbereitung ist alles

Bevor Sie sich an das Anschreiben setzen: Gehen Sie zunächst einen Schritt zurück. Vorbereitung ist aus meiner Sicht so wichtig und wird ganz häufig unterschätzt! Endlich ist die letzte Arbeit geschrieben, die letzten sind Prüfungen geschafft, jetzt geht das Wuseln los! Schnell muss eine Bewerbung her, wie geht das doch gleich? STOPP!

Bitte, halten Sie kurz inne bei einem Tee oder Kaffee. Machen Sie sich Gedanken zu folgenden Fragen:

- Was will ICH eigentlich?
- Was kann ICH bzw. was habe ich bereits alles im Leben gelernt?

Notieren Sie sich Ihre Gedanken. Je mehr Sie hier über sich „herausfinden“ und festhalten, desto besser sind Sie bereits auf das Vorstellungsgespräch vorbereitet. Schließlich heißt es ja BeWERBUNG. Dazu sollten Sie wissen, was Sie bewerben!

Viele StudentInnen haben das Gefühl: „Naja ich hab ja noch gar nicht so viel gemacht und das ist alles nicht der Rede wert.“

Mein Tipp: Fragen Sie wertschätzende Freunde und Bekannte: „Mit welchen Themen würdest du immer zu mir kommen, was kann ich besonders gut?“ Nicht einfach, aber sehr hilfreich! Sie werden überrascht sein! Bisher habe ich nur positive Ergebnisse gehört. Auf meinem Blog finden Sie eine Checkliste, die Sie dazu nutzen können. (Selbstbild/Fremdbild) *

Anschreiben: Tipps für die individuelle Ansprache

Das Anschreiben bringt viele zur Verzweiflung. Formulieren Sie Ihr Bewerbungsschreiben individuell und zielgerichtet!

Einstieg

Der Einstieg in das Anschreiben fällt den meisten meiner Coachees am schwersten.

Wichtig: Bitte beginnen Sie nicht den ersten Satz mit „Hiermit bewerbe ich mich um…“, sondern nutzen Sie einen aktuellen Anlass oder individuelle Kompetenz und Erfahrung als Aufhänger für den Einstieg.

Zum Beispiel: „Nach dem Artikel in … über Ihr Unternehmen, wusste ich, hier will ich arbeiten. Ich kann Sie besonders gut in dem Gebiet … unterstützen, das Sie dort beschrieben haben.“ (Warum folgt!)

Oder: „Beim Tag der offenen Tür habe ich Ihr Unternehmen kennengelernt und möchte bei Ihnen als … tätig werden, da ich besonders meine Kenntnisse… bei Ihnen gut einsetzen kann... und Sie hiervon profitieren können.“ (Erklärung folgt!)

Oder: „In dem Interview des CEOs habe ich gelesen/gehört...“ Oder auf ein neues Produkt eingehen etc.. „Auf der Karrieremesse habe ich Frau/Herrn ... kennengelernt, dadurch habe ich noch stärkeres Interesse, Sie in dem Bereich … zu unterstützen.“

Seien Sie individuell und gut vorbereitet. Werden Sie konkret und belassen Sie es nicht bei Floskeln.**

Hauptteil

Hier stellen Sie Ihre Kompetenzen dar, ohne den Lebenslauf noch einmal zu wiederholen. Heben Sie hervor, was das Unternehmen davon hat, dass es Sie einstellt. Schreiben Sie Beispiele, woran man die Kompetenzen festmachen kann, z. B. Fußballverein als Beleg für die Teamfähigkeit etc.

- Be-WERBUNG, womit können Sie für sich werben?
- Warum sollte ich Sie als Unternehmer einstellen?
- Was bieten Sie dem Unternehmen? Geben Sie Beispiele!
- Welche Projekte haben Sie in Ihrer Tätigkeit bereits umgesetzt, angestoßen oder erfolgreich abgewickelt, die dem Ansprechpartner zeigen, ja, genau diese Qualifikation suche ich.

Schluss

Am Ende des Bewerbungsschreibens teilen Sie Ihren frühestmöglichen Einstiegstermin mit. Vielleicht möchten Sie ein kurzes Praktikum anbieten, während Sie auf die letzten Prüfungsergebnisse warten. Außerdem geben Sie hier Ihre Gehaltsvorstellungen als Jahresgehalt (p. a.) an, wenn diese gefragt sind.

Zum Abschluss weisen Sie darauf hin, dass Sie für ein Vorstellungsgespräch zur Verfügung stehen. Formulieren Sie auch hier die Sätze aktiv, ohne Konjunktiv. Kein „ich würde mich freuen“, sondern: „Ich freue mich auf ein Gespräch mit Ihnen.“

Weitere wertvolle Tipps für das perfekte Anschreiben

Speichern Sie Ihre Bewerbung IMMER als PDF. Auf diese Weise bleibt die Formatierung erhalten. Falls Sie ein spezielles Design nutzen, kann es so nicht „zerschossen werden“. Achten Sie auf die Größe der Datei.

Selbstverständlich, aber dennoch erwähnenswert: Ihr Anschreiben sollte fehlerfrei sein! Lassen Sie andere Personen im Zweifel lieber noch einmal drüberlesen. Noch peinlicher als Rechtschreibfehler sind falsche Namen oder Firmenbezeichnungen, die durch unachtsames Copy & Paste entstehen. Mit solchen Fehlern haben Sie jegliche Chance schon im Ansatz verspielt. Sie glauben nicht, wie oft ich das schon gesehen habe!

Bleiben Sie bei einer einfach lesbaren Schriftart und -größe.

Im Marketing einer Agentur sollten Sie sicherlich kreativer sein, als bei einer klassischen Bewerbung für eine Bank. Auf www.canva.com finden Sie unglaublich viele kostenfreie Vorlagen, die Sie nutzen und anpassen können, sowohl für den Lebenslauf, als auch für ein Anschreiben.

Und nicht zu vergessen, die Unternehmen suchen wirklich gute BewerberInnen. Der Markt hat sich verändert und es geht darum, dass SIE den RICHTIGEN Job für sich finden und nicht mit irgendeinem starten.

Dabei wünsche ich Ihnen viel Erfolg. Schreiben Sie mir gerne, was Ihnen besonders weitergeholfen hat oder wo Sie weitere Fragen haben. ■

** Link: https://www.herrmann-hurtzig.de/selbstbild-fremdbild/*
*** [Podcast: Bewerbung und Karriere; Episode „Der erste Satz“] https://www.herrmann-hurtzig.de/der-erste-satz/*

Tanja Herrmann-Hurtzig

ist seit mehr als 15 Jahren als Business Coach tätig. Ihre Erfahrung aus über 20 Jahren im Personalwesen gibt sie jetzt an Fach- und Führungskräfte weiter. Sie begleitet als ehemalige Personaldirektorin Menschen dabei, für sich den RICHTIGEN Job zu finden. Hierzu führt sie Online-Bewerbungstrainings, Webinare und Workshops durch. Weitere Informationen finden Sie auf ihrer Homepage: www.herrmann-hurtzig.de

Lufthansa Industry Solutions

„Viel Chamäleon und etwas Kranich. In meinem Job werden eine hohe Anpassungsfähigkeit und Flexibilität verlangt“

Laura Feldmann im Interview

Wo Lufthansa draufsteht, muss nicht zwangsläufig Lufthansa drin sein. Neben Kunden aus der Luftfahrtindustrie sind die IT-BeraterInnen von Lufthansa Industry Solutions auch bei Unternehmen aus Branchen wie der Industrie, Automotive oder der Logistik im Einsatz, um ihr Kerngeschäft an das digitale Zeitalter anzupassen.

Ihre Kunden sind in bestimmten Branchen zu Hause. Ist man als Consultant bei LHIND Spezialist für eine der Branchen?

Nein, es bleibt immer vielfältig. Durch das breite Aufgabenspektrum und die verschiedenen Projekte ist ein hoher Grad an Flexibilität gefragt. Gerade dieser kann nur dann abgedeckt werden, wenn branchenübergreifend Wissen aufgebaut und weitergegeben wird. Best Practice, langjährige Zusammenarbeit und daraus entstandene Projekterfahrung sowie Branchenkenntnisse bilden die Basis dieses Know-how-Transfers. So werden bei LHIND Einstiegsmöglichkeiten auf allen Ebenen geboten und finden sich in gesetzten Schwerpunkten wie Prozessberatung oder auch Software-Entwicklung wieder. Dennoch ist jedes Berufsbild durch gewisse charakteristische Eigenschaften gekennzeichnet. So ist jeder Spezialist für ein Themengebiet, weist jedoch die gleiche branchenübergreifende Expertise als Consultant auf.

Womit beschäftigen Sie sich aktuell? Was sind Ihre Projekte?

Ich bin derzeit bei einer großen Reederei in Hamburg eingesetzt. Im Rahmen eines Projektes stellen wir dem Kunden ein global integriertes Logistikorganisationssystem zur Verfügung, das sämtliche internen Prozessabläufe im Bereich Buchungserfassung bis hin zur Transportdokumentation abdeckt. Dort fungiere ich als Testmanagerin und somit auch in der Schnittstellenfunktion zwischen Entwicklung und Business-Analyse.

Als Testteam im agilen Umfeld testen wir bereits innerhalb der Iterationen und nicht klassisch am Ende eines Projektes – das Testen ist somit keine Phase und all unsere Aufgaben laufen parallel zu den Sprintzyklen ab. Darunter fallen unter anderem Testplanung, Testerstellung und Testdurchführung sowie Bug Handling. Die Herausforderung liegt vor allem darin, nicht betriebsblind zu werden, sondern mit dem unverstellten Blick eines Dritten zu agieren und Fehler schnellstmöglich zu erkennen.

Können Sie noch etwas zur Unternehmensstruktur und -kultur sagen?

Wir haben uns organisatorisch in sogenannten Business Units aufgestellt, die sich an unseren unterschiedlichen Zielmärkten orientieren. Momentan umfasst unser Unternehmen rund 2.000 Mitarbeitende. Bemerkenswert sind sicher die flachen Hierarchien – hier arbeiten sehr erfahrene Mitarbeitende mit AbsolventInnen und Young Professionals zusammen, was den Know-how-Transfer und Austausch enorm fördert. In Abgrenzung zu vielen klassischen Beratungsunternehmen hat die LHIND verstanden, dass das volle Potenzial der Mitarbeitenden ausgeschöpft werden kann, wenn es Raum für kreative Pausen und ein Leben neben dem Beruf gibt. ■

EXPLORE NEW HORIZONS
lufthansagroup.careers/lhind

Lufthansa Industry Solutions

BENEF**IT** FROM **IT.**

Ein facettenreiches Kundenspektrum, außergewöhnliche Benefits und ein Umfeld, in dem Teamwork großgeschrieben wird: Lufthansa Industry Solutions bietet dir einen erstklassigen Karrierestart und die Chance, die Digitalisierung aktiv voranzutreiben. Wir verbinden technisches Know-how mit Prozess- und Branchenwissen sowie unternehmerischem Denken – und suchen Absolventen (m/w/divers), die uns dabei unterstützen.

Treibe mit uns die digitale Transformation voran: Jetzt bewerben!

EXPLORE NEW HORIZONS
lufthansagroup.**careers**/lhind

Lufthansa Industry Solutions

Lufthansa Industry Solutions

FIRMENPROFIL

Kontakt Ansprechpartner
Stefanie Lumpe
Process Driver Recruiting & Personalmarketing
bewerbung@lhind.dlh.de

Anschrift
Schützenwall 1
22844 Norderstedt

E-Mail
bewerbung@lhind.dlh.de

Internet
www.LHIND.de

Direkter Link zum Karrierebereich
www.LHIND.de/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewirb Dich online.

Angebote für Studierende Praktika?
Projektabhängig möglich

Abschlussarbeiten?
Projektabhängig möglich

Werkstudent:innen? Ja

Duales Studium? Ja, Wirtschaftsinformatik (B.Sc.) und Angewandte Informatik (B.Sc.)

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Lufthansa Industry Solutions:

Allgemeine Informationen

Branche
IT-Beratung und Systemintegration

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Wir sind absolut auf Wachstumskurs! Absolvent:innen – nicht nur im Bereich Informatik – finden bei uns jederzeit und flexibel ihren idealen Berufseinstieg, sei es in der Software-Entwicklung, der Business-Analyse oder mit Technologiespezialisierung.

Gesuchte Fachrichtungen

Informatik, Wirtschaftsinformatik, Automotive, Ingenieurwesen, Logistik, Mathematik/Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen

Produkte und Dienstleistungen

Wir sind Wegbereiter:innen und Wegbegleiter:innen unserer Kunden in die digitale Zukunft! Dabei decken wir als LHIND das gesamte Dienstleistungsportfolio im IT-Beratungskontext ab – von maßgeschneiderter Branchenlösung bis zu State-of-the-art-Technologie-Lösungen im Zuge der digitalen Transformation. Unsere Expertise liegt zudem nicht nur in unserem unmittelbaren Konzernumfeld und der Luftfahrtindustrie, sondern auch innerhalb externer Branchen wie Industry & Automotive, Logistics, Energy & Healthcare.

Anzahl der Standorte

14

Anzahl der Mitarbeiter:innen

> 2.100

Jahresumsatz

251 Mio. Euro in 2021

Einsatzmöglichkeiten

Digitalisierungsprojekte, Cloud, Internet of Things, Artificial Intelligence, Machine Learning, Industrie 4.0, Sustainability, IT-Security, Business Analyse, Prozessberatung, IT-Architekturen, SAP, Softwareentwicklung, mobile Entwicklung

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, „Training on the job“, Mentoring, Projektarbeit

Mögliche Einstiegstermine

In Absprache flexibel möglich

Auslandstätigkeit

Projektabhängig möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 48.000 - 55.000 € p. a.

Warum bei Lufthansa Industry Solutions bewerben?

Innerhalb eines sehr dynamischen, innovativen und anspruchsvollen Umfelds setzen wir vielfältige und spannende IT-Projekte um – immer mit dem Blick auf die bestmögliche Lösung für unsere Kunden. Dabei können insbesondere Absolvent:innen schnell Verantwortung übernehmen, sich weiterentwickeln und verschiedene Branchen, Kundensituationen und Rollen innerhalb eines Projektes kennenlernen.
Flexible Arbeitszeiten, eine attraktive Vergütung auch von Überstunden und Reisezeiten, eine betriebliche Altersvorsorge sowie die Möglichkeit, remote zu arbeiten oder sich eine persönliche Auszeit zu nehmen, sind die Basis unserer Arbeitskultur. Daneben schaffen wir mit unserem Konzept #MyCompetence den Rahmen für eine individuelle Weiterentwicklung und unterstützen den Unternehmenseinstieg durch unseren Welcome Day – aktuell natürlich auch online oder hybrid. Corporate Benefits, der Urban Sports Club und private Reiseangebote ergänzen zusätzlich unser Angebot.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%

Studiendauer 80%

Auslandserfahrung 50%

Sprachkenntnisse (Englisch) 80%

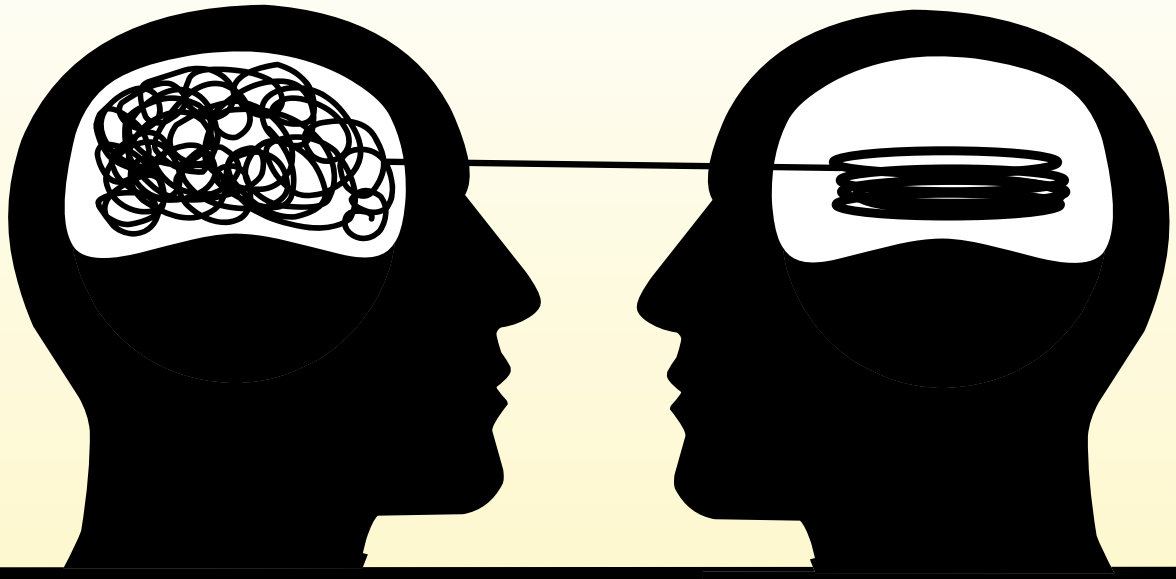
Außerunivers. Aktivitäten 70%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 90%

Sonstige Angaben

Flexibilität und Mobilität
Teamfähigkeit
Einsatzbereitschaft
Kommunikationsstärke
Belastbarkeit
Engagement und Verantwortungsbewusstsein
Berufsrelevante Praktika



In drei Schritten zu mehr Empathie

Mit diesen drei Schritten wirst du sofort viel empathischer

Empathie und Einfühlungsvermögen haben sich zum „Killer-Skill“ entwickelt. Spätestens seit dem Homeoffice sind Führungskräfte und auch einzelne Mitarbeiter immer mehr auf diese mysteriöse Kompetenz angewiesen.

Fehlt es dir an Empathie, wirst du das schnell merken. Deine Gespräche verlaufen „holprig“, deine Argumente überzeugen nicht und das von dir geführte Team steht nicht hinter dir.

Damit du zukünftig einen einfachen Zugang zur Empathie bekommst, zeige ich dir in diesem Artikel, wie du ganz leicht viel empathischer wirst.

Empathie braucht Zeit

Wenn du dich stärker in die Welt deiner Gesprächspartner hineinversetzen möchtest, brauchst du dafür Zeit. Gehst du mit einem knapp kalkulierten Zeitbudget in deine Gespräche, bist du maximal in der Lage, Fakten und Argumente auszutauschen. Empathie erfordert jedoch viel mehr. Du benötigst Zeit, um zwischen den Zeilen zu lesen, Gefühle zu erkennen und Rückfragen stellen zu können.

In diesem Zusammenhang kommst du nicht um ein gutes Zeit- und Selbstmanagement herum. Ein überfüllter Kalender ist in der Praxis einer der häufigsten Gründe, warum Gespräche (zu) kurz und sachlich verlaufen und für Empathie schlichtweg keine Zeit bleibt.

Empathie erfordert genaues Zuhören

Wenn du dir zukünftig mehr Zeit für Gespräche nimmst, hast du damit eine sehr gute Grundlage für mehr Empathie geschaffen. Jetzt gilt es, die zusätzliche Gesprächszeit möglichst gut zu nutzen, um die Welt der anderen Person zu erkunden. **Das beginnt damit, dass du z. B. nach einem Argument fragst, wie dein Gesprächspartner diesen Punkt sieht.** Je mehr du deine Gesprächspartner durch offene Fragen zum Reden animierst, desto mehr wirst du über ihre Blickwinkel erfahren. An dieser Stelle ist es sehr wichtig, dass du genau hinhörst und mit Techniken aus dem aktiven Zuhören arbeitest. Du kannst beispielsweise durch deine Körpersprache und „Grunzlaute“ deinen Gesprächspartner zum Weiterreden animieren.

Hintergründe und Motive kennen

Im dritten Schritt geht es jetzt darum, die Welt einer anderen Person besser zu verstehen. Stell dir Empathie wie eine Brille vor. Die Brille ist von allen Erfahrungen und Motiven einer Person geprägt. Je genauer du also **die „Brille“ einer anderen Person** verstehst, desto besser wirst du auch in Zukunft verstehen können, wie diese Person auf einen bestimmten Sachverhalt reagiert. Frage also gezielt zu deinen Beobachtungen aus dem zweiten Schritt nach. Erkunde mit offenen Fragen, wie es dazu kommt, dass Person X so pessimistisch/optimistisch/kritisch/etc. auf einen Sachverhalt blickt.

Empathie ist Fleißarbeit

Du merkst, Empathie ist gar nicht so mysteriös, wie es scheint. Vielmehr steckt eine Menge Arbeit darin, deinem Umfeld mit Zeit und Interesse zu begegnen. Trotzdem lohnt sich diese Investition, weil sich durch mehr Empathie die (Arbeits-)Beziehung zu deinem Umfeld automatisch verbessern wird.

In der Praxis habe ich bei meinem Team noch mit einem kleinen Trick gearbeitet. Für jede Person hatte ich in meinem Notizbuch eine Doppelseite, auf der ich mir chronologisch die wichtigsten Infos notiert habe. So konnte ich vor einem Gespräch mit der entsprechenden Person die Notizen nutzen, um mich wieder auf die „Brille“ der anderen Person einzustellen.

Die Arbeitswelt wäre in vieler Hinsicht einfacher, wenn wir alle versuchen würden, die Welt der Mitmenschen besser zu verstehen. Der Versuch lohnt sich auf jeden Fall!

Henryk Lüderitz hat als junges Talent im internationalen Konzern Karriere gemacht. Nach 12 Jahren Management- und Führungserfahrung hat er sich als Trainer und Business-Coach auf die Entwicklung von Young Professionals spezialisiert. (www.luederitz.eu) In seinem Online-Magazin „The Young Professionale“ veröffentlichen er und sein Autorenteam regelmäßig interessante Beiträge für junge Talente.

Hochschule Karlsruhe
University of
Applied Sciences

Soziales Unternehmertum

How to fix the world | Karlsruhe

Was mit Hilfe der Hilfswerft begonnen hat, wollen wir auch in diesem Wintersemester ganz im Licht der neuen Ausrichtung der Hochschule Karlsruhe fortführen: Im Seminar „Soziales Unternehmertum – How to fix the world“ sollen die zukunftsweisenden Aspekte der Nachhaltigkeit und der Gründung vereint und praktisch erlebt werden.

Unternehmerischer Erfolg und nachhaltige Entwicklung können sehr gut zusammenpassen. An zwei Wochenenden nach der Prüfungsphase werden im Februar die verschiedenen Ebenen der Nachhaltigkeit erkundet und Konzepte von Geschäftsmodellen entwickelt.

Gesellschaftliche Probleme kreativ und unternehmerisch angehen und einen Beitrag zur Gestaltung der Zukunft leisten – das und nicht weniger wollen soziale Unternehmer mit ihren Initiativen für Umweltschutz, Inklusion, Gesundheit, Bildung, Integration und weiteren Herausforderungen erreichen. Durch das Seminar an der Hochschule Karlsruhe erhalten Studierende einen Einblick in den modernen Ansatz des Wirtschaftens und dessen Denk- und Arbeitsweise. Ein Themenschwerpunkt bildet die Betrachtung persönlicher, gesellschaftlicher und unternehmerischer Werte, die wir im Rahmen des Seminars aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten.

Das Ziel ist, gemeinsam die ersten Schritte einer Initiative zu gehen und anhand einer Fallausarbeitung die Handlungsweisen im sozialen Unternehmertum zu erleben. Die Studierenden werden durch den frühen Geschäfts- oder Produktentwicklungsprozess begleitet und erarbeiten ein lösungsorientiertes Konzept für eine bessere Zukunft. Anhand anschaulicher Beispiele wird zudem aufgezeigt, wie auch die klassische Wirtschaft von innovativen, wertorientierten Ansätzen profitieren kann. Wichtige Bestandteile der Veranstaltung werden Gruppenarbeiten, Diskussionen, individuelle Fragerunden und Netzwerken sein. Das Zusammenspiel der Formate soll inspirieren und die erlernten Werkzeuge sollen befähigen, die Idee umzusetzen.

Eine Teilnahme lohnt sich für alle, die...

- mehr über das Thema soziales Unternehmertum erfahren wollen,
- gründungsinteressiert sind,
- sich mit ihren persönlichen Werten und der gesellschaftlichen Verantwortung des Individuums auseinandersetzen möchten,
- ihr Netzwerk weiterentwickeln wollen,
- sich einer Initiative anschließen möchten.

Geht die gesellschaftlichen und allgemein die Probleme dieser Zeit JETZT an und erfahrt in diesem Seminar, wie ihr mit eurer Leidenschaft, eurem Interesse und eurer Motivation die Welt verbessern könnt.

Teilnahme exklusiv für alle Studierenden der Hochschule Karlsruhe. Anmeldung auf dem LSF-Server unter der Seminarnummer S 9080. 13./14. Februar + 20./21. Februar + 24. Februar 2023 (Final Pitch). Bei Fragen oder Anregungen hilft das Team des Studium Generale der Hochschule Karlsruhe gerne weiter:
tobias.baum@h-ka.de
elena.wilhelm@h-ka.de

Foto: Tobias Schwerdt

Studierende beim Diskutieren über nachhaltige Ideen

Certificate of International and Intercultural Competence

Seit dem vergangenen Jahr können sich Studierende der Hochschule Karlsruhe (HKA) für das Certificate of International and Intercultural Competence (CIIC) anmelden und erhalten dadurch die Möglichkeit, sich in einem Sammelzertifikat ihr außercurriculares Engagement und andere interkulturelle sowie internationale Erfahrungen bescheinigen zu lassen. Teilnehmende dürfen aus vier Themenbereichen wählen und individuelle Schwerpunkte setzen, sei es durch interkulturelles Engagement, studienbedingte Auslandsaufenthalte, Fremdsprachenerwerb oder zusätzliches erlangtes Fachwissen im interkulturellen Bereich.

Seit Beginn des Zertifikatprogramms ist bereits eine Vielzahl an Projekten entstanden; Studierende haben Podcast-Beiträge erstellt, Videos gedreht, Events auf dem Campus organisiert und so maßgeblich dazu beigetragen, eine HKA-Community zu schaffen, in der alle Studierenden der Hochschule Karlsruhe inklusive der Austauschstudierenden willkommen sind. Seit April 2022 werden darüber hinaus regelmäßig Veranstaltungsformate angeboten, um den Studierenden der HKA die Chance zu bieten, sich mit anderen internationalen und interkulturell interessierten Studierenden auszutauschen und zu vernetzen.

Weitere Informationen zum CIIC finden Sie unter www.h-ka.de/ciic

Foto: Robert Fuge

Zusammenfinden

Wie wir nach dem Corona-Trauma wieder ins Gespräch kommen

Das Virus hat viel mehr in unserer Gesellschaft angerichtet als das, worüber täglich berichtet wird. Auch in der Kommunikation hinterlässt Corona eine Krise. Trauer, Wut und Unsicherheit haben sich tief in aktuelle Debatten gefressen, und von dort aus in unseren täglichen Umgang miteinander. Nicht nur unser Organismus, auch unsere Gespräche müssen heilen. Drei Impulse für die Rückkehr zum Dialog

» Seit über zwei Jahren schmerzt mein inneres Ohr. Obwohl die Ärztin nichts gefunden hat, bin ich mir sicher: Das ist eine Corona-Nebenwirkung, und eine langfristige dazu. Ich kann mich nicht daran erinnern, dass wir Deutschen, wir Europäerinnen, wir Menschen zu meinen Lebzeiten schon einmal so schlecht miteinander umgegangen wären. Was wir gerade erleben, ist eine Sinnkrise der Demokratie – und zwar eine, die sich ganz konkret auf unsere Lebensweise auswirkt. Die können wir nicht einfach abhaken. Denn genau das, was die erbitterten Auseinandersetzungen schützen sollen, geht darüber kaputt: unser Sinn für Gemeinschaft in Freiheit. Wir müssen wieder zusammenfinden und den Dialog wieder aufnehmen. Die Frage ist: Wie stellen wir das an?

1. Neu zuhören lernen

Zuhören zu können ist die wichtigste Dialogkompetenz von allen. Die Momente, in denen man in einem Gespräch nichts sagt, sind für die Verständigung oft die wichtigsten. Deshalb sind es auch die anspruchsvollsten. Um eine Gesprächspartnerin (oder ein paar Millionen Mitbürgerinnen und Mitbürger) richtig zu verstehen, muss man für die Dauer des Zuhörens das eigene Ego suspendieren.

Zu oft hören wir nicht zu, um zu verstehen; wir hören zu, um zu erwidern. Während der Impfgegner spricht, denkt sich die Impfbefürworterin nicht etwa in das Gesagte hinein und sucht nach Anknüpfungspunkten. Vielmehr ist sie mit ihren inneren Widerständen beschäftigt und davon vereinnahmt, eine Retourkutsche zu formulieren. Die hat mit den Äußerungen des Gegenübers dann auch oft nicht viel zu tun: „Was verstehst du schon von Medizin!“ – „Du glaubst auch jeden Mist!“

Sich die inneren Widerstände, die den Adrenalinpegel hochschnellen lassen, bewusst zu machen, kann bereits sehr viel verändern. Wenn man weiß, dass sie da sind und was sie reizt, kann man sie bändigen lernen – und mehr von dem hören, was verbindet. Plötzlich entdeckt man Brücken, für die man vorher blind war. Der vollkommen wahnsinnige Impfgegner hat auch Kinder und genauso viel Angst um sie. Und die naive Impf-Mitläuferin will gar nicht von Bill Gates versklavt werden, sondern nach anderthalb Jahren ihre kranke Mutter wiedersehen.

2. Prozesshaftigkeit von Beziehungen akzeptieren

Für einen offenen Dialog braucht es die Bereitschaft, Meinungsverschiedenheiten zu tolerieren – als Bestandteil einer gesunden Beziehung und einer gesunden Gesellschaft. Klar, in den letzten Jahren ist viel Porzellan zerschlagen worden. Da ist es leicht(er), sich in die vermeintliche Sicherheit „klarer Verhältnisse“ zu retten und Brücken einzureißen, die nicht mehr tragfähig scheinen.

Was wir in solchen hitzigen Debatten vergessen ist, dass in keiner Beziehung immer Einigkeit herrscht. Beziehungen sind

… die Bereitschaft, Meinungsverschiedenheiten zu tolerieren.

immer under construction. Wer sich darauf nicht einlassen mag, kann auf Dauer keine führen. Die Pandemie hat uns mit erschreckender Deutlichkeit vor Augen geführt, wie schnell Beziehungen sich negativ entwickeln können, um nicht zu sagen: den Bach runtergehen. Doch genauso schnell können sie sich auch wieder positiv entwickeln.

Nichts ist in dieser Hinsicht wirkungsvoller als eine aufrichtige Entschuldigung. Nicht dafür natürlich, dass man anderer Meinung ist und das auch ausgesprochen hat, sondern dafür, wie man gesagt hat, was man gesagt hat. Eine aufrichtige Entschuldigung besteht aus drei Schritten: 1. Reue, 2. Empathie, 3. einem Plan. Im Falle zweier Nachbarn, die sich über die Corona-Maßnahmen zerstritten haben, könnte das zum Beispiel so aussehen: „Es war respektlos von mir, dich einen Covidioten zu nennen. Das hat dich bestimmt wütend gemacht. Wenn wir das nächste Mal zusammen einen Wein trinken, lasse ich dich ausreden, versprochen."

3. Unterschiede aushalten und respektieren

Das „Ende" von Corona wird nicht das Ende unserer Probleme sein. Potenzial für Dispute wird es immer geben. Wir müssen lernen, besser damit umzugehen. Denn Spaltungen in der Dimension einer Corona-Debatte hält unsere Gesellschaft nicht unbegrenzt oft aus.

Wie wahrt man über Differenzen hinweg den Respekt voreinander? Wie bleibt man im Gespräch, auch wenn man gegensätzlicher Meinung ist? Die Antwort ist beinahe so alt wie die Rhetorik: indem man beim Diskutieren Sach- und Beziehungsebene trennt. Menschen, die sich über Unterschiede und sogar Gegensätze verständigen können, sind schwer zu trennen. Dialogfähigkeit ist das Rüstzeug, mit dem sich Krisen überwinden lassen. Und das ist genau das, was wir jetzt brauchen.

Zum Scheitern verurteilt sind Beziehungen und Gesellschaften erst, wenn es gar keinen gemeinsamen Nenner mehr gibt. Für alles andere gibt es eine Lösung. Man muss allerdings noch miteinander reden können, um sie zu finden. Können wir?

Redend heilen: Drei Impulse für die Rückkehr zum Miteinander

Argumente können uns trennen, aber der Diskurs kann uns wieder zusammenführen. Hier noch einmal drei Wege, den Gesprächsfaden wieder aufzunehmen, auf einen Blick:

1. Besser zuhören: Verständigung beruht auf Gemeinsamkeiten – doch die überhört man, wenn man sich von inneren Widerständen vereinnahmen lässt.
2. Entwicklung zulassen: Beziehungen sind immer under construction. Die Bereitschaft, zu verzeihen, und die Fähigkeit, sich aufrichtig zu entschuldigen, wirken stabilisierend und bindend.
3. Unterschiede aushalten: Ein kontinuierlicher Dialog beruht auf einer respektvollen Haltung. Wer andere Menschen in ihrer Eigenständigkeit achtet, darf ihnen auch widersprechen. ■

Kommen Sie gut an!
Ihr René Borbonus

Zuhören zu können ist die wichtigste Dialogkompetenz von allen.

René Borbonus zählt zu den führenden Spezialisten für professionelle Kommunikation im deutschsprachigen Raum.

Weitere Informationen unter:
www.rene-borbonus.de

KNORR-BREMSE

FIRMENPROFIL

Kontakt Ansprechpartner
Berna Tulga-Akcan

Anschrift
Moosacher Straße 80
80809 München

Telefon
Tel.: +49 89 35 47 1814

E-Mail
berna.tulga-akcan
@knorr-bremse.com

Internet
www.knorr-bremse.com

Direkter Link zum Karrierebereich
www.knorr-bremse.de/de/careers/startseitestellenmarkt.jsp

Bevorzugte Bewerbungsarten
Bitte bewerbe Dich ausschließlich online.

Angebote für StudentInnen
Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja
- Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
- Bachelor of Engineering - Maschinenbau
- Bachelor of Engineering - Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor of Science - Wirtschaftsinformatik

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Knorr-Bremse:

Allgemeine Informationen

Branchen
Maschinenbau/Elektrotechnik

Bedarf an Hochschulabsolventen (m/w)
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Mechatronik

Produkte und Dienstleistungen

Knorr-Bremse ist Weltmarkführer für Bremssysteme und ein führender Anbieter sicherheitskritischer Subsysteme für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Die Produkte von Knorr-Bremse leisten weltweit einen maßgeblichen Beitrag zu mehr Sicherheit und Energieeffizienz auf Schienen und Straßen. Seit mehr als 115 Jahren treibt das Unternehmen als Innovator in seinen Branchen Entwicklungen in den Mobilitäts- und Transporttechnologien voran und hat einen Vorsprung im Bereich der vernetzten Systemlösungen. Knorr-Bremse ist einer der erfolgreichsten deutschen Industriekonzerne und profitiert von den wichtigen globalen Megatrends: Urbanisierung, Eco-Effizienz, Digitalisierung und automatisiertem Fahren.

Anzahl der Standorte

Mehr als 100

Anzahl der MitarbeiterInnen

30.500

Jahresumsatz

6,7 Mrd. Euro (2022)

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm (Management Evolution Program), Duales Studium

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für Absolventen

Je nach Qualifikation

Warum bei Knorr-Bremse bewerben?

Knorr-Bremse beschäftigt weltweit Menschen mit ganz individuellen Lebensläufen, Erfahrungen und Persönlichkeiten, von denen jeder Einzelne seinen ganz eigenen Beitrag zum Unternehmenserfolg leistet. Die Vielfalt unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehen wir als eine unserer großen Stärken. Sie bietet ein umfangreiches Spektrum an Talenten und Kompetenzen, unterschiedlichsten Perspektiven, Sichtweisen und Ideen – für Knorr-Bremse der Schlüssel zu einem hohen Innovationspotenzial.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%

Studiendauer 80%

Auslandserfahrung 40%

Sprachkenntnisse (Englisch) 100%

Ausbildung/Lehre 20%

Promotion 30%

Masterabschluss 60%

Außerunivers. Aktivitäten 70%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 80%

Hinweis:

Die Knorr-Bremse AG weist darauf hin, dass die Anforderungen in den Bereichen sehr unterschiedlich sind.

Die spezifischen Anforderungen können in den einzelnen Stellenangeboten auf der Homepage (QR-Code oder www.knorr-bremse.de) eingesehen werden.

TRÄUME WERDEN WAHR

DARAN ARBEITEN WIR JEDEN TAG. VIELLEICHT BALD MIT IHNEN!

Knorr-Bremse ist Weltmarktführer für Bremssysteme und weitere Systeme für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Die Produkte von Knorr-Bremse leisten weltweit einen maßgeblichen Beitrag zu mehr Sicherheit und Energieeffizienz auf Schienen und Straßen. Rund 30.500 Mitarbeiter an über 100 Standorten in mehr als 30 Ländern setzen sich mit Kompetenz und Motivation ein, um Kunden weltweit mit Produkten und Dienstleistungen zufriedenzustellen. Im Jahr 2021 erwirtschaftete Knorr-Bremse in seinen beiden Geschäftsdivisionen weltweit einen Umsatz von 6,7 Mrd. EUR. Seit mehr als 115 Jahren treibt das Unternehmen als Innovator in seinen Branchen Entwicklungen in den Mobilitäts- und Transporttechnologien voran und hat einen Vorsprung im Bereich der vernetzten Systemlösungen. Knorr-Bremse ist einer der erfolgreichsten deutschen Industriekonzerne und profitiert von den wichtigen globalen Megatrends: Urbanisierung, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Mobilität.

STUDIERENDE (M/W/D)

für Praktika, Werkstudententätigkeiten oder Abschlussarbeiten (Bachelor/Master/Diplom)

ABSOLVENTEN (M/W/D)

für den direkten Berufseinstieg oder zur Teilnahme an unserem 18-monatigen Management Evolution Program (MEP)

Mehr Information im Stellenmarkt unter **www.knorr-bremse.de**

top EMPLOYER INGENIEURE DEUTSCHLAND 2022

KNORR-BREMSE

THOST.
PROJEKTMANAGEMENT

Projekte sind unsere Welt

THOST ist mit rund **600 Mitarbeiter*innen** eines der führenden deutschen Unternehmen im Projektmanagement. Von unseren Standorten weltweit steuern wir komplexe Projekte in zahlreichen Branchen.

Für diese anspruchsvollen Herausforderungen bieten wir regional und international **Ingenieur*innen** hervorragende Karrierechancen im Projektmanagement.

THOST Projektmanagement GmbH
www.thost.de/karriere

Villinger Straße 6 | 75179 Pforzheim
+49 7231 1560-888 | karriere@thost.de